Mngeigen:

Die Ispaltige Aleingelle ober beren Raum 10 Big., ihr auss-maris 15 Big. Bei mehrmaliger Anfrahme Nachlas. Reffamengelle 50 Big., für andmänis 20 Big. Beilagengebühr per Taulend Sch. 3.50.

Fernipred-Muiding Rr. 199.

Wiesbadener

Beangepreis: Monanii 40 Dig. Eringerlobn 10 Die, burd bie Coft bezogen vierzeightelich Mt. 1.75 nicher Deftingelb.

Der "General-Anzeiger" erideint tiglich abende,
Sonntage in zwei Angegen.
Unparteitische Zeitung. Neurfte Nachrichten.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Biet Breibeilagen:

Stelle: Butersaftungs-Mfatt "Beierftunben". - Wichmitid: "Der Janbwirth". - "Der Dumorift" und pie iffuffriren "Beitere Mfatter".

9tr. 241.

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sanntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausfartung ber Anzeigen wirt geberen, größere Anzeigen möglicha einen Tag vorber aufzugeben. Bur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichtisebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werdes

Freitag, ben 14. Oftober 1904.

19. Jahrgans.

Nachbrud verboten.

Sehört die Gebensversicherungsiumme zum Nachlaß?

Bon Dr. jur. Paulus.

Die vielerörterte, jedoch immer noch nicht genügend gefarte Frage, ob der durch die fortlaufende Bablung der Bramien bedingte und durch den Lod des Berficherungenehmers betagte Anspruch aus einem Lebensversicherungsvertrage gum Rachlaffe und eb. zur nachlaftonfursmaffe gehört, beantwortet fich verschieben je nachbem eine Berficherung für den Berficerungenehmer felbit ober zu Gunften einer bestimmten britten Berfon abgeichloffen ift.

1. Sat der Berficherungenehmer fein eigenes Leben für fich felbit verfichert, jo gebort ber gegen die Berficherungsgefellichaft begründete Anipruch auf gablung des beftimmten Rabitale im Todesfalle gum Bermogen des Berficherten; er fann dariiber, wie über jedes andere Stud und Recht aus feinem Bermögen, unter Lebenden und bon Todes wegen verfügen. Da das Bermögen einer Berfon nicht mit dem Tode in feine einzelnen Beftandtheile auseinanderfällt, fondern als ein Canges auf die Erben übergeht, tann man nicht fagen, der Berficherte habe die erft nach seinem Lode fällige Geldsumme felbst nicht besitzen, also auch nicht auf seine Erben übertragen tonnen; vielmehr vermag das Bermögen einer Berson febr wohl auch solche Ansprüche und Verbindlichteiten in sich zu enthalten, die erst mit ober nach dem Tode des bisherigen Bermögensinhabers fällig werden. In Fällen also, wo der Berficherte felbst die Berficherungssumme vertragsmäßig su bianspruchen hat, gehört ber Ansbruch auf Auszahlung des Betrages jum Rachlaffe bes Berficherten; er bilbet ein Aftivum des Nachlaffes, welches wie alle anderen Aftiven dem Bugriffe ber Erbichaftsgläubiger freisteht.

Bur den Fall des Konkurfes ift davon auszugehen, daß Die gur Beit ber Ronfurgeröffnung betagten oder aufichiebend bedingten Anspriiche bes Gemeinschuldners ihm bereits erworben find, also zur Konfursmaffe gehören: jo Lebensverficherungen, Gewinn aus Lotterielofen, Prämienscheinen und dergl. Der Konfursbermalter fann also, da die Lebensber-Acherungsrechte nicht rein verfonliche find, über diese Unsprüche ebenso beliebig im Interesse ber Masse verfügen, wie es der versicherte Gemeinschuldner thun könnte; er kann unter Umftanden 8. B. die Berficherung aufgeben, um die jog. Abgangsbergütung ausgezahlt zu erhalten und zur Masse zu

Stirbt der versicherte Gemeinichuldner während des Konfursverfahrens ober wird über den Rachlag eines Berficherten der Konfurs eröffnet, fo gebort die Lebensversicherungssum-

me ebenfalls gur Ronfuremaife.

Befentlich anders liegt die Sache, wenn der Berficherte fein Leben gu Gunften eines Dritten, g. B. feiner Chefrau, feines älteften Entels, verfichert, d. h. mit der Lebensverficherungsgesellschaft die Bereinbarung getroffen hat, daß im Todesfalle die Zahlung des verfiderten Rapitals an ben Dritten, der dann auch in der Bolice als Empfänger bezeichnet gu werden pflegt, erfolgen foll. Rach § 330 B. G.B. erhält bei einem Bertrage gu Bunften eines Dritten, wie ein folder hier in Frage steht, ber Dritte ein unmittelbares Rlagerecht gegen die Berficherungsgesellschaft; jedoch erft mit dem Tode des Berficherungenehmers: vorber bot der Begiinftigte nur eine Soffnung auf die Erlangung ber Berficherungsjumme, fein bedingtes Recht. Der dritte Empfangsberechtigte erwirbt ben unentziehbaren Anspruch gegen die Gesellschaft mit dem Angenblide bes Tobes des Berficherten nicht als Theil bes Nachlaffes, auch nicht aus dem Bermögen des Erblaffers, fondern unmittelbar auf Grund des Bertrages, der feiner Zeit zu feinen Gunften zwijchen dem Berficherer und dem Berficherten abgeschlossen worden ist. Da hiernach das auf solche Weise aufallende Recht nicht jum Rachlaffe gehört, ift es bem Bugriffe des Rachlaggläubigers entzogen.

Aus denfelben Gründen gehört der Anipruch auf Aussablung der Berficherungslumme nicht zu einem über ben Nachlaß des Berficherungsnehmers eröffneten Konturfe, wenn ber Berficherungsvertrag ausdrudlich gu Gunften eines beftimmten Dritten (nicht allgemein ,,gu Gunften der Erben") abgeichloffen ift. Wird in foldem Gall gu Lebzeiten bes Berficherungsnehmers der Konturs über das Bermögen eröffnet, fo ift ber Konfursverwalter bann gur Berfügung über ben Anspruch des Dritten aus dem Berficherungsvertrage zu Gunften des Konfursgläubigers berechtigt, wenn der Berficherungsnehmer nach den Statuten oder nach § 328 Abf. 2 Schlußfat B. G.-B. jum Widerruf des dem Dritten in Ausficht gestellten Rechts befugt ift bezw. wenn er sich eine Aenderung des nach dem Bertrage Berechtigten gemäß § 332 B. (3 -9. borbehalten hat; in anderen Fällen dagegen gehört die Berficherungsfumme nicht zur Kontursmaffe.

Der russisch=japanische Krieg.

Die Kampfe bel Yental.

Um das javanische Bentrum bei Jentai findet seit Conntag eine Reibe barter Rampfe ftatt. Die ruffifche Avantgarde

drang am Sonntag mit ftarter Artillerie bis auf 4 Kilometer von Jentai vor. Die Schlacht dauerte einen gangen Tag und eine gange Racht. Am nächsten Tage gingen die Japaner jum Gegenangriff über. Rachdem fie ihre Stellung zu behaupten vermocht hatten, zwangen fie die Ruffen zur Racht über den Schili-Blug gurudzugeben. Am Dienftag überschritten bie Ruffen abermals ben Schili-Glug und gingen gum Angriff über. Gine beige blutige Schlacht ift bei Jentai im Gange. Muf beiden Geiten wird mit großer Erbitterung gefämpit. Die ftarten Referben ber Ruffen maren bis jum Radmittag noch unberührt.

Ein Bericht bes Marichalls Onama befagt: Die unferem rechten Flügel gegenüberftebenden feindlichen Streitfrafte zeigen feit dem 9. Oftober lebhafte Thatigfeit. Eine feindliche Abtheilung, die aus einer Infanteriebrigade und 2000 Mann Kavallerie mit zwei Geschützen bestand, überschritt am 9. Oftober ben Taitje an einem 40 Meilen öftlich von Liaujang gelegenen Bunfte und schnitt unsere Berbindungen amischen Hichojen und Pensihu ab; die Berbindung wurde jedoch später wieder hergestellt. Unsere Abtheilung in Penfibu behauptete nach swölfstündigem Rampf gegen die überlegenen Streitfrafte des Teindes alle ihre Stellungen. Debrere feindliche Brigaden beobachteten das rechte Ufer des Taitse. Die feindlichen Truppen, die am 9. Oftober unserer Mittelstellung gegenüberftanden, befteben aus einer Divifion, die nahe der Bahn auf dem halben Wege zwischen Liaujang und Mufden Stellung nahm. Einige Abtheilungen berfelben begannen am Rachmittag eine Bewegung nach Guben. Der unferem linten Glügel gegenüberftebende Beind zeigt geringere Thatigfeit. Die Rampfe find an der gangen Front im Gange.

Nach den bis gestern Bormittag in Tolio eingegangenen amtlichen genauen Berichten hatte sich der rechte Flügel der Japaner bis dahin auf den Stellungen in der Rabe bon Benfihu am Taitse nach einem hartnädigen Kampfe, der bei Abgang des Berichtes noch fortdauerte, gut behauptet. General Ofu, der auf der linken Flanke steht, berichtet, daß sein rechter Flügel mit dem linken von Rodzu die Ruffen bei Bulitaitfu, 4 Meilen nördlich von den Kohlengruben von Jentai, angriff, fie indessen die zum Anbruch der Racht auf Montag nicht aus ihrer Stellung zu verdrängen vermochte. Die mittlere Abtheilung der Truppen des Generals Ofu vertrieb die Ruffen aus ber am Sonntag von ihnen besetten Stellung in Latungichan. General Ofus linker Flügel griff den Feind in ber Stellung gu Sfiliaufchatun an und rudte dann weiter nach Sotichiatun bor.

Feuilleton

Rachbrud verboten.

Weinlese.

Bon Ernft Ronrab.

Grunberg. Bas ber Commer berfpromen, batte ber Berbft gehalten: warme, fonnige Tage reihten fich ohne Untertechung aneinander. Da waren benn die Trauben auf ben Dügeln zwischen ber Grunbergshohe und bem Augustberge gar brachtig berangereift und man war bes Lobes voll über bas unte Beinjahr.

"Diesmal wirb man über unferen Grunberger feine bummen Bipe machen tonnen", fdmungelte ber Weinbergsbefiger Dubner und toftete mit Kennermienen eine ber golbfarbenen Bee-

ten, die er bon ber Traube gepfludt batte. Dee mahrhaftig nicht", pflichtete ibm Rachbar Beinert bei, aund wenn nicht alles taufcht, werben wir beuer hobe Preife er-Belen und fomit ein gutes Geichaft machen. Sat fich benn "bei-

ter jchon angemelbet?" jügte er neugierig fragend hinzu.
"Meiner?", behnte Hübner. "Om — —, na, wie man's nimmt, so ja, ja — — nee, nee — "
"Bersteb' schon" winste ber Andere ab, benn er wußte ganz nau, daß ibm fein Rachbar bie Untunft feines Weinauftaufers bod nicht verrathen wurde. Und boch hatte er für fein Leben ern auch mal fo'n nettes rundes Anslandegeschaft gemacht. Ein Rangose war es, ber allberbstlich beim Rachbar Subner vorrad und ibm feine gange Ernte für eine große Firma in Bor-Der Raffe abnahm. Bon bort aus gelangte bann ber viel binfte frangofische Marke auf ben Beltmarkt.

In ben nächsten Tagen mar ber Frangose fällig, bas war ider. Wenn er ben so am Babnbof hätte absangen können. Ra, er fonnte es ja probieren, vielleicht batte er Dufel.

Co tam es, bag herr Beinert beim Ginlaufen bes Berliner Buges ftets am Bahnhofe auwejend war, um ben Frembling aus

Borbeaus zu erwischen. Aber in den ersten Tagen war ihm bas Glud nicht hold und jo thaten ibm balb bie Babnfteiggrofden leid, die er bem Gifenbahnfistus umjonft geopfert hatte. Schon wollte er die Befuche bes Bahnhofes einstellen, ba - "llebnere, Monfieur uebnere", borte er ploglich und er fab, wie ein frem-ber herr vergebliche Anftrengungen machte, fich mit einem Ge-

Sie?" drangte er fich on bie Grunde beren Subner munichen ren" Er nahm fein ganges Schulfrangofifch gufammen: "Awang-feb, fill wub blab - - Und er bugfirte ben Frembling bie Babnbofftraße hinunter bis nach feiner Bohnung, wo ihm bas Beite aufgetragen murbe, mas Ride und Reller gu leiften bermochten. Im Laufe bes Schmaufes tippte gwar Beinert bin und wieber an ben Beinvertaufgabichluß, aber fein Baft, ber einen wahrhaft unbeimlichen Appetit entwidelt batte, reagirte auf biefe Andeutungen faurer, als es bie ichlechtefte Grunberger Corte je gewefen war.

- - Um nöchften Morgen lebnte Subner an feinem Gartengaun, Beinert ichlenberte langfam auf ihn gu, einen Musbruch ber Entruftung barüber erwartenb, bag ibm ber beste Runbe weggefapert worben war. Aber nichts bergleichen,

"3, i i." meinte Gubner und feine Dustel feines Gefichtes gudte. Wieber warm beute" Ru ja, nu ja," pflichtete Weinert bei, "bannig warm beute."

Gine lange Baufe entftanb. "Befuch gefriegt über Racht?" fragte endlich hubner und blingelte ichabenfroh mit ben Augen.

"Mein Auftaufer aus Franfreich", gab ber Andere gurud,

und swang fich gewaltsam gur Rube. "Meiner tommt morgen", erflarte Subner, "aber fein Sans-biener ift fcon bier. Kampirte fruber immer im "Rothen Doffen" muß jest aber in ber Rachbarichaft wohnen - - und von Reuem glitt ein Schabenfrobes Lacheln um feinen Dunbwintel. Wieber gab's eine lange Paufe.

Beinert sog fich mit einer beftigen Weberbe fein Salstuch gurecht, es ichien, als ob ibm etwas in bie faliche Reble gerathen fei. Gein Beficht berfarbte fich traubenblanlich, aber ale er ben dlimmen Broden binuntergewürgt batte, begann er mit anicheinenbem Gleichmuth:

"I, i, wieber warm beute."

"Ru ja, nu ja", höhnte jest Hubner, "bannig warm beute", — bamit wandte er sich jum Geben, jog Jein großfarriertes Ta-ichentuch und wischte sich ben Schweiß von ber Stirn. Er batte fonft wirflich lachen muffen über ben Reinfall feines überfchlauen

Deißen. Gine luftige Gefellichaft batte fic auf ber MIbrechtsburg eingefunden. Huf ben Soben bon Rolln bruben glubten Buntfeuer auf und Rafeten ftiegen gifchend in Die Luft.

"No, wenn bu's ohne bein vielgeliebtes Klärchen nicht aushalten taunst, so schie boch los", spottete sein Freund Wis-

"Saft gut reben", gab ber Referenbar trübselig zurüd. "Wenn bie Elbe nicht bazwischen läge, ware ich schon längst brüben."

"Die Elbe, bie Elbe" lachte Balther, "von ber ift boch in biefem Sommer icon eine gange Beile lang nichts gu fpuren ge-wejen. Durch bie ichwimmen ja jest icon bie fleinften Jungen." Sapperlot ja," rief ber Referenbar aus, "baran batte ich

im Augenblid nicht gebacht. DR. 28.1" "Biefo M. B.?" fragte Balther. "Du wirst boch nicht toll fein und burch bie Elbe waten? Rommft ja pubelnag bruben

"Chabet nifcht", beharrte ber Referenbar auf feinem Bor-"ich habe bann wenigftens mein Berfpreden gehalten unb Rlarden ift verpflichtet, bas Ihre ebenfalls einzulofen." "Bas hat fie benn verfprochen?" forichte Walther neugierig.

herrieh, wenn bu's burchaus wiffen willft" lachte ber Re-

ferendar, "fo fpip bie Ohren: - ben Berfobungstuß!" Alle Wetter!" fiaunte Walther, aber ebe er fich noch bon feinem Staunen erholen fonnte, mar ber Referenbar icon mitten im Aufbruch. "Wenn ich brüben swei Leuchtlugel-Rafeten auffteigen laffe", rief er noch im Davonlaufen, "babe ich "ibn" weg."

Balther machte fich unmittelbar barauf auch auf ben Beg, aber gar balb verhallten bie eiligen Schritte feines Freundes unb es ichien ibm, ale ob in bem Rinnfal bes fruberen Elbitromes und jegigen Elbbaches, ein gemaltiges Geplatider gu bernehmen fei Dann ein heftiges Gepolter burch Steingeröll, - - ichlieflich Rube.

Der ruflische General Mischtschenko rückte nach Petersburger Meldungen gegen Gilden vor, wo sich russische Borposten bis gegen Jentai befinden. Die Japaner baben gewaltsamer Beise 10 000 Roreaner in ihre Armee eingereiht. Much der Merzte haben fie fich bemächtigt, die ihren Beruf ausüben müffen, ohne dafür Bezahlung zu erhalten.

Mr. 241.

Nach einer Depesche aus Betersburg sandte der Bar en Kuropatfin ein ermuthigendes Telegramm, worin er die Wichtigfeit der Besiegung des Feindes bervorhebt und mit dem Befehl ichlieft, bis auf den letten Mann an fampfen. Die Barin fandte ebenfalls ein theilnehmendes und ermuthigendes Telegramm.

Dem Reuterschen Bureau wird ohne Datum von einem Korrespondenten bei der Armee des Generals Ofu über Fufan bom 10. Oftober gemeldet: Der Bormarich auf Mufben hat heute Worgen begonnen. Als Marschall Onama erfuhr, daß die Ruffen ihren linken Fligel, der fünf Meilen nördlich ton Jentai ftand, verstärkten, gab er Vormarschbefehl auf der gangen japanifden Linie. Die Infanterie bes Generals Diu eröffnete ben Marich und rudte gwei bis drei Meilen nordwärts vor, die Artillerie folgte. Die Ruffen, welche diefe Bewegung beobachteten, eröffneten mit ihrer Artillerie das Feuer, das von den Japanern erwidert wurde. Das Feuer dauerte den ganzen Tag ohne eigentliches Ergebniß. Die Infanterie wird abends ihren Bormarich fortsetzen.

Ein Deutscher gefallen.

Dieser Tage wurde gemeldet, daß ein in Bort Arthur antaffiger Deutscher durch eine Granate, welche bis in den Rel-Ier des betreffenden Hauses drang, getötet worden ift. Wie die "Boft" jest mittheilen fann, ift ber Deutsche ein Berr Adolf Begener, ein geborener Bismarianer, ber in Bort Arthur anfässig war und dort droße Besitzungen hatte.

Vom Kriegsichauplatz

erhalten wir ferner folgende Telegramme:

London, 10. Oftober. Im Laufe der Kämpfe am Mon-tag und Dienstag, die sehr hartnädig waren, verblieben die Japaner nach einer Depesche aus Mutden nicht mehr in ihren feften Bositionen, sondern rudten unter heftigem Artillericfeuer gegen die Stellungen der Ruffen bor. Im Laufe des Dienstags gingen die Ruffen an den Schiliho gurud und überschritten biefen Flug mabrend des Dienstags. Die Armeen stehen sich, die Russen auf dem nördlichen, die Japaner auf dem füdlichen Ufer weiter fampfend gegenüber. Die Japaner entwickeln eine sehr starke Artillerie und verfügen offenbar über große Reserven.

London, 13. Oftober. Ueber das Treffen bei Jentai veröffentlichen die Blätter aus Petersburg bis Dienstag reichende nichtamtliche Berichte: Bei Tagesanbruch am Montag entspann sich auf der linken ruffischen Flanke ein Artilleriefampf, der im Berfauf des Tages immer heißer wurde und ichlieflich das Zentrum engagirte. Um 10 Uhr Bormittags war die ganze ruffische Front am Kampfe betheiligt. Bor bem Angriff ber Ruffen zogen fich die Japaner langfam füdwarts zurud, stets hartnädigen Widerstand leistend. Rach bitundiger beftiger Kanonade riidten die Ruffen Mittags in dichten Rolonnen vor, aber die befestigten Stellungen der Japaner unweit der Kohlengruben von Jentai befähigten fie, dem Angriff der Ruffen beftigen Widerftand gu leiften. Die Schlacht wuthete bis jum Eintritt der Dunfelheit. Am Dienstag wurde der Rampf mit fürchterlicher Kanonade aufgenommen.

Paris, 13. Oktober. Rach den empfindlichen Verlusten, welche die sibirischen Regimenter bei dem vergeblichen Berfuch zur Ueberschreitung des Schili-Flusses nördlich von Jentai erlitten, ordnete Rur opatfin, welcher einsah, daß seine Bemühungen, von dieser Seite den Japanern in den Rücken zu fallen, erfolglos bleiben mußten, den Rückzug 4 Werft nach Norden an. In Kuropattins Hauptquartier befindet fich jest Pring Radziwill, deffen Boticaft aus Port Arthur entscheidend für Kuropatkins Tagesbesehl, der den Bormarich anklindigt, war. Bor Bladiwoftok erschienen neuerdings japanische Kriegsschiffe.

"Om", philosophirte Balther, "biefer Berbitipagiergang burch bie Eibe wird meinem Freunde ungweifelhaft einen fraftigen Schnupfen eintrogen. Aber ben nimmt man am Enbe mit in Rauf, wenn man Ausficht bat, fich mit einem ber iconften und reichsten Madchen bes rechten Elbufers zu verloben."

Sffff -, faufte es ba mitten in ber Sohe bes Beinberges empor, und nochmals Gfiff - - puff, puff und in weitem Bogen aerplatten Leuchtfugeln in allen Farben am buntlen horigont.

"Glüdspils ber", tonstatirte Walther "er scheint's erreicht zu haben: bas waren augenscheinlich die Berlobungs-Leuchtlugeln. Na, hoffentlich bringe ich's bei der nächstjährigen Weinlese auch fo meit."

In Agmannshaufen. Da batte er fich aun bier gefchlagene Bochen lang ben Magen mit Lithianwaffer bon 35 Grad C. bollgepumpt, er hatte gefaftet, Roth und Durft gelitten. Der Arst batte ihm warnend zugerufen: Beugen Gie bor und ber Rentier Niebermann batte in ber That vorgebeugt. "Da bat man nun einen Monat lang schlechter gelebt wie ein Japaner", flagte er seiner Wirthschafterin sein Leib, "ba hat man sich während der ganzen schönen Zeit der Weinlese kasteit, als ob es gelte in den Blaufrengbruber-Berein einzutreten und nu, - nu er bielt inne und liebtofte forgfam mit ber rechten Sand feinen linten Bug.

"Na, was ist mit dem: und nu — —, un nu — —", meinte die Wirthschafterin gleichgiltig, "eine lange Borrede brauchen Sie mir gar nicht zu halten."

"Au", freischte ba ber Rentner, "an Bade, - war bas wie-

ber ein Comerg!"

"berr Riebermann," erflarte jest bie Birthichafterin feier-"wenn Gie mir Sproglopben-Rathfel au entgiffern aufgeben fo tonnen Gie nicht verlaugen, daß ich bier fteben bleibe um mir Ihre Kapriolen auguschauen. — ich habe wahrhaftig besseres zu thun. Also was haben Gie nun eigentlich?"

e'nen Gichtaufall bab' ich wieber", feufate ber Rentier.

Seben Sie, Berr Diebermann, feben Gie", triumphirte bie Wirthschafterin, "bas hab' ich Ihnen ja gleich gesagt. Das tommt bom fortgesehten Lebenswandel. Und wenn Sie mal einen Monat folib find, bann bilben Gie fich ein, Gie fonnten all bie Drgien ungeschen machen, die Gie in den übrigen elf Monaten

London, 13. Oftober. Bom Mittwoch Abend wird aus Tofio berichtet, die ruffische Umgehungsbewegung fei gurüdgeichlagen worden. Für beute ift allgemeiner Bormarich ber japnischen Truppen auf Wufden angeordnet. Die Einnahme eines von Kurofi umzingelten ruffischen Forts scint unvermeidlich.

Karte zu Kuropatkins Vormarich.

Run endlich icheinen die Ruffen gur Offenfive übergeben au wollen. Ruropatfins Marich nach Suden auf Liaujang au ift die erfte, in großem Stil angelegte Offensivunternehm. ung der Ruffen in diesem Feldzuge. Es handelt sich nicht um einen ifolirten Borftog, wie den des Rorps Stadelberg im Juni, der mit der Niederlage bei Wafangou ein jo schlimmes Ende nahm, fondern um den jedenfalls ernft gemeinten Berfuch, mit der gesammten, jest gur Berfügung ftebenden Streitmacht dem Feldzug an dem entscheidenden Punfte eine neue



Wendung zu geben. Jedenfalls ift die inzwischen erfolgte Berftärfung der ruffischen Armee eine fo bedeutende gewefen, daß daraufhin der Entschluß Kuropatkins zur Offenfibe an erflären ift. Dieje japanische Stellung nördlich bon Liaujang ift so formirt, daß Kurofi ben rechten Flügel, Ofu das Zentrum und Nodzu den linken Flügel inne hot. Die Armee Kuropaifins wird auf 300 000 Wann mit 1000 Geichützen geschätt. Die Ruffen follen augenblidlich den Japanern um 60 000 Mann überlegen fein.



* Biesnaben. 13. Oftober 1904

Die Bandelsvertragsverhandlungen

awischen Desterreich und Rugland werden voraussichtlich in nadifter Beit auf ichriftlichem Bege beginnen. Sobald die Verhandlungen zwischen Deutschland und Desterreich abgeichloffen find, werden fich dann die mündlichen Berhandlungen swiften Desterreich und Rugland und zwischen Desterreich und den Balkanstaaten anschließen. Man erwartet, daß alle Berträge bis zum 1. Januar 1906 in Kraft treten werden,

Zum kippe'iche Erbfolgeitreit

wird berichtet, daß auf direkte Anordnung des Reichskanzlers unter den betheiligten Reiche-Refforts Besprechungen ftattfinden, die jum 3med haben, alle Gesichtspunfte gu priifen und das nöthige Material zu sammeln, damit der Bundesrath so rasch wie möglich in die Berathung der Lippe'schen Angelegenbeit eintreten fann.

nich gewettet! Jest fonnen Gie nun gerabe bie iconfte Beit, bie wir bier haben, die Beit ber Beinlefe, im Bett huden, Galiegt fcluden und Gidstmatte und - -

"So horen Sie boch mit Ihrer Salbaderei Auf!" fnurrte ber Rentier, "all das was Sie mir jest vorerzählt haben, wird nicht gemacht und es wirb auch geben!

"Schönchen", hohnlächelte bie Wirthschafterin, "wenn Sie meinen, bag Sie ohne mich zu Ranbe und gu Stanbe tommen,

— ich fann mich ja fofort empfehlen, — 'n morgen mein herr Riebermann! — " bamit machte fie bie Thur von außen gu. "Drache, Schlange, Rarnalche", tobte ber Rentier, "aber wart', ich werbe bir -

Und er überlegte. Ein Gichtanfall lag bor, bas verspürte er. 's fchien jum Glud nur ein leichter ju fein, fo'n Unfallden, Wenn er eine Gewaltfur --, fo was gum halb tobt Schwigen --Und er naom gwei, brei Rognat, Gine Toffe beigen Thee, swei, brei. Er bergehrte ein Bitrone, swei brei. Und ichlieflich leiftete er fich noch einen Briesnip-Umichlag und würgte ein Wollentuch um ben Sals. Co ausgerüftet erwartete Berr Riebermann bie Angriffe ber harnfauren Galge!

— — Die Derbstsonne zeigte sich nochmlas von ihrer prächtigften Seite, das Moselthal mit golbiger Fluth überstrahlend. Herr Niebermann blinzelte ganz erstaunt in biefe Lichtwelle. Wie war ihm benn eigentlich? Ach so, die Gicht — Er streckte suerft vorsichtig bas rechte, bann bas linke Bein, er bewegte ben rechten, ben linten Gug, ba und bort bie Beben; nicht eine Spur bom Bipperlein und mit einem Sochsprung mar er aus bem Bett

"Wenn ich jum Arst geben foll," ärmster herr Rieber-monn — —", bie Wirthschafterin augte neugierig burch bie Thurfpalte.

"Geben Sie zum T — 1", gab ihr ber Rentier als Antwort, worauf die Thür mit börbarem Knall zuflog.

Der Erite beim Frubichoppen war herr Riebermann; als in den Weinbergen die ersten Roswersuche gemacht wurden, war er wieber ber Erfte. Und fo blieb er bis gum fpaten Abend ber erfte Mann an ber Spripe. Das Bobagra war fammt Bipperlein nebft Bidt von ibm gewichen, Die Traubentur ber Beinlefe batte bas Bunder bewirft, was die Lithionquelle nicht fertig gebracht

Aus Detmold. 12 Oftober, wird gemeldet: Die Kommil. fion des Landsages tagte beute Rachmittag, ohne daß ein Refultat bekannt wurde. Die Plenarsitzung des Landtages zur Berahschiedung der Regierungsvorlage betr. die Regentschaft des Grafen Leopold findet am 18. Oftbr. um 10 Uhr Bormittags ftatt.

Detmold, 13. Oftober. (Zel.) Auf das Begrligungs-telegramm, das bon der Bolfsberfammlung in Lippe Conntag an den Graf-Regenten Leopold gerichtet wurde, hat diefer mit folgender Depefche geantwortet: "Tief bewegt durch den mir von fo vielen treuern Lippern begeiftert zugerufenen Guldigungsgruß danke ich aus vollstem Herzen. Das Bewuftfein, auf die treue Unterstützung des Lippeiden Bolfes rechnen au fonnen, wenn es gilt, unserem geliebten Lippeichen Lande den Weg zu bahnen, auf dem es in geordneten, friedlichen Berhaltniffen gur endlichen, langerichnten Rube gelangen wird, erleichtert mir meine berantwortungsvolle ichwere Aufgabe. Ich fage nochmals meinen herzlichsten, innigsten Dank. Leopold."

Prinzeifin Irouile von Coburg.

Wenn auch eine endgültige Entscheidung des Oberhofmarschallamts noch nicht vorliegt, so glaubt, wie der R. Fr. Br. aus Paris geschrieben wird, die Pringeffin Louise bon Coburg annehmen zu können, daß das Oberhofmarschallamt der Untersuchung ihres Geisteszuftandes durch hervorragende frangöstiche Pfpchiater guftimmen werde. Diese Untersuchung fonnte irgendwo anders ols in Paris vorgenommen werden. Die Pringeffin balt felbft darauf, daß alle Formen einer folden Unterfuchung, wie fie in der öfterreichischen Gesetigeb. ung festgestellt find, streng beobachtet werden und legt Gewicht darauf, daß auch die Beeidigung ber gewählten Sachberftandigen borgenommen merde. Es icheinen bei bem Oberhojmarichassamt Bedenken barüber erhoben worden zu sein, wo diese Beeidigung der Sachverständigen zu erfolgen hatte — in Cesterreich ober in einem Grenzstaate. Die österreichische Botichaft in Baris ist österreichischer Boden, und man könnte den frangösischen Gelehrten bas Gelöbnig auf der Botschaft abnehmen, um der borgeschriebenen Form zu genügen. Der Advofat der Pringeffin durfte auch in Diefem Ginne feine Borfd,läge erstatten, wenn er dem Oberhofmarschallamte die Ramen der von der Pringeffin vorgeschaagenen Experten befannt geben wird. Ende dieser Woche wird dies der Fall fein. Das Obrhofmarichallamt wird die vorgeschlagenen wissenschaftlidjen Autoritäten sicherlich afzeptiren, da die Bringessin nur Männer in Borfchlag bringt, die in der psychiatrischen Bissenschaft allgemein anerkannt find. Prinzeffin Louise hat den Advotaten Albert Clemenceau mit der Bertretung ihrer rechtlichen Interessen betraut, fofern diese in Frankreich gelegen find. Die Prinzeffin hat Albert Clemenceau erfucht, gundagt olle Borbereitungen für die mögliche Untersuchung ihres Geistessustandes zu treffen und die rechtlichen Formalitäten, die in Frankreich bei folden amtlichen Untersuchungen üblich find, mit den in Desterreich vorgeschriebenen juristischen Förmlidfeiten in Einflang zu bringen. Wie immer die Schlufenticheidung des Oberhofmarichallamtes ausfallen mag, die Prinzessin wünscht, daß die Gutachten, die aus der neuerlichen Brüfung ihres Geifteszustandes hervorgehen werden, mit al-Ien Garantien umgeben seien, und daß auch das diterreichische Geset dabei berlidsichtigt werde. Zunächst hat die Prinzessin bon einem beeideten lieberseper die österreichischen und dentiden Gutachten ins Frangösische übertragen laffen, um fie gegebenenfalls der zu ernennenden psychiatrifchen Kommission vorzulegen. Falls formelle Bedenken eine fo große Kraft haben follten, das Hofgericht zu verhindern, den Antragen der Prinzessin auf die Untersuchung durch französische Piediater in Baris zuzustimmen, wurde die Bringeffin gleichmohl die Untersuchung vornehmen und das Gutachten, wie es immer lauten mag, in berfelben offiziellen Weise erstatten liffen, als ob das Oberhofmarichallamt die Gutachter bestellt bätte,

Deuticuland.

* Deffau, 13. Oftober. Cammtliche Golgarbeiter ber Deffauer Waggonfabrik traten gestern in den Ausstand. Die Fabrit wird von der Staatsvahn fart vesagiftige.

Husland.

* Reivhort, 12. Oftober. Die Enthüllung bes bon Raifer Wilhelm geftifteten Standbildes Friedrichs des Großen wird in Bashington bor der neuen Rriegs ichnle in Gegenwart des Präsidenten Roosevelt am 19. Nobember ftattfinden.

· Marfeille, 12. Oftober. Auch die noch im Ausstand berharrenden Doder haben die Arbeit wie der auf genommen, sodaß der Ausstand als beendet bezeichnet wer den fann. Der Gemeinderath von Bouches du Rhone hat eine Summe von 30 000 Francs zur Unterftützung der Familien ber Streifenden gur Berfügung geftellt.

* London, 12. Oftober. Das Kolonialamt erflärt bie Nachricht von dem bevorstehenden Rücktritt Lord Milners für unbegründet.



Teuersbrunft. Man melbet uns aus Rabburg (Obernpfole 12. Oktober: Die Ortschaft Trichtenricht wurde gestern aben burch eine Fenersbrunft sast ganglich zerstört, 25 häuser siele ben Flommen zum Onder Die Bonden der fiele ben Flammen gum Opfer. Die Einwohner find fammilich und

Großer Einbruch. Man melbet uns aus Osnabrud. Ottober: In der vergangenen Racht wurde hier ein Einbruch in Schützenhof verübt. 22 000 K in Werthpapieren und 1500 k in Boargelb wurden gestohlen. Ein junges Madden wurde Diebstahls verbachtig verhaftet.

a

be

05

die

die

fin

aft

der

ற் இ

No.

tind

16.

NT.

ine

ien

Ti

Die gum Tobe berurtheilte Rindesmorberin Bieje bat, wie aus hamburg gemeldet wird, burch ihren Bertheibiger Rechtsanwald Bledwedel Revision gegen das Urtheil bes Schwurgerichtes

Gifenbahnunfall. Aus Sannover, 12. Oftober, wird gemel-bet: Deute Rachmittag 1 Uhr juhr auf bem Bahnhof Lebrte ein von Braunschweig tommender Gutergug in einen aus entgegengefester Richtung tommenben Berliner Gilgüterzug binein. Der

astessel ber Majchine bes Braunschweiger Zuges explodirte

Das Zugpersonal erlitt leine Verlezungen. "Wädchenopfer". Die "Frff. Zig." melbet aus Hamburg. 12. Oftober: Bor ber Straslammer 1 bes hiefigen Landgerichts begann beute ber Prozeh, welchen die Arankenbaus-Kommission und die Direktion der allgemeinen Krankenhäufer Eppendorf und Et. Georg wegen Beroffentlichung ber Brofcure "Dabdenopfer" und eines Artifels bes inzwischen eingegangenen "Be-girfsanzeigers" gegen ben Sabrifbesiher Dr. Sandow, ben ebe-maligen Rechtsanwass Dr. Roofen, ben Schriftfteller Lembta-Berlin und ben Redofteur Clemann-Stoslin angestrengt haben. Gin früheres Urtheil ift bom Reichsgericht aufgehoben worben. Die Berhandlungen foliten bereits geftern beginnen, mußten aber wegen Abmefenheit sweier Angeflagten auf heute vertagt werden. Der Schriftfieller Lembta wurde swangsweise von Berlin hierhergeführt. Rach breiftundiger Berhandlung mußte ber Progeg beute bon neuem vertagt werben, ba ber Mitangellagte Dr. Roofen ben Gerichtshof für befangen erflart und fein Un-

trag bon einer anderen Rammer gepruft werben muß. Gine Genfationsaffare. Man melbet uns aus Lemberg, 12. Ottober: Die hiefige Bolizei nahm gestern in einem eleganten Saufe gablreiche Berhaftungen por, Es handelt fich um eine peinliche Affare, beren Aufbedung große Cenfation erregt. Domen und herren ber befferen Gefellichaft gaben fich in bem Saufe ein Stellbichein, mobei mufte Orgien abgehalten murben. Das haus wurde polizeilich geschloffen. Weitere Berhaftungen fteben bevor.

Ericoffene Deferteure. Aus Rattowig wird gemelbet: In ber Rabe der Kolonie Roznica erichof on der ruffifch-österreichifden Grenze ein Grengwächter 2 ruffifche Deferteure, Die nach Defterreich iliichten wollten.

Die Spur bes flüchtigen Mörberpaars Rlein führt nach Montreug. Gin Gepadtrager ber Wiener Beftbabn gab an, bağ Donnerstag Abend im Barifer Expressug ein Baar, auf welches bas Signalement burchaus paffe, mit Karten aweiter Klaffe nach Montreug abreifte. Er mußte zwei Reisetorbe nach Montreug aufgeben. Rach einer polizeilichen Beröffentlichung ift 3ob. Dd. Alein, wie bereits gemelbet, in hanan geboren Der Sausbefiger Gitora machte bie Befanntichaft ber Frau Rlein mabrideinlich burch Beirathsannoncen, worin fie fich als reiche Bittme anpries und womit fie auch ihren Gatten eingefangen bat. Sitora burfte, burch einen Theetrunt betaubt, erdroffelt worden fein. Die Frau war ichon früher eine gefährliche Berbrecherin. Sie fam im Dai aus ber Diebfrablhaft, machte im Juni als reiche Bittme bie Befanntichaft Rleins, ber ein Bifeliergeichaft fleigig betrieb, feit feiner Scirath im Ceptember jeboch gang unter ben berberblichen Ginfluß ber Frau tam.

Große Unruhe herricht in Marfeille über bas Ausbleiben bes Dampfers Djurjura, welcher am Samftag mit 130 Baffagieren und 500 t. Gutern nach Tunis abgegangen ift und bis gestern Abend bort noch nicht eingetroffen war. Ein anderer Dampfer, welcher 24 Giunden fpater abging, hat benjelben bort nicht angetroffen und auch unterwegs nichts von ihm gesehen. Es wurde sosort ein Telegramm an ben Brafeften von Garbinien abgesandt, um gu erfunden, ob ber Dampfer einen italien-

uden Safen angelaufen hat. Die Marinebehörde hat zwei Dampfer zur Absahrt bereit gestellt. Schiffslatastrophe. A. in London eingetroffenen Melbungen ist ber Dampfer Call bei den Eduard-Inseln in einen furchtbaren Orfon gerathen und untergegangen.

Großes Auffehen erregt in Newport ber Gelbftmorb bes reichen Rlubmannes Beifter Sall. Der Gelbstmorb wird auf

einen Klubstandal zurüdgeführt.
Geschieben unft sein. Wie der Betersburger Korrespondent des "B. T." schreibt, spielte sich dieser Tage folgende Szene auf dem Bahnhof in Samara ab: Ein junger Offizier nahm Abschied von seiner Frau, um in den Krieg zu ziehen. Die junge beiden des diesen Dalle und lestungtet berwerreistend, dabei drau hing an seinem Salse und schluchste bergzerreißend, babei bielt sie ihn so sest umschlungen, als wollte sie ihn nimmer las-Der Offigier fampfte fichtbar mit Thranen, doch bemabrte er gewaltsam die Jaffung Da tonte ber grelle Pfiff ber Loto-motibe — geschieben mußte sein. — Das Berg bes jungen Offier gewaltsam bie Saffung sters war biefer Aufregung nicht gewachsen, er brach gusammen und fiel gu Boben. Die bingueilenben Mergte tonnten nur feinen Tob tonstatiren. Die junge Fran wurde ohnmächtig forige-bracht und tam erst in ihrer Wohnung sur Besinnung, boch war ihr Beift umnachtet.



Hus der Umgegend.

ne. Erbenheim, 12. Oftober. herr Saltestellenauffeber dorgestern Abend wurde dabier die gewerbliche Fortbild-ngsich ule wieder eröffnet. Die Schüler werden von den betren Lebrer Dienstbach und Altmann in 2 Klassen, Mongs, Mittwochs und Freitags, von Nachmittags 6-8 Uhr un-reichtet. — Am vergangenen Sonntag eröffnete unfer Turnerein fein Binterturnen burch ein Breisturnen und einen milienabenb im Gafthaus "jum Löwen". Das Breisturnen tredte fich auf bie aftiven Turnec, bie Boglinge und bie 3umbriege. Es erhielten von ben Afriven Beinrich Reinemer und big Schon ben 1., Beinrich Stein ben 2. und August Ort-ten ben 3. Breis; von ben Boglingen August Beiß ben 1., A Lendle den 2. und Erasmus Roch ben 3. Breis; von der Allerriege erhielt Heinrich Dieffenbach ben 1., Wilhelm Reimer ben 2. und August Risian ben 3. Preis. — Die Kar-Hielernte ist bei uns in vollem Gange und fällt gar unbieblich aus. Im Sanbboben ift fie febr gering, mabrent fie lehmigen Boben beffere Ertrage, befonbers bie neueren Gorliefert. Ovalitativ laffen bie Kartoffeln nichts ju wünschen g. Befonders gut haben fich bie neuen Sorten entwidelt. Landwirth Georg Bogt erntete eine Maffe Knollen, bie bis 1000 gr. wiegen. Der Gaft- und Landwirth Chriftian Stemmtraf einen Buid Rartoffeln mit 51 Gind an.

Braubach, 12. Oftober. Bei ber heute stattgehabten Er-insungswahl in ber 2. Abtheilung wurde herr Rarl can mit 20 Stimmen gewählt.

f. Biebrich, 18 Oftober. Der hiefige Rriegerberein, welcher noch 107 Mitglieder gablt, hielt gestern Abend seine biesjährige hauptversammlung ab. Der Borstand wurde in ber feitherigen Bujammenjegung wiebergewählt. Lebhafte Distuffion verursachte ein bon einem außerhalb bes Bereins ftebenben herrn gestellter Antrag, bie hiesigen militarischen Bereine möchten die Feier des Geburtstages des Kaisers gemeinschaftlich begeben statt wie disher einzeln. Man war in der Majorität der Ansicht, das zu einer solchen Feier die Raumderhältnisse auch unferes größten Saales ber Turnhalle, nicht ausreichten, um bie Mitglieber und Angehörigen ber 5 bestehenden Bereine alle fasfen zu tonnen. Der Antrag wurde zur nochmaligen Berathung für die nächste Berjammlung gurudgestellt. Sobann wurden noch die Herren C. Epmer und B. Ezelius als Abgesandte zu ber am 28. 1. M. in Deltenheim fattfindenden Delegirtenbersammlung gewöhlt. - Das Moftgewicht ber Weintrauben aus bem biefigen Distrikt "Oberrieth" berrug 80 Grad, bassenige ber Trauben aus dem Distrikt "Hosenberg" 90 Grad nach Oechsle. Hiernach scheint ber meist in festen Händen sich befindende "Hosenberger" ein gang trinfbares Stöffchen gu werben.

r. Station Rurbe, 13. Oftober. Die Bermeffungsarbeiten und Abstedungen für bie Ermeiterung ber Geleisanlage, auf ber insgesammt 26 Geleife vorgesehen find, wurden nunmehr beenbet. Es foll balbigft die Inangriffnahme erfolgen. Das neue Stationegebande wird vorerft aufgeführt werben. Auch bie eleftrifche Babnlinie fur ben Transport von Grundmaffen für

bie Doderhoffiche Cementfabrit ift abgeftedt.

* Langenfdmalbad, 12. Oftober. Reicher Rinberfe-gen murbe bem Jafob Raifer von Ramfdieb lette Racht gu Theil; der Alapperstorch überraschte das junge Chepaar mit Drillingen, 2 Jungen und 1 Mädchen. Mutter und Kinder besinden sich wohl. Hoffentlich auch der Bater! ar Bambach, 12. Oftober. Gestern sand in Hausen b. d.

Sobe ber alljabrliche Rram- und Biehmarft ftatt. Derfelbe war mit Bieh giemlich gut besahren; boch war bie Kauflust im Allgemeinen gering. Die gleichzeitig ftattfindende Tangbeluftigung, ist, wie immer, für die junge Weit die Sauptsache, weil ber Marktag die an anderen Orten frattfindenbe Kerb (Kirchweihe) vertritt. — Der Erlös aus verfauftem Dbft ift in bicfem Jahre wieber gang bedeutend und bedt ben Ausfall ber Kartoffelernte einigermaßen. — Bei ber großen Trodenheit im Commer hat unfer Ort burch Wassermangel jedesmal zu leiden, deshalb wird bie nun angelegte Bafferleitung allenthalben mit Freuden begrußt, wenn fie auch mit großen Loften verbunden ift.

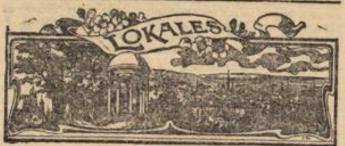
Db. Mains, 12. Oftober. Profeffor Belle, ein bochgeadteter Gelehrter und Gntenberg-Forider, auch im Auslande febr befannt burch bie auf feine Beranlaffung ins Leben gerufene Gutenberg-Befellicaft, feiert diefer Tage bas Geft feiner 25jabr. Birffamfeit ale Dber-Bibliothetar ber Stadt Mains.

So. Franffurt, 12. Oftober, Seute Bormittag gladten in einem Borgellanwaarenhaufe in ber Bronnerftrage an einem Aufang zwei Arbeiter. Der Aufang feste fich ploglich in Bewegung und rif bie beiden Arbeiter mit. Der

eine wurde ichwer, ber andere leichter verlett. r. Franffurt, 13. Oftober. In bergangener Racht wurden wei große Ertraguge für die Refrutentronsporte nach Berlin und Strafburg abgelaffen. Bablreiches Bublifum nahm im Sauptbahnhofe bon ben Scheibenben Abichieb.

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Defar Blumenthals Drama "Der tobte Lowe" murbe ge-ftern Abend im beuifchen Schaufpielbaufe in Samburg gum erften Male bargeftellt. Der Erfolg war nach bem zweiten Aft am ftartften, lieft bann aber merflich nach. Gine große Schaar auswärtiger Direftoren und Journaliften mar ericbienen. Die Aufführung war vortrefflich. Glänzend bewährte sich Bergers Regiefunft,



Die #5 aben . ben 13. Oftober.

Wiesbaden als Penlionopolis.

Mis Heilbäderstadt ift unser Wiesbaden in der ganzen Welt bekannt, nicht so als allgemeine Erholungsstätte. dem veruhmten Rochbrunnen für mannigfache Leiden und Kranfheiten befitt unfere Stadt aber befannilich noch etliche Eigenschaften, die fie zu einem werthvollen Orte für folthe machen, die nicht gerade frank find, die aber eine zeitweisige Ausspannung für ihre angestrengten Rerven brauden. Für diefen 3med bat Wiesbaden feine Landseite, das beißt denjenigen Theil der Stadt, der fich, im Gegenfat gu der dem Rhein augekehrten Seite, in die Thaler des Taunusgebirges und in die Walder hinaufgieht. In Wiesbaden treffen mehrere Thäler und Thälden gufammen, deren jedes ein rieselndes Bachlein ausweist: das Thal des Rambady (Ortschaften Sonnenberg und Rachbach) mit dem Goldsteinthal und dem Tennelbachthal, das Dambachthal, das Rerothal, das Adamsthal und das Clarenthal; in alle dieje Thaler wachst die Billenstadt Biesbaden binein und man tunn fast nirgends genau sagen, wo die Stadt aufhört und das Land, der Wald und das Gebirge anfängt. Villenartig bauen fich auch die Stadttheile aus, die in der Richtung nach Bierftadt, Biebrich, Schierftein und Dotheim liegen, aber ihnen fehlt, was den ganzen Norden auszeichnet: die Höbe und die unmittelbare Rähe des herrlichen Woldes. Im Norben liegen manche Billen im Balbe felbft ober wenigstens am Hande desfelben; die übrigen fieben in Bartanlagen und Garten, die eine Fortsetung des Waldes bilden, so daß der Bewohner diefer Stadttheile die Borgiige eines vortrefflichen Land-, Bald- und Gebirgsaufenthalts genießt, ohne die Borguge der Rabe einer großen Stadt entbehren gu muffen.

Diese Entwidelung der Stadt noch der Landseite bin wird von der städtischen Berwaltung mit voller Absicht nachhaltig gefördert. Unaufhörlich werden Stragenbauten, Ronolisation, Bafferleitung u. bergl, weiter geführt; mit bem Baffer ift es dabei fo gunftig beftellt, daß 3. B. fogar die höchstgelegenen Billen am Neroberg und in der Kapellenstraße Wafferleitung für Haus und Garten befitzen. Gegenwärtig

wird 3. B. das obere Dambachthälden bis jum Försterhause erichloffen d. h. mit einer Strafe, Ranalisation, Gas- und Wasserseitung versehen. Schon jeht ist das Lambachthälchen eine landichaftliche Gebenswürdigkeit; in ber Mitte, zwischen wohlgepflegten Biefen und Anlagen, rinnt ein Bachlein, und rechts wie links hinauf am Rande des Thälchens inmitten von Obst- und Ziergärten reihen sich Billen von mancherlei Größe und Bauart. In allen diesen nördlichen Theilen in und am Walde, herricht jene fostliche Luft und Frische und sugleich jene Ruhe und Stille, die dem im Larm und Staub der Straßen abgehetzten Großstädter so überaus wohl thun. Der Wald ist sorgsam gepflegt, ohne daß seiner Natur zu viel Zwang angethan wird; nach allen Richtungen führen bequeme Strafen und Fufmege, die felbst bei der größten Sige feinen Staub entwideln und auch bei ichlechteftem Better noch gangbar find; unzählige solide Sipbante, die namentlich an Pläten mit schöner Aussicht angebracht find, laden zum Berweisen und Ausruhen ein. Auch an die Racht hat die städtische Bertvaltung gedacht: die Straße, die vom Neroberg in weitem Bogen durch den Wald nach der oberen Kapellenstraße führt, wird durch Gas erleuchtet. Wer also den Abend auf dem Neroberg mit seiner großartigen Aussicht und vorzüglichen Restauration genießen will und nicht wieder. mit der Drahtseilbahn hinunterfahren möchte, der braucht sich nicht zu beeilen, wenn es dunkel wird, er kann auch Nachts den Heimweg durch den Wald antreten und so die bei vielen beliebte nächtliche Waldwanderung ausführen, ohne befürchten zu müffen, den Weg zu verlieren oder mit dem Kopf an einen Baumstamm zu rennen. Der Wald ist gerade in diesem Theile eigenartig schön; es ist lauter Buchen- und Eichenwald mit geraden, hohen Stämmen ohne jedes Unterhols. Das macht bei Gasbeseuchtung so recht den Eindrud eines möchtigen Domes mit emporstrebenden Pfeilern und darüber rubendem Blätterdach. Wer das Grufeln liebt, der fann in den Stämmen, die bald im Schatten schwarz, bold in der Beleuchtung hellschimmernd aufragen, auch etwas Gespenstisches

Weiter ins Taunusgebirge hinein ist der Wald gemischt und es ericheinen auch einzelne Tannenforste. Bemerkenswerthe Bäume und Baumgruppen haben besondere Namen erhalten; fo verzeichnen wir: Sieben Eichen, die Berren-Eichen, die Meliborus-Eiche (so genannt, weil man von ihr aus den Melibocus im Odenwald fieht), die Kanzelbuche, die Trauer-Eiche und die Trauer-Buche. Die lettere, ungefähr eine Stunde von Biesbaden entfernt, ift die febenswerthefte: sie ist in der That ein hervorragend schöner Baum. Bu erwähnen find ferner die Schuthlitten, die in großer gabl an paffenden Stellen angebracht find; bei plotlich eintretendem Regen sitt da der Wanderer trocken und behaglich. Für Bergfteiger ift ebenfalls geforgt. In einer Entfernung bon zwei bis drei Marschstunden erhebt sich im Norden der westliche Taunus mit folgenden Höhen: Kellersfoof (475 Meter), Sahnberg (475 Meter), Raffel (540 Meter), Steinhaufen (531 Meter), Schläfersberg (452 Meter), Cichelberg (536 Meter), Altenftein (501 Meter) und Sobe Burgel (614 Meter). Wem der eine Berg nicht genügt, der fann der Reihe nach mehrere nehmen. Wer von Wiesbaden aus zweimal des Tages etwa die Hohe Wurzel besteigen würde, der batte eine Schendiffereng von rund 1000 Meter gu fiberwinden, eine Leiftung, die fich neben mancher Alpenwanderung feben laffen dürfte. Doch begnügen fich die Wiesbadener Rurgafte in der Regel mit weit geringeren Leiftungen; fie meinen mit Recht. wer die wirkliche Bergsteigerei betreiben will, der möge nach der Schweiz oder nach Lirol gehen.

Was den Wiesbadener Theil des Taunus auszeichnet, bas ist sein Wasserreichthum, der sogar in diesem trodenen und heißen Sommer nicht zu Schanden geworden ift. Dazu trägt nicht bloß der Bafferreichthum des Gebirges bei, fonbern auch die Beschaffenheit des Bodens. Es ift vorwiegend schwerer Lehmboden in beträchtlich dider Schichte, der die Feuchtigfeit lange behält und außerdem ist dieser Boden meist mit einer diden Schicht Gichen- und Buchenlaub bededt, das den Boden ebenfalls feucht erhält. Es hängt wohl mit diesem Feuchtigfeitsgehalt zusammen, daß die nördliche Umgebung Biesbadens nicht bloß eine Flora, sondern auch eine Fauna von beträchtlicher Reichhaltigkeit aufweist. Namentlich der Reichthum an Bogelarten ift groß. Bon den anderen Thieren fieht man namentlich bas Eichhörnden, bas mit seinen graziösen Sprüngen und Spielen den Wald belebt.

Die Fürforge der städtischen Berwaltung für die Landseite Wiesbadens ist um so lobenswerther, als es in neuester Beit nicht an Stimmen fehlt, die behaupten, daß die Baderftadt Biesbaden einer fritischen Beit entgegengebe. Aber bas Seilbad mit feinen Indifationen wird immer auf ein beftimm-168 Bublifum rechnen fonnen und es wird auch immer Leute geben, die gerade durch das zunehmende großstädtische Wesen angezogen werden. Dem Wachsthum einer modernen Stadt find ohnehin keine Schranken zu feten und fo mag fich Biesbaden ruhig nach feiner großstädtischen Seite mit Theatern, Konzerten, Barietes, Palafthotels, Prachtladen, Boulevards ufto, entwideln. Alfo ift neben der Beilbaberftadt das Benfionopolis, die Stadt derer, die nach Jahren angeftrengter Thatigleit eine Beit ftarfender Rube genießen ober ihren ganzen Lebensabend in gefunder, angenehmer Umgebung verbringen wollen, vollauf berechtigt. Die Babl berer, Die fich in diefer Weife bier niederlaffen, wird immer großer; erft diefer Tage wieder hat man bon einem amerifanischen Botentaten gelefen, daß er die Politif verlaffen und fich nach Biesbaden gurudgiehen werde. Bereits birgt fich bier binter bem beideidenen Ramen einer idnflischen Billa mande beutsche, europäische oder garBelt-Berühmtheit, und diese Spezies bon Einwohnern wird ohne Sweifel immer mehr gunehmen, da auch die Ergellengen ben Gat nicht berleugnen fonnen, baß der Menich ein gesellichaftliches Wefen ift, d. h. daß er gern dorthin geht, two er seinesgleichen trifft,

Ber will nach Mfrita. Auf Beranloffung bes Rriegsminifteriums werben biejenigen Mannichaften ber Referbe unb Landwehr 1 aller Baffen, welche bereit find, ale Freiwillige in bie Schugtruppe fur Gubmeftafrita einzutreten, aufgeforbert, fich umgebend auf dem Bezirtstommando Biesbaben gu melben. Melbeichluß am 17. Oftober, Bormittags.

Wiesbadener Cheafer- und Vergnügungsanzeiger. Ginen harten Rampf um ihr gutes Recht führt ichon feit Monaten bie Franffurter Reflame-Gefellicaft, welche ben beftens eingeführten und beliebten "Wiesbadener Theater- und Bergnugungs-Anzeiger" berausgiebt. Außer ben in ber Stadt Biesbaben errichteten Ausgabestellen, wo ber Theateranzeiger täglich gratis von ben Intereffenten abgeholt werben fann, wurde berfelbe an alle Konzert- und Theaterbesucher bor bem Rgl. Hoftheater, Residenztheater und Kurhaus kostenlos vertheilt und gerne von dem Bublifum angenommen, ba der Theater-Anzeiger täglich die Programme ber beiben hiefigen Theater und bes Kurhaufes enthält. Ratürlich that biefe Gratis-Bertheilung ben betreffenben Theater-Direktionen einen wefentlichen Abbruch, indem die Bahl ber verlauften Theaterzettel fich berringerte und es fonnte nicht ausbleiben, bag bie betr. Direftionen gegen die Bertheilung bes "Biesbadener Theater- und Bergnugungs-Angeiger" Beschwerbe erhoben, welche ber Boliseibirettion Beranlaffung gab, ben betreffenben Bettelbertheiler wieberholt gu fiftiren und mit Boligeiftrafen gu belegen. Ein Gejuch, bem Bettelveribeiler bie polizeiliche Genehmigung au ertheilen, wurde abgelehnt. Eine Beichwerbe beim herrn Oberprefibenten war ebenfalls erfolglos. Da blieb ber Frantjurter Reflamegesellschaft nichts anderes übrig, als im Wege ber Rlage bie Enticheibung berbeiguführen, nachbem bereits bie Rlage ber Direttion bes Refidengtheaters wegen Abbruds bes Theaterzettels bom hiefigen Amtsgericht abgewiesen worben war. Der Bezirksausschuß fällte heute in dieser Sache bas Urtheil. Die polizeiliche Berfügung gegen bie Frantfurter Retlamegefellichaft wird aufgehoben mit folgenber Begrundung: Es banble fich um ben gewerbsmäßigen Bertrieb bon Drudfcriften. Da seien die Baragr. 53 und 54 ber Reichsgewerbe-Ordnung jur Annendung ju bringen. Da aber auch von bem beflagten Polizeiprafibenten nicht behauptet werbe, bag bie darin erwähnten Boraussehungen für die Beschränfung bes Gewerbes sutrafen, so laffe fich bie Berfügung nicht halten, bieselbe fet vielmehr zu kassiren. — Somit ist die Frankfurter Reklame-Gefellichaft berechtigt, ben "Biesbabener Theater- und Bergnugungs-Anzeiger" an die Theater- und Konzertbesucher vor ben beiben Theatern und bem Rurhaus toftenlos vertheilen gu laffen.

* In bem beborftehenben allgemeinen beutichen Wohnungs. tongreg in Frantfurt a. Dt. wird geschrieben: Befannt ift, eine wie umfaffenbe Thatigfeit im Intereffe ber Bolfsgefundheit Die Centralitellen ber Invalibitats- u. Altersversicherung, Die Laubes-Berficherungsanftalten, bereits jest ausüben. Insbejonbere haben fie fich neben ihrer eigentlichen Aufgabe ber Berficherung vielfach um den gemeinnützigen Wohnungsbau verdient gemacht. Es find nun lebhafte Beitrebungen im Gange, eine gefesliche Menberung berbeiguführen, welche ben Landes-Berficherungsanftalten gang allgemein bie Borberung bes Kleinwohnungsbaues sur Pflicht macht und biefe Thatigfeit planmagig ansgestaltet. Auf dem erften allgemeinen beutschen Wohnungstongreffe in Frankurt' a. M. bom 16. bis 19. Oftober b. 3. werben biefe Beftrebungen febr lebhaft von fachfundiger Geite vertreten werben, und ba eine umfaffende Lofung biefer gangen Frage immer mehr als eine außerft wichtige und bringliche Aufgabe erfannt wird, fo ift es teineswegs ausgeschloffen, daß es in absehbarer Beit gu ber in Rebe ftebenben Erweiterung bes Wirfungsfreifes ber Landes-Berficherungs-Anftalten fommt.

* Ethijche Rultur. Die hiefige Abtheilung ber Dentichen Befellichaft für ethische Rultur nimmt Donnerftag, ben 13. Dtt., Abends 8 Uhr, im Gartenfalchen bes Bromenade-Hotel ihre Sigungen wieber auf. Auf ber Tagesordnung fteht bie Entfcheidung wichtiger Fragen, fobag bas Ericheinen aller Mitglieder erwünscht ist.

* Ringiport. Bei ber am berfloffenen Conntag anläglich ber Fahnenweihe bes Athletif-Sport-Alubs in Ruffelsbeim a. DR. ftattgefundenen Ringlampf-Konfurrens erhielt herr Bilhelm Kramer, Mitglieb des Stemm- und Ringllubs "Athletia" bier im Ringen ber Schwergewichtsflasse ben 1. Breis lecht filberne Mebaille) fowie ein funftvoll ausgeführtes Diplom, ferner ben 1. Ehrenpreis (einen prachtbollen Regulator), geftiftet bon ber Firma Frip Opel, Jahrradwerte in Ruffelsheim.

* Lieber- und Ballabenabend. Bir weifen hiermit nochmals auf den Lieber- und Balladenabend des Konzertjängers Dar Beber bin, ber unter Mitwirtung feiner Gattin (Recitation) sowie des herrn Direktors H. Spangenberg (Alavier) morgen Freitag, den 14. Oftober, Abends 71/2 Uhr in der Loge Blato ftatifindet Ballaben bon Leewe und Schumann fowie Lieber von OScar Heper tommen jum Bortrag. Billets ju 4, 3 und 2 M find Abends an ber Raffe noch gu haben.

* Ein Buchführungsfurjus für Meifter und Gehilfen be-ginnt am nachften Dienstag in ber biefigen Gewerbeschule, Derfelbe wird bom Gewerbeverein veranstaltet und erfreut fich feit Sabren einer lebbaften Betheiligung aus ben Areifen jungerer Sandwerfer. Der Rurius bauert zwei Monate; ber Unterricht, ber bon einem erfahrenen Sachmann ertheilt wird, erftredt fich auf Buchführung, Wechjellehre, Kontoforrent-, Bins- und Ra-battrednen, Kostenberechnen und findet Dienstags, Mittwochs und Freitags Abends von 8-10 Uhr flatt. Das Schulgelb betragt nur 5 K Unmelbungen merben im Bureau ber Gemerbefcule entgegengenommen, fonnen insbesondere auch noch am fommenben Sonntag Bormittags von 8-11 Uhr bort bewirft

n. Zafdenbiebftahl. In einem biefigen Gefchoft machten gestern Abend zwei Damen größere Eintäufe. Als sie an ber Rasse ihre Schuld entrichten wollten, bemerkten sie zu ihrem großen Erstaunen, daß ihnen ihre Bortemonnaies entwendet worden waren. In den Berdacht, die Diebstähle ausgesührt zu baben, tam eine jungere Frau, bie fich, als die Damen bon ber Strafe aus die Auslagen in ben Genftern in Augenschein nahmen, auffallend fortwährend in beren Rabe aufhielt. Angestellte Ermittelungen blieben erfolglos. Der geftohlene Gelbbetrag mar fein geringer.

n. Heberfahren wurde am Dienftag Abend ber in ben 50er Jahren ftebende Gariner Bremfer in ber Connenbergerftraße. Derfelbe war in ben Unlagen beschäftigt und wollte fich nach Hangen begeben. Da ihm ein elektrischer Wagen entgegenkam, wollte er diesem ausweichen, that dies aber nach der unrechten Seite. In diesem Augenblid kam von der Taunusstraße eine Drofchte, bie ben B. umftieg und überfuhr. Der Rutscher bielt fofort und nahm fich bes B. an. Da berfelbe fich nicht erheben fonnte, brachte er ibn mittelft feines Gefahrts in bie Wohnung in ber Reroftrage. Bremfer erlitt mehrere Rippenbruche.

Bezirfe-Aneichugfinung bom 13. Ofiober. (3. m. b. 8) Schiffswerft und Bootbauerei Carl &. A. Leur, in Frantfurt ift angeblich für bie alb- und Alafuhr über Land auf einen Weg angewiesen, welcher fich nach ber Meinung bes Franffurter Gewerbe- und Berfehrsamtes als Feldweg barftellt, ber Firma ift baber unter Androhung bon A 20 Strafe für eben Kontraventionsfall aufgegeben worben, die Benutung bes Geldweges in Bufunft ju unterlaffen. Gie behauptet jedoch, ber Beg fei minbeftens feit bem Bou ber Berft im Jahre 1896 bem öffentlichen Berfehr freigegeben, mit ber Möglichfeit ber Benutung bes fraglichen Weges ftehe und falle bie Exiftengfahigfeit ber Anlage; fie klagt baher auf Aufhebung ber Berfügung. Die Urtheilsverkundigung wurde heute ausgesett. — Dem Wilh, Oscar Moog in Franffurt beantragt ber Bolizei-Profibent bortjelbst, mit Rudficht auf bie ihm nach berichiebenen gerichtlichen Borftrafen fehlende moralische Qualifitation, die gewerbsmäßige Bejorgung fremder Rechtsgeschafte zu unterjagen. Dem Antrage murbe ftattgegeben.

Biesbaden. Die Firma ist auf ben Rausmann Friedrich F. haagner gu Biesbaben übergegangen, ber fie unberändert wei-

terführt. * Stanis- und Gemeinbestener. Die Erhebung ber 3. Rate (Oftober, November, Dezember) erfolgt bom 15. Oftober ab Straßenweise nach bem auf bem Steuerzeitel angegebenen Debeplan. Es liegt im Intereffe ber Steuergabler, daß fie bie borgeschriebenen Sebetage benugen, nur bann ift raiche Beforber-

* Arbeitseinstellung. Seute Morgen um 8 Uhr legten fammtliche Betonarbeiter ber Firma Maar ans Koblenz, bie am Reubau bes Guterichuppens beschäftigt find, die Arbeit nie-Es handelt fich um Differengen mit einem ber beiben Borarbeiter. In Frage tommen insgesommt 25 Arbeiter. Soffent-lich laffen fich die Streitigfeiten alsbalb fchlichten im Intereffe

beiber Theile.
• Die Beerbigung der ermordeten Familie Menge. Seute Morgen gegen 11 Uhr wurden die Leichen der Familie Menze in aller Stille gur letten Rube bestattet. Man hatt absichtlich den Beerdigungstermin geheim geh lien, um eine größere Menschenansammlung auf dem Friedhofe zu bermeiden. Gegen 103 Uhr wurde die Leiche des Chemanns und die des zweijährigen Sohnes von der Leichenhalle des alten Friedhofes nach der Gruft des neuen Friedhofes überführt und kurz vor 11 Uhr erfolgte die Ueberführung der Leichen ber Fran und die der ältesten und jüngsten Tochter. Den Leichenwagen folgten nur einige Befannte und Neugierige, welche zufällig vorübergingen. Die Leichen waren in vier Sarge gebettet worden. Das jüngste Rind wurde bei der Leiche der Mutter beigelegt. Man hatte für fammtliche Garge ein allgemeines Grab bergerichtet. Der Sarg des Mannes fteht gur rechten und ber der Frau gur linken Seite, mabrend die beiden Rinderfarge zwifchen den Sargen der Eltern fieben. Ein Geifilicher der Marktfirche war erschienen und segnete die Leichen der ungliicklichen Opfer ein. Mit Gebet wurde die sehr ergreifende Trauerfeier beendigt.

* Bei ber Duffelborjer internationalen Obftausftellung erhielt herr Baumichulenbefiger Mug. Geelgen in Sonnenberg einen zweiten und einen britten Breis,

* Deutsche Bewegung in Tirol. Gublich bom Brenner giebt es auger bem geschloffenen Sprachgebiet noch eine Reibe beuticher Sprachinfeln, die fich bis über die italienische Grenze bin. ausbehnen. In biefen weltabgeschiedenen, fast vergeffenen Bemeinden begann guerft ein namhafter, gielbewußter Wiberftand gegen bie Bermalichung, bauptfachlich burch ben Rureten Gr. A. Mitterer. Ueber bieje nationalen Bestrebungen wird bemnächst Ruret Bescoli einen Bortrag balten. (Giebe Angeige.)

* Gin gefährlicher Menich icheint ber Taglohner Senrich bon bier gu fein. Er ging geftern Rachmittag mit einigen feiner Genoffen burch bie Friedrichstraße. Die Leute waren fammtlich etwas angetrunten und mogen wahrscheinlich vorber' Streit gehabt haben. Bor bem Gebanbe ber Boligeibireftion machte nun ber Taglohner Beinrich Berrchen fehrt und wollte einen anderen Weg einschlagen. Gang obne alle Beranlaffung lief ihm ba henrich nach und bei ber nunmehr entstehenben Balgerei brachte er bem Herrchen mehrere Mefferstiche in ben Ruden bei. Herrchen brach fofort blutüberströmt zusammen. Als bie Sanitatswache anfam, bie man alsbald gerufen batte, war der Gestochene ohne Besinnung. Er wurde nach dem Krantenhause gebracht. herrchen bat zwei Stichwunden im Ruden, die gwar nicht tief und auch nicht lebensgefährlich find, aber et hat boch einen enormen Blutverluft gehabt. Rleinere ungen hat er auch am Kopfe. Dieselben rühren wahrscheinlich ebenfalls von Stidjen ber, ba auch ber Sut burchlochert mar. Der Mefferhelb murbe berhaftet und beute dem Gerichte einge-

n. Geirene Rachbarn. In einem Saufe bes Weftends berricht icon langere Beit awischen zwei Familien Uneinigkeit, bie geftern Abend gu einem regelrechten Rampfe swifchen ben einzelnen Gliebern führte. Auch bas weibliche Element nahm an bemfelben in hervorragenber Beife theil. Gine ber beiben Amagonen erhielt mittelft eines icharfen Gegenftanbes verichiebene Bocher in ben Ropf, Die ein Argt verbinden mußte. Bei ben mannlichen Rampfern spielte wieder einmal bas Deffer eine Rolle. Bon bem Cobne eines ber Betheiligten murben bem Samilienhaupte ber anderen Partei mehrere Mefferstiche beigebracht, die ihn für langere Beit arbeitsunfahig machen.

* Sanbfertigfeitsunterricht fur Anaben. Die in ber biefigen Gewerbeidule feit Jahren bestebenben Rurse für Anabenhandarbeit (Abtheilungen für Sols-, Gifen- und Bapparbeiten) erfreuten fich fiets einer lebbaften Betheiligung, insbesondere auch feitens ber Schuler boberer Lebranftalten, Bur bygienischen Bebeutung biefes Unterrichts bat Brofeffor Dr. Hueppe u. A. folgende Leitfabe aufgestellt: 1) Bur Betampfung ber leberburbung in ben Schulen muß ein ausreichender Betrieb ber Rorperubungen berlangt werben. 2) Der Knabenbandarbeitsunterricht ift in biefer Sinficht als Turnen am Bertzeng eine unerlähliche Erganzung bes Turnunterrichts. 3] Der richtig betriebene Handarbeitsun-terricht ist, weil bei bemselben die Befriedigung des findlichen Thätigfeitstriebs mit der Erziehung zur Geschicklichkeit, Ordnung und Selbstbeberrichung Sand in Sand geht, ein wichtiges Mit-Der Unterricht in ber Gewerbeichule tel gur Charafterbilbung. wird bom 19. Oftober ab jeben Mittwoch und Samftag Rachmittag bon 4-6 Ubr unter fachmannifder Leitung ertheilt. Das Schulgelb beträgt 10 .K. wofür die Materialien und Bertzeuge gestellt werben. Die gefertigten Arbeiten werben Gigenthum be8 Schülers. Anmelbungen werben im Bureau ber Gewerbejchule

* Neber Frauenbewegung und Arbeiterinnenfrage wird am Samftag Abend bier im Bablfaal bes Rathhaufes jum ersten Mal Frl. Elje Bubers aus Bertin, die berufenfte Rednerin in Arbeiterinnenfragen, fprechen. Wir machen bie Frauen al-Ier Rreife auf biefen, eine brennenbe Tagesfrage berührenben

und belehrenden Bortrag aufmerkam. * Patentwefen. Das Patent- und techn Bureau bon Louis. Bolle, Wiesbaben, Rheinstraße 26, ermirfte nachstebenbe Gebrauchsmufter und Batente: Rr. 233248. Gebrauchsmufter in Deutschland auf eine Zigarette, deren Mundstüd mit einem gestreiften farbigen Seidenband überzogen, und mit einer Aufschrift versehen ist. Inhaber: Herr E. W Bender, Cigarrenbandlung, Wiesbaden, Bahnhoftraße. Nr. 233426, Gebrauchsmuster auf ein Marine-Blotzbe-Spiel Inhaber: Herren & Rup-pel und Th. Kämpfer, Wiesbaben, Göthestraße 7. Nr. 234164, Gebrauchsmufter auf einen zusammenlegbaren Baschbod. Inhababer: Berr R Bensborff, Schreinermeifter, Biesbaben, Dranienftraße. Rr 234620, Gebrauchsmufter auf Sad-, Stang und Biegeblöde mit febernber Borrichtung. Inhaber: herr A. Renberger, Miltenberg a. M Ferner Auslandspatente unter Nr. 5620, Batent in Luxemburg auf einen Fensterfeststeller. In-haber: Herren J. Jacobi and Hand Molpatt, Wiesbaden. Nr. 16318, Batent in England auf Bersabren sur Herstellung von Dauerzwiebad, Inhaber: herr &. J. Korner, Eltville a. Rh.

* Die Rummer 41 ber Bafangenlifte fur Militaranwarter fann in ber Expedition bes "Biesbabener General-Anzeigers unentgeltlich eingesehen werben.

h. Dobheim, 18. Oftober. Mit bem gestrigen Tage hat un-fere Beinlese begonnen. Mit ber Quantität und Qualität find die Winger febr gufrieben. Das Moftgewicht beträgt 105 bis 110 Grab nach Dechsle. Leider find die Preise ber Tranben fo niedrig, daß fich viele Winger veranlagt fühlen, ihren Wein felbit gu feltern, um ihn ebt, fpater an ben Mann gu bringen, - Sebenswerth ift eine Bogrebe mit circa 20 gefunden Gleifchtrauben im ungefähren Gewicht von 20 Bid, welche im Gafthaus gur Stadt hanou ausgehängt ift. Es follie fein Intereffent berfaumen, biefes Exemplar anzusehen. Bemerkenswerth ist noch, baß selbst Sachverständige behaupten, die Trauben nirgends so don, gefund und volltommen gu finden, wie fpeziell in Dopbeim, mas lebiglich ber guten Pflege suguichreiben ift. Auf jeben Sall haben wir bie Aussicht, nachstes Jahr einen guten 1904er in Dobbeim trinfen gu tonnen.

Gefchafts-Eröffnung. Das befannte Cigarrengeschaft von Carl Caffel, Rirchaeffe 40, eröffnete eine Filiale in bem Saufe Martiftrage 19, Sotel gruner Balb. Das nene Lotal, welches febr elegant eingerichtet ift, macht einen bornehmen Ginbrud. Befonders bie geschmadvollen Auslagen feffeln bie Mufmertfamteit bes Bublitums.

Wetterdienst

der Landwirtichaftsichule ju Beilburg a. d. Lahn. Boransfictliche Bitterung für Freitag, ben 14. Ottober:

Meift fcmadwindig, vorwiggend beiter, Rachts erheblich talter, tageüber milber.

Benaueres burch bie Beilburger Betterfarten, welche an ber Erpedition bes , Biesbadener Beneral-Ungeiger", Mauritiusftrage 8, ta qli d angeichlagen werben.



D. S. Das Aufgebot tonnen Gie allerbings allein beforgen, aber 3hr Brautigam muß auf bem Ctanbesamt feines Anjenthaltsortes ein entiprechendes Bollmachtsformular ausfüllen und vom Standesbeamten beglaubigen laffen. Dies Formus-lar wird dann an bas biefige Standesamt geschickt. Borankgefest, bag Gie fiber 21 Jahre alt find brauchen Gie fowohl, pie auch Ihr Brautigam nur bie Geburtsbescheinigung und eine Bo fceinigung über ben Aufenthalt mabrend ber legten feche Donate. - Die Gütertrennung beforgen Gie bod am beften balb nach ber Berheirathung bei einem Notar



Carries Briefe.

Raffel, 13. Oftober. Das Oberfriegsgericht verwarf die Berufung des Leutnants Hemann anläglich feiner Berurtheilung wegen Beleidigung Borgesetter und Kameraden des Infanterieregiments Rr. 32 mit der Maßgabe, daß ben dem auf 6 Monate lautenden Urtheil ein Monat als durch die Untersuchungshaft verbüßt angesehen wird. Das Buch "Car ries Briefe an ihren Freund" sowie sämmtliche Platten und Formen im Berlag von Sattler-Braunschweig sind zu be iclagnahmen. Die Chrenftrafen, die hemann erlitten, bleie ben gleichfalls bestehen.

Teuersbrunft. Reuftadt a. d. S., 13. Oftober. Das Möbelmagazin bet Firma Emil Ling ift mit einem größeren Möbelvorrath heute Bormittag abgebrannt.

Die Lippeiche Erbfolgefrage. Detmold, 13. Oftober. Die Blenarsipung des Lippe ich en Bandtages wird bereits heute in Lage flattfinden. Es kommt nunmehr bornehmlich darauf an, ob nach dem Willen des Landtags-Ausschuffes eine zeitliche Begrenzung der Regentschaft des Grafen Leopold bis auf ein Jahr nach dem Tode des Fürsten Alexander beschloffen wird oder ob nach der Regierungsborlage die Regentschaft des Grafen pollig unbegrenzt bleibt, bis zum Austrag des ganzen Thronfolge ftreites.

Detmold, 13. Oftober. Das Gerücht, der Grafregent Deopold sei auf der Reise erfrantt, flärt sich jest dabin aufdaß es fich um den Grafen Erich jur Lippo Weigenfeld bom delt, der fich befanntlich felbst als Grafregent ausgerusen hat

Shanghai, 13. Oftober. (Renter.) Der beabsichtigte Ausfall der ruffifden Flotte aus bem Safen bod Port Arthur am 1. Oftober wurde durch das Feuer der den östlichen Hafen beherrschenden japanischen Batterien vereitelle Das Linienschiff "Retwisan" wurde schwer beschädigt

It.

18

#

te

b

60

1

а

di

ð

ğ

世

Ħ

et.

2

Pringeffin Louife bon Coburg. Wien, 13. Oftober. Mattachich erflärt in einem Telegramm an die Neue Freie Preffe, es fei wohl richtig, daß die Bringeffin Louise beim Biener Landgericht zweimal als Beugin erschienen sei, aber nach der Berurtheilung Mattadichs wegen Wechjelfälschung habe die Agramer obergerichtliche Rommiffion gur Revifion diefes Urtheils nochmalige Bernehmung der Prinzessin als nothwendig erachtet und berlangt. Dieje jei aber abgelehnt worden auf Grund der Erflärung eines Wiener Juriften, daß die Bringeffin schwachfinnig fei. Darauf muffe im weiteren Berfahren auch Rudficht genommen werden.

Die Folgen eines Duells.

Madrid, 12. Oftober. In Sevilla war es bei der Beer digung des im Duell mit dem Gendarmeriefapitan Paredes gefallenen Marquis Bidman ju Rubeftorungen ge fommen, weil die Geiftlichkeit die Betheiligung an der Leichenfeier abgesehnt hatte. In der Deputirtenkammer richtete heute Nocedal aus diesem Anlaß eine Interpellation an die Regierung. Ministerprösident Maura erflärte, die Behörden in Sevilla würden bestraft werden, wenn sich ergeben follte, daß fie nicht gegen die Ruheftorungen eingeschritten feien. Paredes fei in Madrid eingetroffen. Die Erflärungen Mauras riefen große Erregung berbor.

Die orientalifchen Wirren.

Athen, 13. Oftober. (Agence Habas.) Das geheime magedonifde Romitee theilt mit, def eine Griechenbande unter Zeza in Mazedonien eingedrungen sei und bei ber Stadt Prefoptia zwei Bulgaren, die mehrerer Morde beschuldigt werden, getötet habe. Als die Bande auf eine Abtheilung Türken gestoßen fei, habe fich Beza, ohne zu feuern, zurudgezogen. Gine andere Griechenbande unter Caarredis habe gegen Bulgaren, die unter dem Befehl Mitrachapos standen, eine wahre Schlacht geliefert, wobei 22 Bulgaren get ötet und verwundet wurden und ein junges griechisches Mädchen getötet worden ift.

Die Cholern. Petersburg, 13. Oftober. (Amtlich.) Im Transfaspigebiet find bom 4. bis zum 10. Oftober feine Cholera-Erfrankungen vorgekommen. In Baku tritt die Epidemie schwächer auf; vom 4.—10. Oktober erkrankten 80 Personen und starben 53. Bom Jelissamospol werden vom 5. Oftober wei Cholerafalle gemeldet. Die Erfrankten waren mit der Bahn von Bafu gefommen. In Saratow erfrankten vom 4.—7. Oftober 5 Bersonen und starben 4. Weitere Erkrankungen wurden nicht fonftatirt.

Der ruifildt-japanildte Krieg.

Petersburg, 13. Oftober. Auf der aus Reval ausgelaufenen Flotte befinden fich 20 danifche Lotfen. Wie in Warinefreisen versichert wird, wird die Flotte Witte dieser Boche den Belt paffiren.

Totto, 13. Oftober. Das Gefecht am Sunfluße dat ununterbrodjen den gangen Dienstag über bis spät in die Nacht gedauert und wurde gestern früh wieder aufgenommen. Die Russen verfügen über zahlreiche Truppen auf der rechten japanischen Flanke in der Nähe des Laitjeflusses. Man glaubt jedoch, daß die Japaner die Umgehungsbewegung der Russen aufgehalten haben. Der allgemeine Angriff, welcher geftern swischen Liaujang und Mufden stattsand, hat die Borwartsbewegung Ruropatkins zum Stillstand gebracht. Der Marich beginnt mit allen Streitfraften auf einer ausgedehnten Linie. Die gerftreut liegenden ruffifden Truppen versuchten angugreifen, bevor fie fich tongentrirt hatten. Die feindlichen Deere waren gestern den gangen Tag über in Berührung. Man glaubt, daß ein ichwerer Rampf am Sunfluß unbermeidlich ift. Außer ihrer direkten Borwärtsbewegung versuchten bie Ruffen den Japanern an zwei fehr entfernt liegenden Drten in die Flanke zu fallen. Eine ruffische Abtheilung, wie man annimmt, unter General Mischtichento, hat den Taitsefluß 56 Kilometer öftlich von Liaujang überschritten. Diese Abtheilung besteht aus 5000 Mann, darunter 2000 Mann Kavosserie und 2 Geschützen. Die Japaner haben diese Abtheilung abgeschnitten und man hofft, daß sie dieselbe ab-

Tokio, 13. Oktober. Im japanischen Generalquartier beobachtet man strengstes Stillschweigen über die Ereignisse swifden Liaujang und Mufben. Der öffentlichen Meinung nach zu urtheisen, find die Japaner sehr erfreut über den ruffischen Bormarich und man glaubt, daß, nachdem die Sapaner febr ichwere Berlufte bei Erfturmung der Berchanzungen hatten, bei den jetzigen Angriffen die Reihe an die Ruffen fommen wird.

Betersburg, 13. Oftober. Aus Tichifu wird berichtet, General Rurofi befinde fich in einer febr gefährlichen

Betersburg, 13. Oftober. Geftern Abend ift ein Tele-Cromm des Generals Sacharow bier eingetroffen. Bie 4 beist, wird in demselben mitgetheilt, daß das Gros der tufftichen Armee an einem Puntte 5 Kilometer füdlich von dentai und 7 Kilometer von Bonfitha eingetroffen ift. Die tuffifchen Streitfrafte find 230 000 Mann ftart und verfügen liber 850 Geichüte. Die japanischen Streitfrafte follen ben missigen nicht überlegen sein, obwohl das Gegentheil behaupkt wird. Man glaubt, daß eine große Schwäche der Japaner durin besteht, daß ihre Truppen alle Anzeichen großer Er-Copfung tragen. — Ein Telegramm Kuropaffins an den aren berichtet, daß der ruffische Bormarsch auf heftigen Wierstand stope, besonders auf dem äußersten linken Glügel der Auffen. Ein heftiges Gefecht, welches mit zahlreichen Berleften auf beiben Seiten endete, fand 10 Werft füdlich von confitha ftatt.

Finme, 13. Oftober. Drei japanische militärische Delede find gestern hier eingetroffen, um die bei der Torpedojatif bestellten Torpedos auszuproben. Japan hat so vie-Lorpedos bestellt, daß die Fabrit mit der Bestellung zwei dabre zu ihun haben wird. Die Absendung foll gruppen-

ettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags whalt Emil Bommert in Wiesbaben, Berentwortlich für dolitif und Beuilleton: Chefrebafteur Morin Schäfer: filt und fibrigen Theil und Inferate Carl Röftel, beibe du Wiesbaben.

Künstlerische Karl Schipper, Photographie. 31 Rheinstr. 31. Tel. 2763.

Ginen bedeutenben Fortichritt auf bem Webiete ber Frauen, Moder und Familien-Beitichriften wird ber neue Jahrgang, der über die gange Belt verbreiteten Bochen. idrift: "Dies Blatt gehört ber Bausfran!" aufweisen und empfehlen wir unferen Befern, den beiliegenden Broipeft liber bas von uns wiederholt empfohlene Lieblingsblatt der Frauenwelt gu lefen. Dan wird uns Danf miffen, barauf hingewiesen zu haben. Die Buchhandlung von H. Faust, Schulgaffe Rr. 5, übernimmt Abonnements gum Breife von 15 Bfg. pro Beft oder vierteljabrlich Dt. 1.90 frei ins Saus.

Ausjug aus den Cibilftands-Regiftern der Stadt 2Bresbaden bom 13. Oftober 1904.

Geboren: Am 12. Oftober dem Tüncher Ludwig Diet e. T., Berta Elijabeth. — Am 8. Oktober dem Kellner Anton Graber e. S., Anton Johann Frang. — Am 7. Oftober dem Schloffergehülfen Bermann Schmidt e. G., Bilhelm Bermann. — Am 9. Oftober dem Laglöhner Mojes Löwenberg e. S., Balter Guftav. - Am 7. Oftober dem Schmiedgehillfen Wilhelm Diefenbach e. S., Heinrich Karl. — Am 9. Oftober dem Herrnschneider Beinrich Röbel e. G., Bilhelm Anton Beinrich. — Am 9. Oftober dem Taglöhner Wilhelm Brömfer e. S., Otto.

Aufgeboten: Tüncher Wilhelm Lupp 2r in Frauenstein mit Maria Elisabetha Bohn hier. — Kaufmann Kurt Felig Arthur Thierbach in Ruhrort mit Augustina Robert in Dulmen; Gastwirth Peter Schnorr in Beltheim mit Maria Quise Beng in Beltheim. — Rellner Josef Raab mit Bilhelmine Kern hier. — Maurer Anton Lot in Redlinghaufen mit Anna Beter in Sarnau. - Dienstfnecht Isidor Kirchner bier mit Margarete Herrmann hier.

Berebelicht: Schubwaarenhandler Rarl Bacher bier mit Luise Steinbuch aus Heilbronn. — Bankbeamter Karl Ernst bier mit Bilbelmine Richter bier. — Fuhrmann Lufas Mundschenk hier mit Frau Katharine Grund geb. Neuhaus hier. — Ingenieur Max Schulz hier mit Margarete Teichemader hier. — Schreinergebülfe Karl Mende hier mit Anna Bich hier. — Ausläufer August Braun hier mit Luise Petri hier. — Berwittweter Borarbeiter Johann Dorn hier mit Luife Ebner bier.

Rgl. Ginnbesamt.



Freitag, den 14. Oktober 1904, Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters Nachm. 4 Uhr:
unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdire ktors
Herrn LOUIS LÜSTNER.

1. Ouverture zu "Der Kalif von Bagdad" 2. Crepuscule
3. Spielmannslieder, Walzer
4. Einleitung und Chor aus "Lohengrin"
5. Traumbilder, Fantasie
6. Ouverture zu "Mignon"
7. Potpourri aus "Die Fledermaus"
8. Csardas Nr. 2 Crépuscule . Massenet. Fetras. Wagner. Lumbye. Thomas. Joh. Strauss. Michiels. Abends 8 Uhr: . Lehnhardt.

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER.
Wir von der Kavallerie, Marsch
Ouverture zu "Indigo"
Joh. Strau La charité, Terzett . Rundam, Polka . Joh. Strauss. Rossini. Ganne. Scene und Miserere aus "Der Troubadour" Verdi. 6. Flirtation (Steichquartett).
7. Fantasie aus "Der Prophet"
8 R-iterlust, Charakterstück Steck. Meyerbeer.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

WIESBADENER BANK S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

(2) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1	Frankfurter Anfang	Berliner s-Curse:
Oester, Credit-Action	Vom 13. 209.80	Okt. 1904
Disconto-Commandit-Anth.	191.50	191.40
Berliner Handelsgesellschaft. Dresdner Bank	160.30	1605,0 153.—
Deutsche Bank Darmstädter Bank	228.—	228,10
Oesterr, Staatsbahn.	139.—	141.—
Lombarden Harpener	17.70 214.80	17,40 214,80
Hibernia		
Bochumer	228.50 212.—	228,30 211,50
Laurahütte	248.75	
Tendenz: schwa h.	1	

Biebhof. Darftbericht für bie Woche vom 6, bis 12 Oftober 1904.

Biebgattung	Co waren apige- trieben Siud	Cmalität	Prei fe		on -	- 86s		Enmertung.
Odfen Rühe Schweine Maftaiber Banbtaiber gambtaiber & mmel	116 161 1010 597 917	I. II. II. II. II. II. II. II. II. II.	50 kg Schlackt- gewickt 1 kg Schlackt- gewickt.	66 60 1 1 1 1	- 14 60 20 40	1	- 18 64 60 46	

Ctabtifche Echlachthaus. Berwaltung.

Marttbericht.

*Biesbaden. 13. Oft. Auf dem beutigen Fruchtmartt galten 100 kg Hafer 14.90 M. bis 15.60. Mt., Strob 100 kg 4.20 Mt. bis 4.40 Mt., heu 100 kg 7.60 M. bis 8.20. Angefahren waren 14 Bagen mit Frucht und 9 Wagen mit Strob und heu.



Königliche Shaufpiele.

Freitag, ben 14. Oftober 1904. Abonnement D. Die Meifterfinger von Rürnberg.

Oper in 3 Aften bon R. Bagner, Mufitalifche Beitung: Berr Brofeffor Mannftaebt. Regie: Berr Dornemaß.

Sans Cads, Schufter Beit Bogner Golofdmieb herr Müller. Berr Dberftoetter, Rung Bogel efang, Rurfdner Ronrab Rachtigall, Spengler Girins Bedmeffer, Schreiber herr Freberich. Berr Engelmann Berr Abam. Arip Ro hner, Bader herr Bintel Balibafar Born, Binngieger Urich Giftlinger, Bu gtramer gugufin Mojer, Schneiber bermann Criel, Geifensieber Meifte finger . herr Soub. Berr Dieterich. herr Spieg. herr Berg. Sans Comary, Strumpfwirfer | Sans Rolp, Rupferfdmieb herr Baumann. Bal ber bon Stolging, ein junger Ritter aus Branten F-10 (0 - 10) . herr Ralifd.

Franken Davi-, Sachien's Leirbube . Fri. Miller. Eva, Bogner's Tochter . Frau Schröder-Kaminsty. Ragbal-ne Eva's Amme . Frau Schröder-Kaminsty. herr Schmidt, Burger und Frauen aller Junfte Gefellen, Lehrbuben, Mabden, Bolt.
Rurnberg: Um die Mitte bes 16, Jab hunderts.

* David . herr Schramm vom Opernhaus in Franffurt a. M. a. G.
Die Thuren bleiben wahrend ber Ouverture geschloffen.

Rach bem 1. u. 2. Afte größere Paufe. Anfang 6 1/2 Uhr. — Erbobte Breife - Enbe nach 11 Uhr.

Camftag, ben 15. Oftober 1904.
233 Berftellung. Ab 4. Borftellung.

Große Oper in 4 Aften von Georges Biget, Text von S. Meilhac und 2. Salevy. Anfang 7 Ubr. — Gewöhnliche Preife.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch. Freitag, ben 14. Offober 1904. 43. Abonnements Bo:ftellung. Abonnements Billets gultig. . Bum 5. Wale:

Es werbe Recht. Robität. Schaufpiel in 3 Aften bon Balter Bloem. Regie: Albuin Unger. Rommergienrat Giefebrecht, erfter Direttor ber Induftriebant Georg Ruder.

Dr. phil. van Gelberen, Befiger ber jest in Ronfure befindlichen dem, Fabrit in Firma van Gelbern u. Ro. Gebeimer Jufigrat Eichbolg, Mitglied bes Borflands ber Anwaltstammer Guftav Schuite. Dito Rienfcherf. Jufligrat Riemöller, Bermalter bes Ronfurfes ber Firma von Beibern u. Ro. . Reinhold Sager. Dr. jur. Alfred Gebhard

Being Betebrügge. Griebr, Roppmann, Friebrich Degener. Bane Bilbelmy. Max Lubwig. Ebrmann, Staateanwalt Rubolf Bartat. Dr. jur. Bebme, Referendar Reifmann, Burcanvorfteber) bei Rechtsanwalt Rarl, Gebulfe) Dr. Gebhard Arthur Roberte. Theo Dort. Frang Dueig. Mibnin Unger. Ein Berichtsbiener Emil Aneib. Frau Junigrat Gebhard, Alfr. Gebhards Mutter Dertha Giefebrecht, Tochter bes Rommerzienrats Cofie Schent. Elb Arnbt. Tilli v. Sbffan. Sibnila Rieger.

Banda Benifch, Stenographin bei Rechtsanmalt Dr. Gebhard
Dr. Gebhard
Dr. Gebhard
Gine Dame

Gife Roormann.

Gafte. Diever.

Pach bem 1. u. 2. Alle größere Bausen.
Der Beginn ber Borstellung, sowie ber jedesmaligen Alte erfolgt nach
dem 3. Glodenzeichen.
Kassenöffnung 61/2, Uhr. — Ansang 7 Uhr. — Ende 91/4 Uhr.

Camfing, ben 15. Oftober 1904. Five o'clock. Novität. Dobitat. Schwant in 3 Alten von Wilh. Jacoby und Arth. Lippidit.

Conntag, ben 16. Oftober 1904. Radmittage 81 g Uhr. Salbe Gintrittspreife. Bum 5. Dale :

Mur fein Leutnant. Robität. Lufifpiel in 4 Afren von Wo tere und Jesco von Buttfammer.

Walhalla-Theater. Vornehmstes und grösstes Specialitäten-Theater Wiesbadens III. Sensations-Programm. Nur Attraktionen I. Ranges! Spielplan vom 1.-15. Oktober! Guitanos-Phoites Comp. Spielplan vom I.—15. Oktober! Guitanos-Phoites Comp.
Sensations-Pantomime: "Eine schreckliebe Nacht". The WallyHoste: 9 Acrobatic-Comedy-Akt I. Ranges. Jules Trio.
Gymnastiker am gesetzlich geschützten Doppel-Reck u. BarreAttraktion I. Ranges. Viola de la Sara. Excentric-Soubrette.
Walter-Trio. Moderne Kraft-Gladiatoren! "An hängender
Seilen." Wolff-Scheele. Humorist mit nur selbstverfasstem
Repertoir. Smeralda und Senitza. Acrobatische Tunzerinnen. Erna und Arthur Serdan. Humoristisches Gesangs-Duo. Preise wie gewöhnlich! Vorzugskarten an Wochentagen gültig! 7782

Walhalla-Haupt-Restaurant. Täglich: Abends 8 Uhr: Philharmonische Concerte

Ronzerthans "Drei Könige", Marftftrage 26.

Caglid Abends: CONCERT ber Egerlander Damen Ravelle. Decentes Familien-Programm.

Opernglafer, in jeder Bristage. Optifche Anftalt C. Hobn. C. Krieger), Lauggaffe 5. 7280

Heute

Extrapreise

Damen: Kleider:Stoffe

bei

Guggenheim & Marx,

Rleid, 6 Meter halbwollene Rodpen, gu Wif. 2.—

Aleid, 6 Meter Loden in guien Qual, Mr. 3.50,

Aleid, 6 Meter Cheviot in allen Farben, 31 Wif. 5.—

Rleid, 6 Meter Rammgarn Cheviot, ertra fomere reinwollene Dualität, ju 2016. 6.50.

Rleid, 6 Meter schwarzes Catin Tuch Mr. Brautsteiber, gu Mf. 9.50.

Rleid, 6-Meter Belontine. w icacht, zu Det. 3.

Rleid, 6 Meter Cammt-Flanell, das allerbefte diefer Mrt, ju Deft. 3.90.

Ca. 500 Aleider in diversen besten Qualitaten Berbst stoffen (Lama) bie 6 Mitr. Mit. 6.—.

Ca. 500 Aleider, gedruckt, Siamosen, Rhenania und sonftige Baschftoffe, die 6 Meter Mt. 3.—.

Ca. 500 fcmarze Kleider, größter Gelegenheitstauf, Die Meter me. 4.50.

Ca. 500 Tuch-Rleider mit Roppen, bie 6 Meter De 5.80. Sutterftoffe und fonftige Buthaten enorm billia.



lebend frische Schellfische

Margarine, Marke Schnerei, per Pfund 75 Pfg. Kapp's Pflanzenkett per Pfund 46 Pfg. Mehl, jeinftes, bei 5 Pfund 85, 75, 65 Bfg. Alle hier nicht angeführten Artikel empfiehlt billigst

Kolonialwaaren-Consumgeschäft, 28 Moritzstrasse 28. 3nd.: W. Rhapp.

Zwangsverfteigerung.

Am Freitag. ben 14 Oftober, mittage 12 Uhr, verfteigere ich im Berfteigerungstofale, Gvidgaffe 2a, "Dentider hoi" gegen Bargablung:

hlung: 1 Buffet, 1 Aleiderschrant, 1 Bertitow, 1 Pfeilerspieget, 1 Sopha mit 2 Seffein, 1 Setretart, 3 Regulateure, 1 Weders u. 1 filb. Damenubr. ferner 1 Wagen.

Oetting, Gerichtsvollzieher,

Befanntmachung.

Greitag, ben 14. Oftober, vormittage 111/, Uhr, werben in bem Berüeigerungstofal, Rirdgaffe 28:
1 Riabier, 1 Gaberad, 1 Thete, 1 Buffet, 1 Copha, 6 Ceffein,

1 Rinbier, 1 Fahrrad, 1 Ebete, 1 Buffet, 1 Sopha, 6 Seffeln 2 Tilde, 2 Baichtommoben, 2 Spiegelichrante, 3 Schreibtliche 2 Jagdgemebre u. A. m. 8466

öffentlich zwangsweife gegen Buargablung verfteigert.
Huhn, Werichtevollzieher fr. 21.

Freiwillige Fenerwehr.

Montag, ben 17 Oftober 1904, Abends 51/2 Uhr, findet die Zugübnng des 1. Zuges an den Remijen ftatt.

Unter Begugnahme auf Die Statuten wird gahlreiches und punftliches Ericheinen erwartet. Biesbaben, ben 12. Oftober 1904. 8443

Die Brandbireftion.

Fussfreie

y mt.

Röde

n soliden Stoffen und nur modernsten Façons!

J. Bacharach.

Dienstag, den 18. Oktober, abends 81/2 Uhr,

jerr Kuret Vescoli aus Euserna Neutschtum in Liidtiral

sprechen.

Allen denen, die den nationalen Bedrängnissen versprengter Stammesgenossen nicht tellnahmlos gegenüberstehen, empfehlen wir den Besuch dieses Vortrages, der ihnen eine an interessanten Aufschlüssen reiche Darlegung eines Augenzeugen nationaler Kämpfe bieten wird. Wiesbaden, im Oktober 1904.

Auer v. Herrenkirchen, Oberstleutnant a. D. Breuer, Gymnasialdirektor Frau Direktor Brück. Carstens, Zimmermeister, Frau Ehrhard-Lüdeking. Freusberg, Konsol a. D. Fräulein Hagemann. Dr. Künkler. Dr. Morck. Range, Professor. Dr. med. Schellenberg. Frau Justizrat Scholz. Spamer, Professor. Fräulein Stahl. Stumpff, Ober-Regierungsrat. Uhl, Tonkünstler. Dr. med. Wibel. Wilhelmi, Oberstleutaant a. D. Wilke, Major a. D.

Wer einen Theilhaber an einem gut gebenden und eingeführten Geichäfte fucht, welches

sichere Existenz

verburgt, barf auf ein Inferat in weitverbreitetem Blatte mit Sicherheit zahlreiche Offerten erwarten. Blan wende fich behufs fachgemäßer u.rafcher Erledigung an die Annoncen - Expedition

Daube & Co. m. b. H. Gentralbureau: Frankfurt a. M.

teppdecken nach ben neueften motitori werten

und m einigen verten angefertigt femi- Bolle geschlumpt. Raberes Dichelebeng 7, Rorbt, 9668

Eine Bierde

ift ein Beficht ohne alle Santunreinigkeit und Santansichläge, wie Miteffer, Finnen, Fiemten, Blutden, Dautrote ic. Daber gebrauchen Sie nut Etedenbferb. 1164

Leerichwetel Seife von Bergmann & Co., Rade-bent mit echter Schuhmarfe: Stedenpferd à St. 50 Bi. bei: Otto Lite. Drog., Mortyft. 12. Mobert Santer, Oranienfr. 50. C. Borgeh, Rheinftraße 55. Ernft Kods, Sebanplay 1. M. Berting. Drog.
Otto Schandua, Albrechtfte. 39.

Trauringe



bas Stild von Bit 5.— an. Friedrich Seelbach, Uhren, Goldwaaren und Optifche Artifel. 3185

Eigene Reparaturwerffiatte.
32 Rird affe 32
31. 10 tagt. 1. Jedermann d. Berfauf v gugtraft.
Artif. verdienen. M. Duroldt, Blauen: 8 (Rüdporta,) 1387/61

Fisch- Wilh. Frickel

Wellritzstr. 33.

Telefon 2234.

Beste Bezugsquelle für lebendfrische Fluss- u. Seefische, Räucherwaren und Marinaden.

Frisch vom Fang empschle: 84 Feinsten Seelachs im Ausschnitt 30 Pig.

Feinsten Cablian 30, im Ausschnitt 40-60 Pf.

Feinste Angelichellfische

ff. Zander, 70 Pig. bis 1.00 Mf.

ff. Heilbutt im Ausschnitt nur 70 Pfg.
ff. rothsteischigen Salm im Ausschnitt nur Mt. 1.80.
Sechte 90 Pfg., Steinbutt 80 Pfg., Rothzungen 50 Pfg., Schollen 30—50 Pfg., Werland 30 Pfg.
Rheinbacksische 25 Pfg., Bariche 70 Pfg.
Frische Seemnicheln 100 St. 50 Pfg.

Gebackene Fische. Gebackene Fische. Gebackene Fische. Kieler Bücklinge, Flundern, grand. Schellfische Seelachs, Lachshüringe, Anle, Heilbutt etc. frinsten sachsansschuft, 1 pfd. 75 pig. Neue Holländer Vollhäringe,

Brima: Superior: Superior Midner: St. 5, Dob. 55 Pfg., St. 8, Dob. 90 Bfg., St. 10, Dob. M. 1.10. Bismarcharinge, Rollmops, Sardinen, Andovis, marin. Haringe, Bratichellfische.

Aal in Gelee. Haring in Gelee.

Echten Nürnberger Ochsenmaulsalat.

Ein Führer zum Wohlstand für Jedermann

ist

Das Buch der praktischen Erwer'slehre

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner von Reinhold Fröbel. 3. Auflage. Preis geheftet 5 Mark, gebunden 6 Mk. 50 Pfg.

Die Wiener "Prosse" urteilte über das Werk: "Das Fröbel'sche Buch ist ein Volksbuch, ein proktischer Führer durch die Wirsale des Erwerbslebens, ein Vademecum für jedermann. Es zeigt durch verständige Anweisung und praktisches Beispiel dem kleinen Mann wie dem grossen Kapitalisten, dem Handwerker wie Beamten, dem Kaufmann wie Landwirt, kurz allen Ständen und Berufsarten die Mittel und Wege, wie der materielle Wohlstand zu begründen und zu erhalten, wie die ganze Erwerbstätigkeit praktisch und erfolgreich zu gestalten ist.

Leipzig. Fröbel'sche Verlagshandlung.



Halbe Arbeit
und
halbe Kosten
aber
doppelie Belnigungskraft.

61ja

Daum & Co.

§. s. s. g.

Dampfseifenfabrik

Kosthelmb. Mainz.

Daum's Kern-Seifen

Bimb. Mainz.

Sie reinigen leicht und schnell.
Sie sind billig im Gebranch.
Daum's Seifen erobern sich die ganze Welt.



Anfertigung aller

in lauberiter Bustahrung u.

Wiesbadener Derlags-Anifalt
... Emil Bommert Wiesbaden...

Airchlidie Anjeigen. 36raclitiiche Cultusgemeinde. Spnagoge Michelsberg.

Freitag Abends 5,15 Ubr. Sabbaid Morgens 9, Nachm. 3, Abends 6,20 Uhr. Bochentage Morgens 7, Nachm. 4.8.1 Uhr. Die Gemeindebibliothet ift geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Ubr.

Alt-Jöraclitische Eultusgemeinde. Synagoge: Friedrichkt. W. Freitag Abends 5.15 Uhr. Sabbath Morgens 8. Nachm. 3, Abends 6.20 Uhr. Wochentage Morgens 6.45, Abends 5 Uhr.

a Arbeitsmarkt Wiesbadener General-Unzeiger um 3 Uhr Nachmittags an unferer Expedition, Mauritineftr. 8, jur geff. kostenlosen Einsicht angeschiagen. Angerdem wird der Arbeitsmarft jeden Rach-mittag um 4½ Uhr in unserer Expedition. Mauritiusftr. 8, gratis an Jedermann verabsolgt. Berlag des "Biesbadener General Angeiger". 0

Internationale8 Central-Placirunges Bureau Wallrabenstein.

Erftes Bureau am Plate für fammtl, Dotel- u. Derrichafteperfonal aller Branchen, Langgaffe 24, I. vis-a-vis bem Tagblatt-Berlag,

Telefon 2555, fucht Ober-, flotte Deftaurant8und große Angabi Caalfellner, Rüchenchefe, 120-250 Mt., für 1 Sotels u. Reflaurants, Mibs bis lehrling, junge Dansbiener f. potels u. Refigurents, Riidens burichen. Köchinnen für hariden. Robentante u. hotels, Reftourants, Benfionen u. herrichaftshaufer, 30—100 Mt. b. Monat, Café- und Bei-föchinnen. herb- und Rüchenmadden, 30-35 921., Zimmermadehen f. Botels u. Benfionen, Dansmadden, Alleinmadch., angebende u. perfefte Jungfern, Kindermadenen und Rinder-fraulein, Buffet u. Gervierfranlein, Roch-Lehrmadchen

Fran Bina Ballrabenftein, Stellenvermittlerin, 6285

Stellen-Gesuche.

Beft empfohlener, foliber, berheiratheter

Berrichaftstutider

mit langjährigen, guten Beugniffen, ausgezeichneter Gabrer und Stallpfleger, auch im Gerbiren bewandert, fucht danernde Stellung.

Moreffen unter B. B. 8400 an die Erped. Diefes Blattes erbeten. 8400

Ein zuverl. Heizer fucht Stelle.

Bu erfr. in ber Erp. b. BL Geb. Dame gemitvoll, beiter i. Eng. als Dans ober Empfangebame, Privaticeretarin etc. Beff. Off. u. G. A. 117 on bie Exp b. BL

Banehalterin lucht Eng. bei befferem herrn ober Bittme m. Rinbern. Off. u. J. K. 8414 an ben Beneralaus. 8419

Offene Stellen

Männliche Personen.

Lactimrift: Schreiber,

ber fonell u. fauber arbeitet, ber-

2Baarenhans Julius Bormass.

Gine

erfte Weinhandlung in biefigen Blave fucht einen allen Rreifen befannten, rebiefentationefabigen herrn als

Vertreter

le Biesbaben und außerhalb. Offerten unter E. E. 8995 D bie Grped, b. BL

Wir juchen

emiliaffige Rruntenverficherung the Brovifien. Generalajentur tantfure a. Dt., Felbftr. 14, 1. 150

Gefdäftsfuhrwerk gu vergeben.

Belder Fuhrunternehmer übernimmt 3 Stunden täglich mit flotten u. ichonen Bferben ein Geschäftsfuhrmert?

Wagen vorhanden. Offerten mit genaueftem Breis für eine und gwei-fpannig unter L. H. 8399 an die Exped. d. Bl. 8399

Rarren.

Tuhrleute gef. Bilbelminenfir., an b. Stift-ftraffdule. Albam Garber.

Junger Bautaglohner für bauernd fof, gef. Anmelbung Biegelei, Geisbergir. 48. 7991

fur herren. Spgienifche Bebarfsartifel per 1 Dbt. Mt. 9.50. Biebervert, bob. Rabatt, Berfand geg, Rachnahme. Ratteers & Buchbolz, Rrefelb.

Kaufm. Lehrling gel. Off. sub K. L. 7887 an die Erb. d. Bl. erb. 7877

Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 574. Musichliefliche Beröffentlichung flabtifder Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Bolge u. Metall Dreber Biafer (Rahmenmacher) Stiffer. Sattler Schloffer | Saneiber a. Boche Schreiner Stublmacher (Bolierer) Shuhmacher Spengler Tapegierer,. Bimmer-, Dobelu. Deforation=

Bagner ig. Bureaugebulfe Berricaltebtener Fubrfnecht Mafchine :- Arbeiter Landwirthi chaftl. Arbeiter

Arbeit suchen: Serrichafts-Bartner Raidinift Beiger Eintaffierer Bantaglöhner Rrantenmarter Maffeur

Der Stellung sucht berlange bie "Deutsche Bakangen-Deutiche Balangen-Boft" Eflingen a. R. 883/245

Arbeits= ladimeis ber Buchbinberf. Biesbaben. und Umgegend

Gemeindebadgafichen 6. Geöffnet Abends von 61/2-71/, u. Conntage von 11-19 Uhr.

ger Stellung fucht terlange bie Batangenpoft

Weibliche Personen.

arbeit ver ebt, gefucht nach

Junge Mäddien für leichte Arbeit fofort gefucht. R. Bechtold & Co., Quifenftraffe.

Mr. 241.

(Seincht nach Gitbille a. Htb., gu einzelner alterer Berrichaft, ein epangelifches Alleinmabchen. in ber befferen Ruche bewandert, gum L. Rob., et. fpater. Off. u. J. R. 8413 a. b. Grp. b. 91 8426 Tucht, Bugleren jucht Brivattunb. ichaft, auch w. Bafche gum Bagein angen. Platterftrage 64.

Eine Fran 3. Reinbalten ber Gefchafteraume

gef. gegen unentgelti, Abgabe einer gr. Danf. (Bbb.) 8887 Beienenftr. 96, Bart. Reinti ce guverlaffigee

Mädchen gef. Romerberg 27, Laben. 8419

Gin Dlabchen für 2 Stb. b Ig. gef. Friedrichs ftrage 40, Raffergeichaft. 8408

Monatsmädden gefucht Drubenftr. 4, 2. Ct., r. 8425 Laurmadden f. gef. gr. Cauer, Blumenhandiung, Laremburgftrage 1.

Ein tücht. Mädchen für Ruche und Sausarbeit auf foglrich gefucht. Hotel Vogel,

Mädchen Tage über ju einem Rinbe gefucht

Ein junges Rindermadden gefucht. Bu meiden : Rauen-thalerdrage 11, 2. Gt. 8229

Lehrmädchen ffir Damen-Confection gefucht Rheinftr. 26, Gtb., B., r. 8227

Reifebame, jum Befuch ber Brivatfunbich., f. leiftunger, Rorfettfabrit, Butes Geb. u bob. Provifion wird bei gufrichen ielle Beiftungen gemabrt. Geft. D Bhotogr. erb. u. D. J. 67 an

(in Manufafturwaarenge gur Aushulfe bis Beingau fucht

graulein. Dfferten mit Behaltsanfpr, bei freier Benfion erbeten u. W. B. 640 an die Ero b. Bl.

Brav. Madden t. b. Schneibern grandl, erleruen. 69 Atab. Buidneibes Schule, Babnhofftrage 6, Sth., 2.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden unentgeitlide Stellen-Bermittelung

Tecephon 2377. Geoffnet bis 7 Uhr Abenbs. Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fucht flandig: A. Rodinuen (für Bribat). Alleim, Sans., Rinder und Ruchenntadmen.

B. Baid. Bus. n. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Caufmaoden u Zaglöbnerinnen But empfohlene Dabden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. für höhere Berufsarten: Rinbe.fraulein. u. . Batterinnen Stuben, Saushalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen. Berfauferinnen, Lebrmabchen, Sprachlebrerinnen.

B. für sämm*liches Hotelpersonal, sowie für Pensiozen, auch auswarts: Sotel. u. Refigurationstöchinnen Bimmermadden, Baidmadden. Beidlirgerinnen u. hausbalter . innen, Rode, Buffet. u. Gervir .

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitmirfung ber 2 dratt. Bereine. Die Abreifen ber frei gemeideten, Grat, empfoblenen Bflegerinnen find ju jeber Beit bort ju erfabe in.

10年的新兴福州市中央 Chriftliges heim &

n. Etellennachtweis, Beftenbor. 20, 1, beim Cebanplay. Anftonbige Dabchen erbalten für 1 Dart Roft und Logis, fomte Rerotal 7. 8439 | jebergeit gute Stellen angewiefen.



Kohlen.



Infolge freundschaftlicher Uebereinkunft habe ich zu meiner seit Jahren betriebenen Koh-lenhandlung das altrenommierte Kohlengeschäft des verstorbenen Herrn

P. Beysiegel

samt Lager und Lagerbestand übernommen und werde ich dasselbe in unveränderter, solider Weise und in strenger Einhaltung der alten reellen Grundsätze in Verbindung mit meinem Geschäft

weiter führen.

Frau P. Beysiegel Wwe. ist durch Bareinlage an meinem Unternehmen interessiert und auch ihr jüngster Sohn, Herr Felix Beysiegel, in meiner Firma thätig.

Sodann gestatte ich mir zur Kenntnis zu bringen, dass ich meine Wohnung und Kontor

Helenenstrasse 27,

nahe der Wellritzstrasse, verlegt habe, in gleicher Weise die Verwaltung und Zentralkassenstelle der Wiesbadener Kohlensparkasse, und bitte ich höffich, das mir bewiesene Wohlwollen auch in mein neues Heim folgen zu lassen. Zug eich empfehle ich erstklassige Ruhrkohlen in sorpfältigster Aufbereitung, Anthracit, ueutsch, englisch, beigisch, Braunk., Salon-Brikets, Holzkohlen, Holz etc. in tadelloser Ware.

Hochschtungsvoll

Wilh. Thur mann jr., 27 Helenenstrasse 27. – Fernsprecher 546.

NB. Bestellungen und Zahlungen werden wie seither auch gern Friedrich-strasse 50 von Frau P. Beysiegel Wwe., Fernsprecher 852, entgegengenommen

Bayerische Bierhalle,

Wiesbaden, Adolfstrasse 3.

Special-Ausschanklokal der Bayerischen Actien-Bierbrauerei Aschaffenburg.

Grosser Vereinssaal. — Angenehmer Familienaufenthalt. — Gute bürgerliche norddeutsche Küche. - Mittagstisch zu 75, 90 Pf., Mk. I.- u. 1.20. Helles Märzenbier, dunkles Versandbier, Becher 10, Glas 12 Pf. Ed. Mehnert, Pächter.



Alle Corten Ruhr-Fettfohlen, Rohlicheiber u. Englische Anthracit, Batent-Cofe für Centralheigung und irifche Defen, Brifete, fowie Brennund Mugundeholg empfiehlt in befannter borguglicher Qualitat gu ben allgemein gultigen Breifen

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengaffe 17. Breisliften gern gu Dienften

Abelheibftrage 2a. Wernipreder 527.

Beitungeträgerinnen fort gefucht. Rab. Mitolasftraße 9,

Tücht. Madden für Ruche und Sausbalt per 15. Oftober gefucht 8455 Bafnergaffe 8, 1. Ct.

zum fofortigen Eintritt: Büffetfraulein,

Cervierfraulein, Bimmermabchen, Röchinnen und Beiföchinnen, Raffeefochin, (Rüchenmädchen haben

freie Bermittlung), nur beffere Dotels, gute Ctellen, bürgerliche Röchinnen, Alleinmadchen, Sansmädchen, Rindermadden, angebende Beifigengbeimilienerin,

Ladenmädchen. 3011 Alles beffere Stellen. Erftes Wiesbadener Stellen-Bureau

onopol, Lauggaffe 4. Telef. 3396.

Rari Grangen. Stellenvermittler.

Genferverein, Webergaffe 3, Telephon 219, jucht :

Saaltellner, jüngere Reftaurauttell. Rellnerlehrlinge, junge Roche, Rochlehr. linge, Saneburichen, Liftjungen, Gilberpuger finden jederzeit Stellung.

Hermann Eierdanz. Stellenbermittler. 6095

Tucht., gew. fladitundiger per fofort gefucht RI, Bebergaffe 9.





Bei Zahnschmerz.

Zu haben nur in den Drogerien bei: Backe & Esklony.
Taunusstr., E. Brecher.
Neugasse, R. Göttel,
Michelsberg 28, W. Gräfe, Michelsberg 28, W. Grate,
Webergasse, Apotheker
Portzehl, Germ.-Drog.,
Rheinstr, 55, H. Roos
Nachf. W. Schupp,
Metzgerg. 5, Chr. Tauber, Nassovia - Drogerie,
Kirchgasse, Th. Wachsmuth, Friedrichstrasse 45.

Phrenologin

Banggaffe 5, 1. Stod, rechts, im Borberbaus. 3 mei reini, Arb. erhalten Logis Ablerftr. 55. 1, Et. r. 8447

Gasmotor,

2 Pf., faft nen, billig gn verfaufen. Maheres Bismardring 17, But. bruderei. Quifenitrage 14, Oth., D.-B., erb. Roft u. Logis. 8460
28 airamitr. 25 find 2 fcoine
Dadwoodn., eine fof. u eine

auf 1. Rov. ju verut.

pen u. f. m. 8467 Moritiftr. 12, Binterhand.

1 . u. Sichl, Bettit, m. Gpr. u. Matr., 10, eing. Bettit, v. 5 R.

an, Rinderbettft., gr. u. ft., 3 DR., gefteppte Strobi. 2 RR., eing. Motr.

u. Reil, 2 Rindermagen, Racht-ichrantden, Geffel, Ruchentifd, Ruchenbretter, Dedbetten 10 D., eif. Rinderbettft, m. Matr., Tafel-

waage 5 M. u. bgl. m. zu ver-

19 Hochstätte 19.

Süte werden fcon u. billig

Dotbeimerfir. 71, Mitb., 2 Ct.

Ranarien Dabne, g. Canger, biflig ju vert, bei Ludwig Dhier, Weftenbarage 10, Stb., 1. Stof. 8461

Gin Berrentad

Sof. gut erb. Mobel bill. gu bert, wie: Schlafzim, eing,

vollft. Diadenzimmer, Cophas Seffel, Tifde, Gruble, Spiegel, Rommoben, Schrante, Brandifte, Ausziehrifte, Bilber, Lafter, Lam-

3u bertaufen (30 Mt.) 84: Rheinftr. 84, 2, St.



bermenbet flets Dr. Oetker's Badbulber 10 Big.

Budding-Bulver 10 Bfg. Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Kolonialwaaren- und Drogengeschäften

Männer-Asyl

Donbeimerftraße 55, empfichit fein gefpaltenes trodenes Riefern. Ungunbehol; & Sad DR. 1., Buchen-Scheitholy & Cir. IR. 1.70. frei ine Sane. Teppiche werben gründlich

geflopft und gereinigt. Befledlungen an Dausvater Muller expeten.

Masseneinkauf für I O verwandte gleichartige Kaushäuser, daher grösste Leistungsfähigkeit.

Bei grösster Auswahl zu anerkannt billigen Preisen empfehlen:

W aid and to the

Mr. 241.

ELICIUSE	lunc.
Cheviot, reine Wolle,	Meter 3, 1.75 - 65 Pf.
Uni Stoffe, reine Wolle,	Meter 3.50, 2.50 - 1.10
Costumstoffe, aparte Neuheiten,	Meter 3.25, 2.20 - 1.25
Hauskleiderstoffe	Meter 2, 1.10 - 45 Pf.
Blusenstoffe, neue Karos und Streife	n 250 150 00 D6

Meter 2.50, 1.50, - 90 Pf.

Meter 3.50, 2.50 - 75 Pf. Schwarze und weisse Stoffe

Meter 5.50 - 3.-Tuche, glanzreiche Waare, neue Farbentone

Confection.

CVIII	-				
Costümröcke, sehwarz und farbig, Stück	30,	18		-	2.75
Blusen in Veloutine	4,	2.	90	4	1.35
Dingon in Walls and Soide, letzte Neuheiten	10				21
Still Still	lok a	35,	20	-	5
	, 2	25,	17	-	3.90
		8,	6	-	3
		18.	12	-	3
		-			
Hauskielder, Rock und Biuse,					The state of
Schurzen, Massenauswahl für Damen und Kinder	en	or	m	bi	llig.
Stu		8, 18, 7,	17 6 12 5	1111	3.90

Pelz-Colliers

besonders b llig, Stück 45 .--, 30 .--, 22 .--, 15 .--, 10 .--, 5 .--, 1.25.

Restbestände der Frühjahrs-Confection in Blusen, Costumen, Costumeröcken, Morgenröcken mit 30—50% Preisermässigung.

. Outtmann & Cie.,

8 Webergasse 8.

8428

jum Gintellern

empfiehlt in verfchiebenen Sorten und Qualitaten unter Garantie für gefunbe Woare:

In Magnum bonum, goldgelbe Englifche. Bfatger Blaue und Blauaugen, ferner bie befannten Brandenburger la (Daberiche Delikatel, Kartoffeln)
Manschen (Calattartoffeln), fowie Bintergwiebeln.
Ruobland, Italien. Maronen, Ballnuffe, Dajelnuffe, Cocoonuffe, Feigen, Datteln und fonftige Subfructe ju alleraußerften Tagespreifen die Landesprodutten-Broßbanblung bon

J. Hornung & Co., 3nhaber: Georg Mehlinger,



Men eröffnet Oranienftraße 1. Ein Bijouterie-, Gold- und Silberwarengeschäft

und halte mich bem geehrten Bublifum mit guter und billiger Bare, reellen Preifen, fotwie freundiicher Bebienung beftens empfohlen.

Emma Donner, Oranienstrasse I.

und gotel jum gahn, 15 Spiegelgasse 15.

Thermal-Buder mit birecter Bufeitung aus ben flabtifden Duellen und bem Rochbeunnen.

Den erbantes Babhans mit ber Rengeit entiprechenden Ginrichtungen. - Penfion bas gange Jahr. 6349



Gingetragene Genoffenicaft mit unbefdrantter haftpflicht,

Dem Borgang der Reichsbant folgend, haben wir den Wechseldiscont, fowie den Bing. fuß für nen gur Ausgahlung gelangende Darlehen (Borichuffe) von viereinhalb auf fünf Procent erhöht.

Wiesbaden, den 12. Oftober 1904.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden,

Eingetragene Genoffenicaft mit unbefchrantter haftpflicht.

Saueressig. Gasteyer.

> Das Beste auf dem Markt! unterscheiden sich von

allen anderen Fabrikaten durch ihren faltenlosen runden Kopf,

höhere Lichtstärke u. grössere Widerstandsfähigkeit

gegen Erschütterungen gewährleistet. D. R. P. Probe-Dtzd. franko überallhin Mk. 4.25 No. 132094. gegen Nachnahme.

Gasglühlicht-Special-Geschäft "Hassia", Frankfurt a. M., Rothschild-Alle 45. Wiederverkäufer gesucht.



Für Wirte u. Wiederverfäufer.

Empfehle täglich frijch zum billigsten Tagespreis: Bismarckheringe, Rollmops, Sardinen, Brat-heringe, Bratschellfische, Rollmöpse, Kronen-hummer, Lachs in Dosen, fst. Nordseekrabben, Oelsardinen in allen Grössen, Kieler Bücklinge und Sprotten etc. etc. und Sprotten etc. etc.

Täglich Bufuhren frifcher Fluft, und Ceefifche. Fischhaus Wolter, Grabenstrasse S. Bente Abend :



pansau. Jean Michelbach, Marmorialchen", Grabenftr. 10.

Große Schuhwaaren Versteigerung.

Sente Freitag, ben 14. Oftu-er vormittage 91/1 n. nachmittage 21/, Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrage bes herrn Philipp Schönfeld, wegen Anfaabe bes Labens, Goldgasse 17, in meinem Bersteigerungssaale

Schwalbacherstraße 27. Bart.,

bie noch porhandenen Waren Befrande, als: Damen Stnopf-, Conur- u. Bugftiefel in Chebreaut. Borcalf u. Ralbsleder, ichwarz u. gelb, Salbidube

Spangenfdjube u. Bantoffel, Serren Salen, Bug. u. Schnallenftiefel in Chevrecut

Borralf u. Ralbsieder, Berren Dalbidube, Arbeitefdube, Schaftenftiefel, Bantoffel, Turn- u. Gummifchube, in Anaben-Bug- und Schnürftiefel, Rinder-Stiefel in Chebreaux, Borcalf u. Bicheleber, Rinder-Dalbicube,

Rinder-Pantoffel; ferner die Laden-Einrichtung, befit. aus 4 Labenfdrantes

mit Schiebethliren, Labenthete, Realen, Schaufaften. Erferabichluß, Erfergeft., 3 Gaslüftern freiwillig meiftbietenb gegen Baargahlung. Befichtigung 2 Stunden bor Beginn ber Muftion.

Georg Jager, Auftionator und Tagator. Schwalbacherftr. 27, 1.

Große, helle Werkstätte,

paffend für Schmiede od. Schloffer, gu vermietben. Rab. Birticaft Selenenfir,

Seilmundftr, 41, Dib., Bart., ift per 1. Ott, cr. od. ipder eine Bertfiatte ju verm. Raberes bei 3, hornung & Co., Danner

Reller, 50 gm, per fot. Rifolasfrade 23, Bat. 6635 Detteibedar. 5, Ede Horfit. Bucean mit hinterzimmer,

birefter Ging, von ber Strafe, per 1. Juni oder 1. Juli gu verm. Rab. Porffir, 92 bei Stein ober Luifenftr. 12 bei Bb. Meier, 8198 Selle Berfhatte in. Baffer und

Borraum, für fed, Gefchaft paff., ju berm. Breis 8 Mt. per Mottat, Blatterfir. 8, Rauenthalerfir. 7, ichone bene Beriftatt ju berm. 9441 Rab. bafelbit.

Thorf., Bofr. u. Reller, en, mit Wohnung zu verm. Roonitrage 6.

Gine belle Bertfpatte, auch als Bagerraum gu verm. 8382 8382 Roberaffee 16.

Reller, ca. 100 qm, geeignet für Apfelmein, Rartoffeln etc. Schierfteinerftr. 18.

Werkstätte

ju verm., auf gleich, Steingaffe 25. Epengler, fofort ober fpater ju bermieten. Raberes Weftenb. gu bermieten. Raberes Beftenb. frage 20, Gth., 2. St., r. 4523

Weinkeller

mit Bubebor, Größe ca. 50 Stud auf bem Boben gu lagern, nebit Faghalle u. Bureau gu bermieten Schierfteinerftr. 18.

Ein großer Raum, ca. 200 qm, als Lagergeichaft, gu vermieten. Schwalbacherftrage 30, Garten. baus, 2. Gtage.

23 effrigftr. 87, Laben mit ober obne Bohnung, in welchem feit 12 Jahren ein Butter-, Gierund Didgefcaft befrieben murbe, auf 1. Oftober gu verm. Stall fur 1-2 Pferbe u. Remife, fowie Lagerraum fann babei vermietet

Rab. Frantenfir, 19, B. Yorkstraße 4.

1 Bertftatt im Souterrain, in welcher bisher Blafdenbier- und Beineralmaffergeschäft mit Erfolg betrieben, 162, epent. 288 D., per 1. Oftober gu verm. Rab. Bart. im Baben rechts.

23 euribirroße, eine mittelge. Bertfiatt mit Lagerraum mit ober ohne Wohung auf 1, Dit. ju Mab. Franfensftrage 19 B.

Gut gededte, geichloffene

Wagenremije,

für 2 Bagen, in Rabe ber Schwalbacherftr. ju miethen gefncht.

Offerien mit Breis unter W. . 8337 an bie Erpedition

Größeres Pereinslokal

mit Rlabier für einige Abende frei.

Bum "Blücher",

Vereinsfälden

noch einige Tage anfangs ber Boche frei. Raberes Botel Quellenhof, Neroftraffe 11a.

xxxxxxxxx Kapitalien.

Gin Geschäftsmann sucht ein Darleben von

00 Mark

gegen Sicherheit u. Binfen aufzu-nehmen, Geft. Off, unt. A. G. 12 an die Erped, b. Bi, 7911

3-4000 Mk.

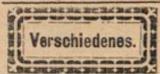
auf gute Rachbupothet u. Sicherb. von biefigem Gelchäftsmann gef. Geft. Off. u. O. P. 200 an die Exped. d. Bl. 8310

Benftonen.

Mr. 241.

Villa Grandpair,

Emieritrage 13. Familien-Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten. Baber. Bergueliche Ruche. 6807



Trauringe

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schmerglojes Dbriom echen gratis

Für Damen! Rundl, Saarerian; Aufarbeiten getr. Bopfe u. bal. Billige Berechn, C. Schnelbel, Frifeur, Mauritinsfir. 4, vis-a-vis Walballa-

Mehrere Drehbänke und eine Ropfdrehbank

gu vertaufen Quifenftrage 41.

Oefen und Herde in großer Auswahl find billig gu

haben bei Manter, Gifenhandlung, Bierfiadt.

Keller-, Ban- u. Doppelpumpen

Wellrikfraße 11.

Achtung! Mile

Tunger=, Anfreider=. fowie fammtliche Ladiererarbeiten werben tillig beforgt Beleuenfir. 9, Sth., 2. St.

Maganm-bounm

Rartoffeln Rumpf 28 Pjennige, Baringe, Stud 3 und 5 Big. offerirt

Altstadt - Consum, 31 Metanergaffe 31.

Pferdefrippen n. Raufen

gu haben

Quifenftraße 41.

Gebr. Coupées, mit und ohne Gummireifen, finb wieber einige eingetaufchte am

G. Kruck. Doftwagenban, Tel. 809. Schierfteinerftr. 23. Bur alle Bucherfreunde!



Mn- und Bertauf von alter und neuer Litteratur.

Aleider-Büften,

in allen Großen, gum Fabritpreis. Academie, 7434 Babuhofür. 6, Sib., 2. St.

Alnzündeholz, à Bentner IR. 2.10, Brennholz,

A Bentner M. 1,20 liefert frei Baus

H. Becht, 7 Franfenftrage 7. Unzündeholz, f. gefpalten, à Gtr. 2.20 DR.,

Brennholz à Str. 1.30 DR. 7586

Gebr. Neugebauer, Dampf. Echreinerei, Ediwalbaderfit, 22. Tel, 411

mirb angenommen Alte Bute

Heinrich Hertzer. Schwalbacherstr. 33.

Trauringe.

Herren-Ansuge nach Daag, in eleg. Ausführung, billigften Breifen. Ch. Flechfel, Jahnftr. 12, Bt. Geinfte Referingen.

Aepfel und Birnen pfund- und centnermeife billig ab-Meroftrage 44, 1. St.

In Qual. Salatol, Ia Qual, Sesamöl, per 1 Etr. 60 Big., baben ber Burp. Drogerie, Rheinftrage 37.

Che Sie Bore Gintaufe in Robein u. Ausftatrungen mochen, bitte ich Sir, mein Dobel. und Betten-Bager ju befichtigen. Dort finden Sie alle Arten politte und ladirie gut gearbeitete Betten. Raften., Bolfter. u. Ruchenmobel, belle u. bunfle Schlafzimmer, fowie gange Musftattungen gu außerft gen Breifen. W. Heumann, Delemenftr. 2,

Möbel!!

in größterAusmahl zu billigft. Breifen, vollständige Einrichtungen für Brautausftattungen in gefchmadvoller Bujammenftellung u. mod. Ausführung liefert billigft

Joh. Weigand & Co. Bellritfit, 20.

Herren - Paletots nach Maag. Brima Stoffe. Beite Berarbeitung. Billigfte Preife. Beinfte Referengen gur Berfügung. Chr. Flechfel, Jahnftr. 12, B.

Weinfässer,

frifch geleert, in allen Grogen gu baben, Bibrechtftr. 32.

Arbeiter

tonnen noch guten Mittaget ich exhalten Clarenthalerfir. 3. B.

Kastanien Ia,

offeritt Altstadt-Consum, 31 Metgergaffe 31.

Martendentung, Wabrjagen, fich. Gintreffen jeder Angelegenheit. Bleichftr. 24. Dad, rechts. 8437 Tapegierer Al. Geib wohnt Abolisalice 3. 8173

Kartendeuterin, berühmte, ficheres Gintreffen jeber Angelegenbeit, 7863 Angelegenheit.

Gran Rerger, Rettelbedftr. 7, 2, (@de Porfftr.).

Damen finden jedergeit bietr, Aufnahme. R. Mondrion, Debamme, Waltamftr. 27. 6687

Umzüge

unter Garantie in ber Stadt und über Land, sowie fonftiges Ron-fuhrmert belorgt fiets 3127 Philipp Rinn, Rheinftr. 49.

Umzüge ber Dibelwagen und Feder-rolle werben unter Garantie bill.

Reinrich Stieglitz, Wellrinftrage 37.

Belohnung! Ein Berlen-Baleband abhanten

gefommen auf bem Bege vom Zojeph-holpital (Langentedplat) Jojeph-Dolpital (Canginge nach burch bie Frantfurterfirafte nach Sotel Dranien. Abgugeben geg. gute Belohnung beim Portier bes 8280 hotel Oranien.

Die berühmte Bhreno-login, Arithmologin u. Chiromantin Ohne Conentreng! Belenenftr. 19, 1, St. Sprechftunben b. Morg. 10 bis Abends 9 Uhr.

Martenwahrjagerin Gran Ratajezak, Ludwigftr. 1. B.

Bügel tbaiche Bellmundir. 49. Sth., 2. St. Betten u. Boiftermobein merben gut und billig aufgearbeitet. 5. Beumann, 3abnitr. 3. 8399

werben ichnell und billig aufgearbeitet. Bismardring 7, Sibs., Arbeitermaiche wirb ange-

nommen Oranienftrage 26 ftb., 2 St. r., b. Spabn. 6995 Bunarbeiten werden bei bill. Berechnung icon n. ichnell angefertigt, Gute von 50 Big. an ichon garnirt 7114

Birchhofgaffe 2, 3. St., L. Schneiber empf, fich in u. anger bem Saufe Friedrichtt. 14, ftb., 8 Gt., L. bei Emrich. 7759 Chneider empfiehlt fich in und außer bem Saufe Friedrich-ftrage 14, Sth., 3. St., linte, bei

Kailer=Panorama Rheinstraße 37, unterhalb bes Unifenplages



Jede Woche zwei neue Reisen. Musgefiellt vom 9. bis 15. Oft. Serie I:

Neapel mit Befub-Musbruch und Bompeji. Land und Bente won

China und Japan. Zäglich gelffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 6024 Gine Reife 30, beibe Reifen 45 Big. Schuler 15 u 25 Pfg. Abonnement.

Jul. Oertling, Ronigl. Mufitdirettor.

hochfchule fur Gefang, Piano und Bioline, Anmelbungen tagt, 19-2 und Dreiweibenftr. 3, 1. Gt.

Raufgeluche.

Teppide, Bumpen, Bapier De-talle f. Fuche, Salengarten 5, Bitte Beft. p. Boftfarte.

Giferner

Wagenbod, jum Reinigen und Schmieren ber

Bagen, ju taufen gefucht. Abreffen bitte in ber Erped b. Bl. abjugeben.

Merkante.

Die Billa Beinricheberg 4, feith Inftitut Bolff, mit 14 mit allem Comf. b. Reugeit, Centralgeigung je, eingerichtet, if aut fofort ober fpater gu vermieten ober zu verfaufen. Ras. Gifa bethenftr. 27, B.

Gut gehenbes Kolonialwaren: Geldjäft,

verbunden mit Doft., Bemufe., Spirituofen und großem Bierverbrand, paffend für ein Ronfumgefchaft, fofort ober fpater ju ver-taufen. Rab Erpeb. 7743

Bufunftreiche,

Dochfeine Firma, gerichtlich eingetragen, welche fich mit bem Berfauf bon funftgewerblichen Artifeln befaßt, ift mit bem gesammten merthvollen Lagerbeftand für ben Inventarwerth bon 2000 Mart gu verfaufen. Beficherte Egifteng für

Dff. unter Z. E. 7693 an die Erp. d. Bl.

herrichaftl. Billa,

Biebricherftrage 23/25, gu berfaufen. 93 D.Ruthen, 16 Bimmer, 2 Treppenhaufer, allem Comfort ber Reuzeit, Gentralheigung, elettr. Bicht, Stallung p. p. Auch für 2 Samilien paffend. Raberes Fritz Müller, Rubesheimerftrage 3 B. ober burch jeben

Gin Bferd gu pert. Abolfsallee 40. Gin leichtes

Pferd

gu vertaufen Sochftätte 4.

nter zwei borguglichen Jagb. hunden beutider Raffe, movon ber eine nebft Eltern promitt ift, je nach Babl preismerth gu vert bei Berterinarargt Reck in Bau. Dbernheim.

Bweitpanner-Geimirr u. 1 3meifpanner - Bagen fof. preiswerth ju bert. 500 Schwalbacheritr. 73, Laben.

Gebrauchter Wengerwogen mit Dedel, in gutem Buftanbe, billig zu bert. Dobbeimerfte. 88. Lingohr Gine neue Federrolle, Der-

für Tapegierer, Giafchenberehanbler, auch fonft für jedes andere Gefchaft geeignet, zu verlaufen. Lingohr, Bagenbauer,

3544 Dogheimerftr, 88. Gebr. Feberrofte, 85 Centner Eragiabigfeit, gu bertaufen Oranienftrage 34.

Leichte Federrolle gu verfaufen Frantenftrage 7.

baft neuer, fleiner

Spiritus-Heizofen billig gu verfaufen oder gegen einen fleinen Gasofen umgutaufchen. Raberes in ber Erpeb.

Rheinganer

Apfelquitten, billig abgug. Rab. Reegiftrage 7 Stb., 2, St., rechts. 8299

21 boruch Dochftatte 1, 8 n. 5 find Thuren, Fenfter, Laben, Bau- u. Brennhoig, Fugboben, Schiefer u. bgl. gu haben. Auf Bunich ins hans gebracht. 8314

Abbruch

Spiegelgaffe 6 und 8 find gute Genfter, Thuren, Defen' Derbe, Meriacher Batten, 4 gute Ertericheiben mit Rolliaden, eine taft neue Badofen-Ginrichtung, Bou- und Brennbolg, 2 Schieferbacher billig ju verfaufen. Rab, b. K. Awer. Ablerftr. 61, 1. 7827

Bu verkauten :

1 gebogenes Codel-Child (Gifenblech).

gebrauchter transpors tabler haushaltungs: perd.

gebrauchter Bafferftein Sandftein). eleftrifche Bogenlampe, Wechfelitrom, nebft Bu=

8316 behör. Carl Claes, Bahnhoffir. 10.

Gelegenheitetauf. Ruft, pol. u. tad. Betten mit haare, Boll- u. Seegrasmatragen, Bertitows, Rleiber u. Ruchenicht., Rameltafchenfopbas, Jimmer- und Ruchentische, Peileripzegel, Walchfommoben, einzelne Sprungrahmen, Matragen u. Strobfade, Servier-tifche, verich Stuble und Spiegel, Paneelbretter, 1 Damenichreibtisch etc. find wegen Platmangel fpostb. zu vert. Räheres Wellright. Sth., Bar .

oft neuer Stoum.-Antomat, Stheilig, fast neue Inf.-Unif. m. Treffen preisw. gu bert, Dab. Rariftr. 86, 1. St. 7774

Deuer Taich. Divan fün 52 M., Ottomane, neu, für 20 M., p. vt. Rauenthalerftr. 6, B., r. an ber Mingfirche.

Gin faft neuer Rinderliegewagen billig ju vertaufen, Raberes Rellerftraße 22, 7676 Ungebrauchter woll. Teppich billig ju verfaufen 8422 Berrngartenftr. 7, 2. St. Bettifellen m. Springr., 1. u.

2 2-icht, bill. ju verf. 841 Albrechtfir. 33, 1. St. Buar fiberpt Rummergefdirre, Reitfattel gu verlaufen Raifer-Friedrich-Ring 11, Stall. 8410 Pianino,

gut erhalten, wegen Tobed. fall billig gu berfaufen. Tapifferie Specht,

Mühlgaffe 17. 6 einth Rieibericht., a 18 ML, Rarb, Schreinermftr., Bleichftr 29,

Ein aut erbaitener Küchen-sehrank ,bidig ju ber-

Balranelr. 37, 1. St. Benfter u. Fenfterlaben,

jowie Zimmerthüren find ju vertaufen Gelbftrage 1. 6194

Brifcher Dien, faft neu, Gr. 28.-Angug u. Anb. mebr biflig abzugeben Rapellen-ftrage 8, 2 St. 8212

mit Befchlag in nachftebenben

Daagen werben preismert abges 1 Stud, 1,85 hoch, 1,00 breit 3 2,13 1,12 3 2,24 1,20 3 1,00 0,77 983b. Dobheimerftraße 26.

Große

30 Meter lang, 10 Meter breit, mit Falgziegeln gebedt, ift fofort a. fpater gu verfaufen. Rah. Dobbeimerftraße 26. Eur Brantlente.

Gut geatbeitete Mobel,

meift Bandarbeit, megen Gra fparnin ber hoben Saben-miethe febr billig gu ber-taufen : Bollft, Betten 60-150 M., Bettft 12-50 M., Rleibericht. (mit Auffan) 21-70 M., Spiegel-ichrante 80-90 M., Bertitows (polirt) 34-60 M., Rommoben 20-34 Di., Ruchenicht, 28-38DR., Sprungt. 18-25 R., Matr. in Geegras, Bolle, Afrit und Saat 40-60 R., Dedbetten 12-30 R. Cophas, Divans, Ottomanen 90 bis 75 M., Baschtommoden I bis 60 M., Sopho- und Auszugtische 15—25 M., Küchen- u. Jimmer-tische 6—10 M., Stüden S. R., Copho u. Beiterpieger v. u. f. m. Große Lagerraume. Gigene Wertft. Franten-ftrage 19. Muf Bunfc Bab-Copho- u. Bfeilerfpiegel 5-50 DL lungs-Erleichterung.

> Gelbftberfertigte Mobein,

als Rieiber- und Rüchenschräule, Bettftellen, Rommoben, Bertitomt, Tifche, Grable ulm. ju vertaufen. Moolf Birt, Schreinermeifter, 1627 Jahnur. 6.

1 vollständiges Schaufenster,

befiebend aus; 1 Thur, 1 Erfer deibe, ben Gewandfteinen und bem Rolladen, ca. 300×250 cm, fowir 3 compl. Fenfter m. Gemanbfteinen u. Rolliaben, ca. 200×130 cm, find per Oftober gu vertaufen. Raberes bei

Hch. Adolf Weygandt, Ede Bebers u Saalgaffe.

Sehr billig fofort zu verkaufen: Schwarzer Glasichrant, Thele, fl. Schrant, Regu-lator, Glastaften, Bor-

tiere, Soder, Il. Tifche. Capillerie Specht, Dublgaffe 17.

Dung. Suche einen Abnehmer für ben fich bas Jahr über ergebenbes

Dung. Mabered bei Heinrich Werner, Rupfermuble bei Bieababen.

Eine Parthie

billig zu haben Luifenftrafe 41.

n-

tit.

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem sedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabsolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftshokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter diefer Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichen Ericheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Piennige pro Zeile.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichftrafte 11. • Telefon 708. 865 Roftenfreie Beichaffung von Dieth. und Raufobjeften aller Art.

Wohnungs-Gesuche (6) eincht fur einen jungen Mann unter maßigen Bebingungen ein Bimmer, am fiebften m. Dif. unter B. M. 24 a. d. Esped, d. Bl.

Gejucht nettes mobl. Jummer, ungen., für fofort. Off. unt. D. 100 a. b. Erp. b. BL 8213 3 Bierde u. g. Bierfeller in mieth, gel. Geft. Off. u. L. B. 15 an die Exped. d. BL 3. Technifer j. mödt. Zim. m. ob. ohne Penf. Off. u. W. B. 8398 a. d. Ero. d. BL 8398

Peigbarer

od, Barterre Bimmer möglichft mit Gas im ber Rabe ber Babnbofe fofort gelucht. Lensch.

Broj cteur, Grabenftrage 1.

Vermiethungen.

Gde Woeiheibe u Schierfteiner. ftrafe 2 ift eine Bohnung ron 8 Zimmern, Ruche, Balton, mit allem Bubeh gleich ob, ipater

7 Zimmer. Monifftrage 10,

2. u. 3, Et., je 7 Bimmer, Ruche, 2 Reller, 2 Manfarden u. Babe-Jamete auf fofort ob, fpater gu berm. Grgen: elefte, Centrale in

Rat er-griedria-ding 65 find bodherricafel, Bohnungen, Bim., 1 Garberobegim., Central. beigung u. reicht. Bubeh, fot gu berm. Rab. bajelbft u Raifer-Briebrich-Ring 74, 3.

Caunusfir. 1, Beriner hof, 3. Grage, lints, beft. ans 7 Bim., Ruche, Speifetam, Babe-Ginricht. blich. Bubeb., b. fofort 3. berm. Bu besichtigen 11-12, 8-6 Ubr. bortf, od bei ferrn Carl Philippi, Dambadthal 12, 1.

6 Bimmer.

Mohn v. 6 gim., gr. Balt. Borg. auf gl., event. ip. 3. verut,

Bismardring 6 find nech 2 Wohn, von 6 Bimmern mit teidl Bubeb., ber Reng, entipr. extgeftatier, fowie 2 29obn, von Bimmern, nach b. Dreiweidenftr. plegen, ebenfalls ber Meug, entfpr., er fofort ob. fpater preisin gut bermiethen, Diah. Dodpart, bei Ressemer.

Biemaidring 6 ist noch ber 2. St. von 6 Bimmern mit tal. Inbeb., ber Reng, entfp. Bimmern, nach b. Dreimeidenftr. gen, ebenfalls b. Reng, entip, fo'ort ob. fpater preisw. gu mmiethen, Rab. Hochpart, bei Hessemer.

Gallens, Gatten, reichl. Bubor fof. ob fpater ju bm. 3856 affer-Beiebrich Ring 63, 6 3im., Manf. Speifetammes, Jer, Bab, Beranba, Baifon, tt, eiftr. Berfonenaufzug, zwei tanhaufer (1850-2200 Dit.), aifer Griedrich-Ming 90, 8m.

Poritifir, u. Abelfsallet gri. et. 6 Bim., B. u. Bub., ber Oft. 311 verm. Anguf. v. 11 11 Uhr vorm u. 4 bis 7 Uhr 12 Uhr vorm u. 4 bis 7 Uhr 4m. Rab. baf. im 3, St. 4692 Raifer-Friedr.-Ring 60 find im 1. u. 2 Stod je 5-6 3im, Bab, 2 Balfons, eieftr. Licht re. auf gleich ober fpater gu perm. Mab. 1 r.

Rirchgaffe 10, 3. St., 6. Bimmer-Wohnung mit Bubebor per fofort gu vermiethen.

Quremourgplat 8, tomberrich. Bohnung mit allem Comfort ber Rengeit, 6 ineinanbergebenbe große Bintmer, großes Babegim., Manfardgimmer, 8 Baltone, Schiebethur., Barquet ac. 1450 DR. Rah, im Baufr, 2. St.

Rengaffe 24,

1. Stod, 6 Bimmer, Ruche, Bab, nebft Bubebor, auf 1. Rov. gu vermiethen. Raberes 9856

Cebr preismert! Sochherrfchaft.

6-Bimmerwohnung

mit allem Comfort ber Rengeit, 4 Balfone, Warten, meggugshalber fofort o. fpater gu verm. Rubes. beimerfrage 21, Bart. 8283

Caunusftrage 33 35 ift bie gweite Etage, beftebend aus 6 Bimmern, Babegimmer, Ruche, Sprifefammer, 2 Manfarben, 2 Rellern, Lift, p.1. Rovember 1904 ju bermieten, Raberes im Moei-

5 Bimmer.

Adolfsallee 6,

2. Grage, 5 Bimmer, 2 Manfarben, große Rude, gr. verbedter Balton, Abreife baiber febr preismert gu perin, Rat. bafelbft.

In meinem Menban Dopheimer-frage 84, Bob., fc. begim. Bohn, mit Balton u. reichl. Bubeb. febr preiswerth per 1. Januar gu pm. Ph. Schweissguth, Rabesbeimerfir, 14

Grbacherfir. 2, Ede Balluferfir., eine berrichafti. 6-Bimmere Wohnung (2. Gtage), eine 8 ober 2>4-Binmer-Bobn, (1. Etage), comfortabel, billigft gu vermieren Rab, baf. Bart. 5605

Gneisenaustraße 9, Ede Portftrafe. Moberne 5.3im. mermohnung n evenil. 6 Bimmer auf gleich ober fpat, gut bermieten

Rab. Geerobenftr. 30, B. 8252 Buftav Aboifftr. 9, eine ichone Bohnung, 5 Bimmer mit Ballon, Manfarbe, 2 Refler, auf fofort an rub. Lente gu ver-mieten. Breis 750 Mt. Raberes

Jahnfir, 20, (d, 5-Bim. Wobn. m. Bubeb. (Dt. 750), auf 1. Jan., event, auch früher ju vm.

Ratiftrage 44, Ede Albrecht- u. Euremburgftr., 1. Gt., 4 ob. auch 5 Bimmerto, mit Bubeh, per 1. Nob. event, auch frub, gu verm. Rab. Part. b. Mugele. 4246

Rirchgaffe 11, 5 Zimmer, Bab und reicht, Bubeh. ju berm. Rab, bei Bifchoff. 8949 Suremburger, 9 ift in ber 8. Gr

eine berrichaftt, Wohnung mit 5 Bim u. reicht Bubeb. m. allem Comfort ber Rengeit aus eft, per fof. ob. 1. Jan. 3. berm, Rab. p. rechts bei Mariin Bemp. 6922

Dranienftrage 24, 3. Et., 5-Bimmerwohn, mit Bubehör per fofort ju bermieten. Raberes Goldgaffe 3. 7050

Rheinftrage 94, bie 2. Et. 5 Bimmer, Ruche, Bad, Balton, Reller u. Manf. p. fofort 1. berm. Breis 1150 MR. 9475

Rheinftr. 52, 1. St., 5 Bim., Balton u. Bubeb., a. 1. Rov gu vermieten.

Rab. Stb., Bart.

Detant, 52, 2. St., 5 gim., Balt, u. Bubeh., fof. ober fpater gu berm, Rab. Geitenb., Sheffeiftr. 2, am Roifer-Fried. rich-Ring, 5 Bimmer nebft Bubeh., ber Rengeit entiprechenb,

fofort ob. 1. Jan. gu verm. Rab. Dienftags u. Freitags im Sanfe, fonft Binderftr. 10. B 5178 28 alluferftrage 9 (Ede Raifer-Friedrich Ring), 3. St., 5 Zimmer, 2 Baltons, je 2 Keller u. Manjarben, Bab, Robienaufzug, Bleichpiag, per 1. Nov. ju verm. Nab. Bart., rechts. 5865

4 Bimmer

21 inbtitr. 5. 4.8im. 28obn. m Bab, Ruch . reicht. Bubeb. per fofort. Angui, tagi. v. 10 bis 12 u. 3-5. Ras. b. Land. graber, 1. Et.

Blücherplay 3 find 28obn, pen je 4 Bim. m. reicht. Bubeb., eine auf fof., swei auf fofort gu bin. Rab. 2. Et. r. 6677

Denban Clarenthalerftrage 5 find gwer bereichaftliche 4. und 5. Bimmerwohnungen preismert auf

Doubeimerar. 61, i. auernachter Rabe bes Bismardrings, 2 icon 4-Bim. Bohnungen, Bel-Etage, event, fojort ober fpat an verm. Rob. Bart, I. Dobbeimeritt, 69, 4 Bim. 29obn., ber Rengeit entiprechend und Raume gum Aufftellen von Mobel

ob. Bureau per fof, ju um. 8847 Dogheimerfir, 84 (Neub.) find im Dittel an Bart, eine 4-Bimmerwohnung, fowie 1. Sid. ed. fp. ju vm. Ph. Schweissgeth. Rubesbeimerftr. 14, 4891

Denbau Drembeibenftrage 4, Sonnenfeite, rub. Lage, finb mehrere 4-Bimmer-Bobnungen m. Erfet, Baiton, Babegim., Roblen-aufgug, elettr. Richt alles ber Rengeit entiprechenb eingerichtet, gu berm. Rab. bai, und Morin. ftrage 16 bei 3. Epip. 8911

Henban Gneifenauftr, 27, Ede Balowitt., berrich, 4. Bimmere Bobn. m. Erfer, Balton, eiefrr. Bicht, Gas, Bab nebft reicht. Bubeh. p. fof. o. fpat. gu von. Dab. bertfelbft od. Roberftrage 38 ber Bohr.

Gneisenaustraße 9 Ede Porfftrage. Moberne 4-Bimmerwohnungen eventl. 8 Bimmer auf gleich ober fpat, gu bermieten Rah, Geerobenftr. 30, B

Bobenfir, 17, geraumige Biergimmer-Bobn, ber Rengeit entfpr. eingerichtet, auf fofort gu berm. Rab. Bart., r. 7461

5 erberfir, 19, Ede guremburg. plat, 3. Et., berrichaftl. 4. Bim. Bohnung, Balton, Erter, Beranba, Ruche, Speitef., Bab, reicht. Bubeh, ju vermieten. Rab.

Serberfir. 16, Wohnung bon 4 Bim. mit Balfon, Bab u. Bubeh, auf fofort gu bm. Rab. Berberfir, 15, L Laben, 6685 Rirchgasse 44, Ede Maurinus-fraße, 2. Er., Wohnung, 4 gr. Zim. n. Zudeb., p. 1. Rob. zu berm. Rab baseibst. 5661

Rariftrage 4, Wohnung, 4 Bim., 2. Et., 1. Januar ju berm. Raberes im Saufe, 1. Etage, Bor-

Quremburgfir. 7, Dochp. r., eieg. berrichaftl. 48, Wohng. m. a. Bubeb, b. Meng. entipr. einger, p. fofort, event, mit Bureau, preis-werth ju verm Rab Dochp. I. 8676 Manergaffe 19, Wohn., 4 Bint... Ruche, Reller, Dani., per 1. Januar ju vermieten, Rab. im Baderlaben. 4314

Baderladen.
Dauergaffe 7, pier Bim, und Ruche nebit Bubeh. 3, pm.

Renbau Bhilippsbergfir, 8a. 4.8im. 28obn. per 1. Rov. bm. Rab. bajeibft.

Dauenthalerftr. 17, berrichaftl. 4.3im. 29obn. mit großer gefchloffener Beranda, Balt., Bab, Bicht, Abfolut feines rub. Saus. Bor- u. Bintergarten, Rein hinterhaus. Rub., gefunde Lage. Berrliche Musficht. Rab. bafribft

Deiner, 79, 1. Etage, 4 Bim., Balton u. Bubeb., ju verm.

Rab. art. 5071
Chwaibaderitr. 30, Garrenieite, ichone 4-Bimmer-Bohnungen 4927 gu permieten.

Sebaupian 1, 3., eine Wohn. 4 Bim., Ruche, 1 Mani. u. 2 Reller, alles ber Rengeit entip., auf fofort gu verm. Raberes bei 3. Blum baf. 2. St. 6901

Echone 4. Bimmerwohnung gu vermieten. Schwalbacherftrage 30, Garten. 4964

Briebrich Bing) 9 St. 4 Bimmer, 2 Baifons, je 2 Reller Manfarden, Bab, Robienaufzug, Bleichplat, p. fof. o. 1.Rov. 311 vm. Rab. Bart., rechts. 5866

23 alluferpr. 4, B. ob. 3. Et., Boon. von 4 Bim. mit e. Babegim, gr. Ruche, 1 geraum, Greer, 1 Balt., 1-2 Dant, ufm., Bartenbenutung, fein Sinter-

233 alfmühiftrage 19, 29ohnung Bad und allem Bubebor fofort gu

de Roonftr, u. Hortitrage 9, jwei 4-Zimmer-Bohnungen (1. u. 3. St.), ber Reug, entsp. bis 1. Nov. billig gu berm. 4280

3 Jimmer.

arftraße 15 (Bandbans-Renb.) Wohnnigen von 3 Bimmern mit Bab u. Balfon gu verm. Dab. bafelbit und Rudesheimerfrage 11, Baubureau.

(3 St., Umftanbe halber fof. gu berm. Rab. Denger Renfer.

Babnhofftrafe 22. 7888
Biomardring 24. Dochparterre,
3 Bimmer m. vollft. Zubeb., per 1. Januar ju bermieten Rab. Bismardring 24, 1. St. L 3196

Bulomir 9, 3 gam. R., Mani., Praife, Dalfon, Dochp., t., per fofort preisw. 3. vm. Rab. b. Fr. Martin baf. ob. bei B. Entgbach, Baren.

3 Bimmer, Frontipipwohunng, 2. Etage., Bierftabter bobe, Barterfrage 8a, per 1. Januar 7890 1905 gu berm. Dobbeimerftr. 46, ftb., 3 Bim. nebft Bubehör gu bm. 7940 Rab. bafeibft Bob., Bart.

Doubeimerftr. 46, Bet Etage, 3 Bimmer nebft Bubeb., auf 7939 fofort gu verm. Rab, bafelbit Bart,

Doubeimerftrafe 82 Dreis Bimmer-Bohnung., ber Reugu berm. Rab. Dochparterre. 1087

Cmferitrage 75, 3-4-Bunmer-Friedricher 14, mehr. 3-Bim.s wohnungen m. Abicht. p. fof. zu bm. Rab. Heng Sohne. 8365

3 - 3:mmer-Wohnung im Sth. p. 1. Januar 1905 ju vm. Rab, Gneifenauftr 8, 2, St. b Brifenauftr. 10 fine Wohnungen, 3 Bimmer, Ruche, Bad und reiches Bubebor, ber Reugeit ent-fprechend, per fof. ober fpater gu

verm. Rah. Bart. rechts. 8367

Sneifenauftr. 25, fcone, große
3. Bim. Bohn, freie Lage,
fein vis a-vis, ju verm. Rah. 2., f.

Schönermark. 6 benftr. 15, 3 3immer, Ruche nebit Bubeh, auf fofort gu berm. Rab. Gobenftr. 3, B. 4677

Sobenfir 17. geräumige Dres jimmer-Bohn. (Dochpart.). ber Reng. entipr, einger., fofort gu verm, Rab Bart., r. Selenenftrage 15, hinterbe., 2 Bimmer u. Ruche u. freundi, 3 Bimmer u. Ruche gu vermieten. Rab. Borbert, 1. St. 7742

hellmundfir. 33 find 3 Bimmer und Ruche per gleich ober L Januar gu ver-

Serberftrage 6, 1. St., icone 3. Zimmerwohn. mit Balfon n. Bubehor auf L Rovbr. 3. vm. Rab. Bart, rechts. 5785

Rariftr. 28, Mib., 3-3im, Manf. Bolumng im Abidlug mit Reiler auf gleich ju verm. Rab. Bab., Bart. 6573

Raifer Friedrich-Ring 45, Oth., 1. St., 3 Bim. und Ruche per fofert. 5742 Riedricherfir, 10, Reub, Biemer,

fc, Bohnungen v. 3 Bim., Rude, Bad und Danf. nebft fonft Bubeb. per 1. Jan. event. fruber. Raberes baf. ob. Dotheimerftrage 96, 1. Biedricherfit, 10, ichone 3-Bim.

fpater gu permiethen Morinftr. 8, D., eine 3-Bim.-Bohnung, Breis 890 Mf., anf gleich ober fpater an rubige Familie gu verm.

98ab. Bbb., 1 Tr. 5719 Moriphr. 23, D. fc. Manj-Bohn. 8 8., R. u. R. 31 berm. Rah. B., 3. St. 6826

Menbanerftr. 4 ift ein hochparterre gu berm. flebend aus: 1 Salon mit Erfer, 3 gr. Bimmern, gr. Balfon; im Cont. 1 Rammer, Ruche, Dabd. Bimmer, Bad, Reller, Bordergart. Nah, bafelbft 4, 1. St. Einzuf. 10-12 u. 3-5 Uhr. 34

Pranienftr. 50, febr ichone 3n feinem rub. Saufe per 1. Jan. Dranienftrafe 60, D., 2. St., 8 gl. u. R. auf gl. ober 1.

Jan. ju berm. Raberes Borberb. Blatteritr, 21a, 3 Bim, u Ruche am Balb. gefunde Lage

Blatterfir, 112, Gd, 3-Bimmer-wohn., Bell-Et., ev. m. Manf., Ruche. 2 gr. Rellern, gr. Borgart. Berb. m. d. eleftr. Babn nach 2 Seiten u. f. n. am Balbe, fof. o. ip. 3. verm. R. b. Eigenth. Romerberg 15, Laben. 6852

Rauenthalerfir. 5, Minb., ift e. fcone Bobnung, 3 Bimmer u. Rude, auf 1. Jan. 1905 ju vm. Rab. Bob., Bart. 7841

Rauentalerfroße 7 (Renb.) find ich. 3. Zimmer-Wohnungen m. Buben, ber Reugeit entsprech, eingerichtet, auf 1. Jan. zu om. Rab. bei K Roll-Huffong. 8968 Rauenthalerfrage 9. fcone 3-Bimmerwohnung (Mitb., Dudgeld.) ju vermieten. Raberes

Deubau Ranentvaleritraße 10, eleg. 3-Bim. Bobnungen m. allem Comfort ber Rengeit anogeffattet, g. B. Baifon, Roblemaufg., Brullabfall, eleftr. Bicht ac. per 1. 3on, ju verm. Rab. Jofef Ran, Sebanfir. 7, Bart. 8705

Chachturage 7, brei Bimmer u. 1. Stod Charnhornfir, 14 ift e. Wohnung v. 3 Bim. u. Rache nebft Bub.

auf 1. Januar ju verm. Raberes 20ttb., Bart., linte. 8284 Cheffeiftrage 2, am Raifer-Fried, Bubebor, ber Rengeit entiprechend, fofort ober ipaier gu berm. Rab. Dienftags und Freitags im Saufe, fonft Blucherftrage

Schierfteinerfir, 50 (Gemarfung Biebrich a Rh.) ift eine fc. Bobnung von 3 Bim., Ruche u. Reller per fof. ju berm. Rab Reugaffe 3, Bart. 1800

Stiftftrage 21, Bab., 1. Etage. eine 3.Bimmer.Bohnung per 1. Oftober gu permieten. Rab.

28 fofort ich. 3. Sim. Bobn. m. Bubeb. anderweitig ju verm. Bu erfr baf. Bob. B. 7963

Bu erfr daf, Sob. B. 7963

3 großen Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Oft. 3. vm. Rab. 1. St., r. 5879

2 eudan Gg. Moog. Berder- firaße 5, 3-Zim. Wohn mit reichl. Zubeh, Bad, Speiset., Balt. Frfer pp. an verm. 4397

Erfer pp. gu berm. Brage, Renban Moos. fcone 8. Bimmer-Bohnungen, ber Rengeit entiprechend, ju vermieter. Dab. bafelbft.

Porfftraße 4, Wohnung b. 3 Bimmern Balton, Danfarde u. Bubebor, im 2. Stod. per fofort gu bermieten. 600 DR. Rab. im Laben rechts. 5916

Porfftraße 4, Woonung von 3 Simmern und Bubebor per 1. Nov. ju vermieten, 379 Mt. pro Jahr. Raberes im Laben, rechts.

Dorfftrafte 23, 1. Ge rechts 8 Bimmer, Bab, zwei Bal-tons u. Bubebor gu verm. Rab. bafelbft ober Taunusftrage 18 bei Baumbach.

Dorfar. 33 Reubau Ede ber Rettebedfir., ich, 3. Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubebor per fof. ob. fpater billig ju berm. Raberes bafetbit 1, bei Rub.

Bietenfchule, 8-3im. Bohnung mit Balton und reichlichem Bubeb. per fofort gu verm. Rab. baf. 1. Stod lints. 9830 3 Simmer u. Subebor (1, Et.) p. fofort ob. fpater ju verm.

in Dothbeim, Rheinftr. 49. Dambach ! Wohnung von 3 Zimmern, Ruche und Balton, Wafferteit. im Daufe, nach Wunich eleft. Licht, fof. od. fpat. zu verm. Rah. Buraftr. 181a. 6924

2 Jimmer.

21 aritrage 10, 1. Grod, gwet Bimmer und Ruche auf fof. gu bermietben. wohnnng gu berm. 77

Abolfftrage 12, Seb., Dadftod, 2 Zimmer per fafort ju verm. R. Weinhandlung, Abalfftrafie 14. 6415

MI brechtfir. 4, orb., 2 gimmer, 1 Rude. 1 Rammer und 1 Reller auf 1. 3an, ju berm. erfr. Bbb., 1. St. 6

21 ibrechtftr. 44 Stb., Bart, auf 1. Zammer, Rache, Bubeber auf 1. Januar zu verm. Rab. Dinterb., Burean. 3648 Dintere, Burean. 3648
338 nr. auft. Dame 2 3im. fof.
21 berm. Mitbenupung bon
Rade u. Speifet, geft. Raberes

Rüche it. Spininer, gr. Küche, mon. 21 M. per I. Rov. ju versmiethen. Rab. Bärenftraße 4, 5.

B, Sulabach. 7960 Bim. u Bubeh. fof. od. fpat. ju verm, Nah. Bluderftr. 18, 1. Ct., I. Dambachtes 14, 19th., Manj.

Bobn. teft, aus 3 Rammern, und Kilche, an ruhige fol. Leute per sosort zu verm. Räh. Dams bachthai 12, 1, bei Carl Philippi. 4489

Эфрентейт, 88, Mib., фове Вофиния, 2 gr. Зипиег, 2 Каттег, Riche er u. 1 Zim., 1 Каттег, 1 Ruche er, fogl. зи verm. R. Boh, 1 St. h. 8155

Dopbrimerftrage 80 ift eine 2. Bimmermobnung auf fofort gu berm. Rab Bbb. 1. St

Donbeimernt, 86, Di.b., 2 gt. Bart., v. 1, Df., 2 gr. 3im., 1 Rab., R u. R., 2. St., p fofort 1 3im., 1 Rab., Rude etc., 2. St. fogl. 3 verm. Raberes Borberbans, 1. St.

2 Bunmer Bohnung u. Werfn. im Sth. per fof gu berm,

Gneijenguftr. 10, 29ohn. von 2 Bim., Ruche u. Reller per 1. Januar gu verm. Rab. Bbb.

(Sine icone Frontpipmobnung, 2 Bimmer, Ruche u. 1 Reder, per fofort gu berm. Gneifenau-ftrag. 20. Baben. 6724

(3 obenfir. 15, 2 gim., 1 Ruche. auf fofort gu beem. Gobenftr. 3, Bart 4467

Mani. u. Reller p. 1. Januar ju verm. Golbgaffe 3. wei Bimmer und Ruche fotort Din berm. Rab. Goldgaffe 21. Muderboble bei Benber. 7051

Sartigfte. 8, 2 fd. Manf. an 4652 permieten. Sartingir. 18, B.,

Bart. Bimmer auf fofort an rub. herrn o. Dame 3. v. 6222 Dellmunder. 18, Manjarbevohn., 1 Bimmer u. Ruche, ju ver-mieten. Rab. orb. 1. St. 7979

Helmundftr. 33 find 2 Bimmer u. Suche per fot

ob. 1. Januar gu verm. Sellmundftt. 40, 1. St., L. 2. Bim. Bobn. nebft Bubeb. 40, 1. 61., auf gleich ob. ipater gu pm. 8053 Sermannir. 9, 2 Bimmer und Ruche auf 1, Nob. ob. 1. Jan. au vermiethen

Selenenftr, 5, 2 Himmerwohn. mit ob, ohne Berfnatt anf Ott. ju perm. Raberes Birt. 6848

(Sin il. Wohnung ju berm. im Deb, per 1. Nov. Rab. Doch-ftraße 8, Bob., Bart. 8318

Safnergaffe 3, Borberbaus, ift eine Manfarb. Bohnung, beftebend aus zwei ineinanbergebenben Bimmern nebft Ruche per fofort ober fpater gu permieten. Raberes bei J. Hornung & Co.,

1 kl. Dadwohnung bon 2 Bimmern u. Ruche auf 1. Dir. ju verm. Rab, bei Schüler, Diridgraben 7, Saben. 5983

Stariar. 36, Reubau, 2.3.mmer-Bohnung ju verm. 7778

Rariftr. 40, Bob., Frontip. 28. meggugeb. auf gleich ober fpater ju berm. Rah. 1. St. rechts. 8902 Stariftrage 40, Gronip. 29ohn., 2 Bimmer u. Rade, Raberes

St. redita. R nausftr. 1, Bobn., 1 Bimmer,

1 Auche ut. Rener, p. 10f. ob. ipat. gu pm. Rab. B., r. 7975 Rirdgaffe 9. Dadwohnung. 2 Brumer, Ruche u. Reller per

1. Januar ju vermieten. Weorg Stragaffe 19, Beb., Maniarbe 2 Bimmer u. Ruche gu bet-

mieten. 4461 Ruche, Reller, ep. m. BBaidt. per 1. Jan. ju verm. Rah bei 29. Snigbach, Barenfir. 4. 6772

Dengergaffe 18. 2-3 Binmer, micen.

2 Manjarden an rub. Familie ju verm. Rab. Blatterftrage 12.

23 und 1 Jimmer u. Ruche, auf 1. Dit, ju vm. Blatterfir. 46. bei D. Schmeif.

Dauembalerne b. Etb., ift eine fo. 2 Bim. n. Ruche, anf 1. Rob. 1904 ju berm. Rab. ., Bact.

Richlftr. 15a, Renban, Sth. icone 1. u. 2. Bimmerwohnungen mit Abichluß Bimmerwohnungen mit Raberes auf 1. Oft. ju verm. Raberes Bantelle und Romerberg 19. 5969

Diebiftrage 15, Beb., ichone 2-Bim.-Wobnung, p. 1. Oft. gu berm. Rah Bart.

Debifte 19, Bob., 8. St., 2. Bim. Bohn. auf 1, Oftober an berm. Rab Bart., I. Riebiftr, 19, Wohnung, Bob., Manj. auf Dit. gu vin. Rab.

Bimmer, 1 Manfarde, auch eingeln gu perm.

Romerberg 16, Dib., 1. St., rechte, 1 Bohnung, 2 Bim. und Ruche, per 1, Oft, gu berm. Rab. bei M. Minnig, Abelbeibftraße 47.

Mr. 241.

Scharnberftitt. 4, Frontfping-wehnung m. Roblenaufgug u. fonit. Bubebor, ju verm. Raberes Bart., rechts. Scharnhorftur. 6, 2 Zim. u. R.,

5th., 1. St., r., auf gl. aber 1. Jan. 3 vm. 9. Bob., B., r. 8317 Santgaffe 14, Bob., 1, Stod, Wohn., 2 Bim, fof g. berm. Dab. Baderl. 4007 Schachtfir. 50, 2 ineinandergeb. verm. Rab. Bart. Schwalbacheritr 61, 2 Mani, m. Ruche per fof. 3. berm. Rab.

Steingaffe 29, Sich., Dachftod, 2 Zimmer und Ruche auf 1. Oftober gu ber-mieten. 7171

2 Manfarden mit Giasabichiug ju vermieten. Schenfendorf. Schierfteinerfte 18, u

und Ruche gum 1. Oftober lu berin. 6978 Chierfteinerftraße 18 2 Bimmer und Rude auf jofert gu permieten.

23 2 Bimmern und Ruche auf gleich zu verm. 23 alramitr. 26, Stu., 2 gim. n. Ruche, neu. per 1, Ott. gu verm. Rab. Bob., B. 6609

Portitraße 7, Bimmer-Wohnung fofort ober fpater ju vermieten.

Yorkstraße 4, ichone belle Manfarben per fof. ju perm. 180 Dif. p. anno Rab Part., im Maben rechts.

Nortitraße 14, Seitenban, & Simmer u. Riich: 4850 Carryftr., Bob., Dach, 2 Bim.

Ruche u. Reller u. 1 Bim., permiethen. 9lab. Frantenfir. 19, B.

Sollneuberg. Roifer Bichelmftrage 3, oberhalb ber Bergftrage, ift eine fcone Frontipipwohnung auf 1. Januar

Bummer und 1 Ruche, und u Manjarben u, 1 Ruche, ev. gafammen, auf Oft. ju vermieten. e onnenberg, Biesbabenerftr, 88. di. 2. Bint. 2Boun. m. Woffer-leitung u. Gladabichluß für 200 Mart per fofort ju berm. Wilh. Befel, Connenberg, Ram-

bacerftraße 41. Dogbeim, Mbeinftr, 58, fleine Bohnung, fowie fc. Echiaffielle ju verm.

Dopbeim, 2 Bimmer u. Rude im Dadited ju berm. Dab. Wilhelmftr. 23, Baben. 6712

23 ounung, event, mit Stallung auf fof. ob. fpater gu vm. Dogbrim, Steingaffe 7, 1, Er. 8239 1 3tmmer.

21 en nur auftanbige Berion 8381 in bermiethen. 21 ibrechtur. 68, 1 gim., Ruche u. Reller a. 1. Rov. ju um.

Raberes Bart. 8069 3 bleiftrage 57. Dachzimmer unb Ruche auf gleich ob. 1. Dov. gu vermieten.

M bermeren, 1800 20 bierftraße 60, 1 Bimmer Ruche u. Reller ju bermieten, Rab. bei D. Beig, Bob. 6881 Alblerftrage 67,

eine beigbare Manfarbe auf gleich Dabeimerftr. 86, Stb., Dachft., 1 Bimmer mit Ruche fofert ju berm. Rab. Bart. 4878

Drudenftrage 8, 1 gimmer mit Ruche und 1 Manfarde mit Ruche auf 1. Oftober ju bermieten.

Frontfurter Landfig. 7 (Gartnerei Scheben). ich, gef. Wohnung, 1 gr. Bim., Kuche und Manjare An berm.

an eing. Berj. auf fofort ju vermietben. 6798 Ruche u. Reller auf fof. ober fpater an ruh, Leute gu verm. Ran, bafelbit. 7889

(Suftav-Adoifer, 5. eine fcone Frontipipwohnung, 1 Bim. und Rude nebft Bubeh, fofort gu um, 92 Ablerfir. 84. Baben, 5564 Sellmundfrage 38 ift eine Manfardmein., 1 Bim., Rude u

Reller gu bernt, Reller ju verm, 5997
Sellmundftr. 41, Sth., im 3. St., find per 1. Oft. cr. ob. ip.
2 Wobnungen von je 1 Zimmer, 1 Rude und 1 Reder ju verm. Rab, bei 3. hornung & Co., hafnergaffe 3 7374

Deigbare Manf, mit Ruche auf gleich zu verm. Dermannftr. 3. 9. St., f.

Rirdigaffe 19, Bob., Maniarde gu Bimmer und Ruche gu permieten.

Sch. gr. Bimmer, event. auch 200bn, u. Schlatzim. mi: 1 od. 2 Betten gu vermietben Rirdigaffe 36, 2 L

1 Bimmer und Ruche, Bart., per 16. Cept. ju berm, Ludwig Bett gu berm. 7019

Mauritiusstrasse 8 ift ein großes leeres Bimmer in ber Frantipipe gu verm. Rab.

Biarterit. 8, 1. Gt., febr gr. 13 DR., mobil. 18 MI., per Dit. 8349

1 Bimmer, Ruche u Reuer pe 1 1. Ott. 04 ju verm. Blatter 7048 ftrafte 10.

Damenthalerntr. 6, e. febr grobes Bimmer fof. gu verm. Rab. bafelbft, 3., reches. 4458 Rieblftr. 9, 2 1.Bim. Bobnungen ju verm. Rab. 1. St. 5956 Boberallee 12, eine beigh, Mant. an eine einzelne Berfon

permietben. Domerberg 10, Oth. i. Dach-geichoft. 1 Zim., 1 Kammer 1 Ruche in Reller ju verm. Nah Rheinftr. 59, Part., 1. 7610

Montercerg 16, Dib., 1. Gi., L., 1. Bimmer u Ruche, per 1. Januar gu vermiet. Raberes bei A. Minnig, Abelbeib. ftraße 47.

Domeroerg 36, 1 Bimmer und Ruche per Rovember gu bermiethen,

Deiner. 93, ein Bimmer und Rudje ju verm. Rab. Eit-villerftr. 14, B., b Diegel, 6688 Schachtftr. 21, ein Bim., Ruche u. Reller auf gleich ober 1. Rov. ju verm.

Gin leetes Bimmer fofort gu verm. Schachtftr. 29 8035 Scharnhorfifte, 14 ift eine Man R. t. 23b. an rub. Beute auf gl. ob. ipater gu berm. Dab. Mith.

Charnhoritftr. 14 ift eine 200un. gi. ob. ip. ju verm. Rab. Dilb., auf

Steingaffe 16 ein Zimmer und frache gu berm. 8217 Schwa bacherftt, 47, 1ch, Mani. 2Bobn., Bim. u. Ruche, on 1 od. 2 rub. Perf. fof. ob. fpat, gu perm. Rab. 1. Ct 8502 Schwalbacheritt, 63, 5, 1, St.

leere Stube ju berm. 1 beigb., leeres Bimmer billig gu bermiethen 6281 Schwalbacherfit. 65.

Bimmer u. Ruche auf 1 Dtr. 1 gu vermiethen Schwalbacher. ftrage 73. Samalbacherftraße 79, für unt. 200 per Jahr, icone Dan-

farbwohnung, 1 Bimmer u. Ruche im Abidiug an 1-2 Berfonen a. gleich ober ipater zu verm. 7872 21 uft. Daoden fann freuntl. Barterre - Bimmer erhalten. Sedanftr. 4, B., t. 6725

permieten. Raberes Gtb., 2. St., rechts.

263 eurigir, Bob., fc. Dads wohnung von 1 gr. Bim. und Ruche, auf 1. Ott. ju verm. Rab. Frantenftraße 19, Bob. Bart.

Summer, Ruche u. Bubebor, 1. St., fof. ob. fp. ju perm. 1. St., fof. ob. fp. ju verm. Rab. bei Guft. Etabl, Biegbabener-ftrage 62. Mobilete Binmer.

Deifftraße b, Seb., Bart, i.,
erbält ein anft. jung. Mann
ich. Logis und Koft.

1 ibrechtür. 37, erb. anst. Arb.
Schlaffteste, auch mit Koft.
Röb. Lib., 1, St., r. 7843

1 ismordring 38, htb., 2. St.,
r., ichen möbl. Bimmer zu vermieten. Bilicherpian 5, Bart., r., cleg. mobl. Bimmer fofort an ver-

miethen. Schon mibbl. Bemmer an 1-2 herren mit guter burgerlicher Benfton ju verm. Binderftrage 7.

Blüderftr. 9, 1. St., r., einf. mirten. Unftanbiger Arbeiter

erbalt Echiafftelle Binderfir. 15., Drib., 2. St. 2 reinl. Arveiler tonnen fanberes, bill. Bogis haben 8486 Bertramftr, 16, 9 St., r.

Reinl. Arbeiter erhalten Schones Logis. 8139 Bleidiftr. 35, Bbb., Bart.

Dopbeimerftraße 26, Wth., 9. St , Schlafftelle mit 2 Betten

Sobbeimerftrage 72, Deib. 2 Et. linte.

Deini, Arbeiter erb. Ron und Logis Dabbeimerftraße 98. Bbb., 2 St., L. 5039 Bübiches

Mansardzimmer an beff. Arbeiter ju verm. 7600 Drubenfir. 4, 8. St., r. Mobl., fep. Bimmer 34 per-

mietben Gironorenftr. 8, Bart, Cimferitr. 25, Bart., erb. Bente Schlafftelle.

Dobl. Bim. mit od. ohne Bent. th perm. Grantenfir. 23, 2, St., L. Solider lanberer Mann findet icones Logis. Franten-

graße 24, 3. St., r. 7452 Gin reini, Ach, erb. Schlatu. m. Raffee Eneifenauftr. 10, m. Raffee Gneifenauftr. Oth., 3. Gt., Its. Gobenfrage 17, Mib. 2, Et.,

doines Logie. Bwei reinliche Arbeiter erhalten Logis, Raberes herberftr. 2, hts., 3. Er., rechts. 8288

mabi, Rimmer in nm 800 mabl. Bimmer in um. 8292 Auftändige Arbeiter erhalten Schlafftelle

Beienenftrage 5. eieneuftraße 24, Bob. 1 St., erhalten auft. Beute Roft und Logis.

Dermanner. 3, 2. St., L., fann anftanbiger Mann gures gis erhalten. Bermannitrage 24,

leere Manfarde auf gleich gu vermiethen. Direi junge Beute erhalten Roit Dund Logis. hermannftrage 26, Sibs., Bart. 1. 8167 Delmunbfir, 14, 8. 8486

Bellmunditrage 40, St., linte, reini. Arbeiter erb. Schlafftelle.

Defimmonr. 46, 1. St., erb. junge, anft. Beute Roft und Hogis, Gin einf, mobil. Bimmer ju vermiethen, Raberes Sirfc

graben 10. Bart.

Ein fon möbl. Zimmer an einen jungen Mann ju per-mieten. (Bochentlich 3 Mt. 50 Jahnftrage 5, Seitentau, Bfg.) 3a 1. Stod.

Rarintage 41, 2. Et, t., frbl. Baltongummer mit 2 Beiten fofort ju vermieten, auf 2Bunfc auch mit voller Benfion. On guter Familie ift ein befferes mobl. Bimmer mit ob. obne Benfion ju berm. Schierfieiner-ftrage 17, Bart, Rabe Raifer-Briebrich-Ring.

Rirchgaffe 29, 4. St., gr. Bim., 2 Betten, mit ober ohne Roft gu vermieten Gin fein meblirtes Bimmer gu 4898

Rirdigaffe 54, 3 St. Sch. mobil, Bemmer an Dame Gartenhaus, 1. St., rechts. 8340 Deblires Simmer billig ju bermieten, 8242 Webgergaffe 30.

1 bis 2 Maden in 20, Sth. 8414

Derourage 6, 8. St., fonnen beffere Arbeiter Roft u Logis erhalten. Deroftrage 11a, mobi. Bimmer m. Benj. ju verm. 8421

Sch. Zimmer, nuch gute Benfion 4716 Reug 2. 2. St., Ede Friedrichfte. Deugaffe 9, 3, St., L, erhalten 1-2 beffere Leute gute Roft und Logis auf gieich. m mobl, Stunmer zu vermiteten.
Rah Reugaffe 12, Settenb.,
3. St., lints. 8334
Dranienftr. 2, B., erhält teint.
Arb. Koft u. Logis. 8438

Befferer Alrbeiter erh. Logis 8228 Dranieuftr. 25, Gtb. 2. Gt., r.

Mibbl. Bimmer gu bermiethen 84 Dranienftr. 50, B., rechts.

Pagenftederftrage 1, 2. Stod, tomfort. mobi. Bim.frei, 3567 Gefundes u. ich. mobil, Bimmer mit ob. obne Benfton zu vin, Blatterfir. 8, 2 Et 6802 Ginf. möbl. Bimmer

billig gu berm Rauenthalerfir. 4, ftb., Bart. c. 6361 Dauentha ertraße D. Ditb., D., erb. anft. j. Beute Roft und Bogis. Fran Malin. 5851

Bein mobl. Bimmer mit fepar. Gingang, auch an eine Dame permieten, Raventhalerfir. 6,

Soon mobl. Zimmer gu vermieten. Rauenthalerfir, 6, (Sin gut mobl, Bimmer gu ber-St., lints. mieten. Roberfrage 3,

(Sutes mobil, Zimmer gu verm. und ein Arb. erb. Schlafft. Momerberg 28, 3. GL, L 8093 Richlarage 7, Oth., Bart., L. erh. fanb., jung, Mann ich.

Charmborfiftr. 4, Dochp , rechts, gut mobl. Bimmer mit I bis 2 Betren gu vermietben. Scharnhorfter. 16, 8., r., erbalt

j. Mann gutes Bogis. 98. 3 Mt. mit Raffer. Schwaldacher 7, 8. St., rechts, mobl. 3tm. fof. billig gu ver-

Schwalbacherut. 17, Bbu., 2. St., ich. mobil. Zimmer bill. gu bermietben. Chwalbacherftr. 69, 1. Gt., r., mobl Bim. m. gut., burgerl Benfion gu vermieten. 8789

Junger Biann tann Ron und Bogis erhalten 8096 Sedanitr. 7. Bib , 2. St., L. Gin fcones mobi. Bimmer gut vermieten. Rab, im Reftau-

rant Seban, Gebanplat. unge Beute erbatten Bogis. Seerobenftrage 11, 2. Othe., Grod, rechts.

reinl, Aro, tann ich. Schiafft. erhalten Scerpbenftr. 11, otb. 1. St., L Beere Mani, an angt., rug, per ju vermierhen. Rah. Stift-

ftrage 13, Gtb., 3.

ot., gr. mobl. gimmer eb.nt. mit voller Benf. ju verm. Rab. Stiftft 13, Gtb. 3. 8081 Steingaffe 20, 3, St., L. 1 mobi. 7852

Dwei reinitche annand. Arbeiter orhalten fantere Schlafftelle Schierfteinerftr, 19, B. D. 1579 Simmer ju verm 7988

Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Dit. 60 an vermiethen, Zannueftr 27, 1. 4290 Sammer an Gefchaftsberrn o. Fraulein gu verm. Deini, Arbeiter erhalten Schlaffielle. Walramftrage

Dad. 2 fden mobl, Bim. an reint, Arb. fof. gu berm. Breis 3,50 Dit. per Woche m. Raffre, Weftend. 18, Stb., 1. St., r. 8252 Schon mobl. Bimmer au ann. Berrn ob. Fraulein ju bern. Weftenbftrage 26, Bart., r. 8216 213 eftrinftr. 27, 2. Gt., erhalten 2 junge Beute Roft unb

Logia. Bellringtroße 31, 1. Gt., mobil. Simmer m 2 Betten an reint. Arbeiter gu berm 8255 26 ld mabl Sunat, redit, ich. mabl. Bimmer fof.

23 ellrititr. .3, B., 1., t., erb. jung. Wann Logis. 8376 mobl. Rim. an anft. Berri mobl. Bim. an auft. herrn ober Dame gu perin. Gin fch, mobil. Bim. ift bill. gu bun, Wertherur, 4, S., 1, St.,

SHOP IN THE STATE OF THE STATE Serra abjug. Dorfftr. 21. P. Mujufeben von Morg. 8 Uhr bis

nabe am Bismardring.

Rimmermannnr. 6, Dra., 1 St. mobl. Bim, b. 1 perm, 8298 faben.

Labeniotal im Saufe Romer-berg 16 mit Bimmer u. Ruche, ebent, auch mit größerer Wohnung p. 1. Juli er, billigft gu verm. Raberes Abelbeibftraße 47, bei

21. Minnig 1601
Bidmardring (Rabe Horifte.)
tonnen 2 Läden mit einer 3-Bimmer-Wohnung, begm.
einem Lobenzimmer jum 1. April 1905 gebrochen werben, Refielt. erh. Must, in ber Erp. b. BL 8375

Der von herrn Simon Meyer jett benutte La-ben hellmundfrage 43 ift per 1, Januar 1905 (ev. trüber ob. ipat.) mit anftogen. ben großen Lagerraumen gu jebem größeren Weichaftsbetriebe gerignet, ja vermjeten Thorfabrt, Hofraum und Kellerräumlichteiten vorhand. Rad, bei Adolf Hay-bach baseibst 1818

Schöner Laden

mit Wohnung, feither als Rolonialm. . mit Erfalg betr. per 1. Oft. 1. berm. Berberfir. 19. Raberes bei Selawank, bafeibit.

STREET, SALES tleubau Luifenftr 25 ab 1. Oftober gu verm.: Großer Laden,

ca. 103 []-Mtr., mit 2 Edaufenftern und Bube. bor, auch für Bureanbeigung, elettr. Licht. Lencht- und Beiggad. Nab im Bureau Gebr. Wagemann, Buifen-8296

AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN Den ergaffe 18, Laden m. ober ohne 3-Zim.-Boin.

Stätte und gimmer ju berm. Rab. Philippebergftr. 16, Cout., bei Kahle. 6918 Ranenthalerftrage 5, bei ber Ringfi de, ift ein fconce

geeignet für ein Geldaftstotal, Bureau ober Raftrgeldaft, isfort an perm. Rab. Bbb., B. 23 ebergaffe 39 find gwei mit je einem Rebenraum, fom. mit ober ohne Wohnung auf 1. Mpril 1905 gu verm.

Maberes bei od. Abolf Wenganbt Ede Beber- und Saalgaffe. Choner gr. Baben mit 2 Griern u. Bohn., Bortbitrage 19,

ftrage wird im Januar gebrochen und ift bis 1 April gu vermieten Dab. 9. Etage. Achtung!

Ein schöner Laden, in befter Loge Dobheims und ? Bohnungen Rrantbeite wegen bill gu berin. Der Laben eignet fic für jeden Bmed und murbe mit gutem Erfolg bis jest betrieben. Rab. in ber Erp. b. 281. 135

mernitetten etc. m Saufe Abetheibftraße 47. Weinkeller für ca. 75 Weinkeller für ca. 10 Etud mit Glardenlager mit ober ohne Bureau-Raume fofort billig perm. Raberes bafelbit bei

Baufe Mbeibeibftrage 47, 2Beinteller f. 20-95 Gid. per fofort billigft ju berm. 9886. bafelbft bei Dinnig. 3870 21 beibeibftraße 83, Weinfeller u.

Badraum ju bermieten. Mab. Bart., linfe. I bolfitrage I find aut fofett große belle trodene Suger roume, für jebes Gefchait geeinnet fowie in ben Seitengevanben Wioh. nungen bon 2 und 3 Bimmern. Stallungen für 86 Bierbe gu vermietben, auch werben Benfind pferde angenomuen. Ber Oftobr geröumige Laden u. Wohnungen

im Borberhaufe. 3 ftrage 84 ift eine ich. Bert flatte bon ca. 50 D. . Wit, greignet für Tapegierer ober fant Geichaft, mit ober ohne 2. und 3. Bimmer Bobnung auf gl. aber p. su prem. Ph. Schweiss. guth, Rudesbeimerer, 14. 4500

Gine Werkflatt gum 1. Rop. gu vermietben

2 velle Barterre-gimmer, aus geeignet als Bertnatte für rnbiges Geschäft, ber isfort billig zu vermieten. Rab. Erabenftt. 14.

(netfenauftrage 5, Werth und fchoner Dofteller bermietben.

Gneifenauftraße 9, Ede Portftrage. Schone Mutrad bil-Lager. u. Rellerraume ju pern Rab. Seerobenftr, 30. B Rab. Seerobenftr. 30, B. Buet mit Wafferteitung u. ab lauf verlebene, belle tradmi

Reller

ju vermieten. Rab. Gneifenns drage 25, 2bb., 2. St., L 5279 Ecionermark Bebenftr. 17, gr. bener Batt.
Bagerraum, ca 145 Com.
fowte ebenfo großer Weinteller auf gleich permieten, Raberes Borberten,

Batterre. Pa rbeitsraum ob. Lagertan-mit Auffre, mit Auffre, auch geteilt, gum 1. Rob. ju of. Rab. Jahnftr. 6, 1 St.

Hmts Saff.

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Geichafteftelle: Mauritineftrage 8.

Mr. 241.

rk.

auf.

60

ije,

19,

1829

en,

bid.

47. 75 ober illigh bei 1501 47.

9284. 8870

9245 54 2897

und obst imm-4890

OTTE SEE

Ti di Mil

Freiing, ben 14. Oftober 1904.

19. Johrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung. Montag, Den 17. Oftober D. 36., vormittage 11 Uhr, foll das der Stadtgemeinde Biesbaden gehörige Sausgrundfind Emferftrage Ber. 45 bier, mit einem Rlachengehalt bon 8 ar 18 qm und ein baneben an ber Ede ber Emjer- und Miederbergitrafte liegender Bauplat mit 6 ar 68 qm Gladengehalt, im Rothaufe bier, Bimmer Rr. 42 öffentlich meifibierend verfteigert werben.

Bemerft wird, daß auf dem unteren Teile der Riederbergftrage, gegenüber dem Bauplay demnachit ein ftadtijches

Edulgebäude errichtet merben wirb.

Die Berfteigerungsbedingungen eter tonnen im Rathaufe Bimmer Dr. 44 mahrend ber Bormittagedienftftunden eingesehen merben.

Biesbaden, den 28. September 1904.

Der Wingiftrat.

Befannimachung.

Die Edelfaftanien aus den ftadtifchen Plantagen haben in bieiem Jahre amgefteigert:

1. die Treifpige vor bem neuen Friedhofe, fomie bie Plantagen linte und rechte ber Blatter. chauffee Frau Strackow hier;

im Rabengrund (Bojchen) Berr Wilhelm Hohmann hier ;

hinter Alarenthal herr Wilh. Muller hier und

vor Alarenthal herr Georg Braun hier, Es wird darauf aufmertjam gemacht, baf bie widerrechtliche Uneignung ber Raftanien

Wiesbaden, ben 11. Oftober 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Lieferung der für bas ftabtifche Rrantenhaus in bem Beitraum bom 1. Robember 1904 bis babin 1905 erforderlichen Rartoffeln foll im Gubmiffionsmege bere

Reflettanten wollen ihre Offerten geschloffen und mit ber Aufschrift: "Gubmiffion auf Rartoffeln" berieben bis jum Gröffnunbstermine Samftag, ben 23. Oftober er., bormittage 10 Uhr, in dem Raffenbureau des ftabrifden Rrantenhaufes abgeben, wofelbit auch die Lieferungebeding. ungen gur Ginficht offen liegen.

Der Offerte find Brobefartoffeln beigufügen.

Biesbaden, ben 11. Oftober 1904.

Ctabt. Granfenhaus.

Staats: und Gemeindesteuerwollar

Die Erhebung der 3. Rate (Dt., Rov., Degbr.) erfolgt bom 15. b. Dt. ab ftragenweise nach bem auf bem Steuer. sttel angegebenen Bebeplan. Die Bebetage find nach den Aufangebuchftaben ber Strafen wie folgt feftgefest (bie auf bem Steuergettel angegebene Strafe ift maggebenb): 17. u. 18. Oftober,

C, D, E, F, G, H, J, K, L, M, N " 19., 20 п. 21. " 22., 24. n 25.

L, M, N, O, P, Q, R, 8, T, U, V, " 26. 27. u. 28. 0, P. Q. R. 29. u. 31. Oft., 1. u. 2. Rovbr. 8, T. U. V. 3., 4. u. 5. November, W. Y. Z u. außerh. b. Stadtberings am 7.. 8. u. 9. Novbr.

Ge liegt im Intereffe der Steuergahler, daß fie die borgeichriebenen bebetage benutsen, nur dann ift raiche Beforderun, möglich.

Das weld, befonders die Pfennige, find genan abjugahlen, damit Wechieln an der Raffe bermteden wird. Biesbaden, ben 11. Oftober 1904.

Städtifche Stenerfaffe. Rathaus, Erdgeichoß Bimmer Rr. 17.

Die Chefrau des Jatob Binfer, Emilie geb. Wagen bach, geb. am 9. Dezember 1872 gu Biesbaden, gulest Balramftrage 27 wohnhaft, entzieht fich ber Fürforge für Br Rind, iodag dasfelbe aus öffentlichen Dlitteln unter-

falten merben muß. Bir b tten um Mitteilung ihres Aufenthaltsortes.

Biesbaden, den 7. Oftober 1904.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Unentgeltliche

Sprechftunde für unbe nittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mirtwoch und Samftag armittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde unbemittelte Lungenfrante ftatt (ärzil. Untersuchung und Gratung, Einweisung in die heilstätte, Untersuchung des 364 Cusmurfs ic.).

Biesbaden, ben 12. Dobember 1903.

Ctabt. Rrantenhand Berwaltung.

Berdingung.

Die Beritellung bon 76 Stud Bugvorhäugen für berichiedene Rlaffengimmer der Gewerbeichnle bierfelbit foll im Wege der öffentlichen Aussichreibung berdungen

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Mufter fonnen mahrend ber Bormittagebienftitunden im Bureau für Gebandeunterhaltung, Friedrichftr. 15, Bimmer Dr. 22, eingesehen, die Berdingungennterlagen auch bon bort gegen Bargablung ober beftellgelbireie Ginjendung pon 50 Big. und zwar bie jum Connabend, ben 22. Oftbr. Do. 36. bezogen merben.

Berichioffene und mit ber Aufidrift "G. H. 11 Deff."

verjebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 24. Oftober 1904, pormittage 10 libr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Begenwart der etwa ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud-

Buichlagsfrift: 30 Tage.

Wiesbaden, den 7. Oftober 1904. 8160 Ctadtbauamt, Bureau für Gebaubennterhaltung.

Berdingung.

Die Musführung ber Rupfereinbedungen und Dachfpigen am Renban der Oberrealichnle am Bietenring gu Biesbaden foll int Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen merben.

Berdingungeunterlagen und Beidnungen fonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im Stadt. Bermaltungegebaude, Friedrichstraße 15, Bimmer Ro. 9, eingesehen, die Angebots-formulare, ausschließlich Beichnungen, auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 25 Big. und gwar bis gum 14. Oftober er. einschließlich bezogen

Berichloffene und mit ber Auffdrift "G. A. 103" berfebene Angebote find fpateftens bis

Camitag, ben 15. Oftober 1904, bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buichlagsfrift 30 Tage. Biesbaden, ben 7. Oftober 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau.

Berdingung.

Die Ausführung der Glaferarbeiten Loos I, II und III für den Renban ber Oberrealichnte am Zietenring gu Biesbaden, foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung berbungen merben.

Berdingungsunterlagen und Beidnungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im ftadt. Bermaltungegebaube, Friedrichftrage Do. 15, Bimmer Ro. 9, eingeseben, Die Angebotsformulare, ausschließlich Beichnungen, auch von dort gegen Bargablung oder bestellgelbfreie Ginfendung bon 30Big. und gwar bis Dienftag, ben 18. Oftober einichl. bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift "5. 9. 104", Loos I, II und III berjehene Angebote find ipateftens bis

Mittwoch, ben 19. Oftober 1904, bormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart der etma ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem borgefchriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote werben berud. fichtigt.

Buichlagsfrift : 30 Tage.

Wiesbaden, den 10. Oftober 1904. 8248 Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Betanntmadung.

Die auf dem alten Friedhofe befindliche Rapelle, (Trauerhalle) wird gur Abhaltung von Trauerfeierlichfeiten, unentgeltlich gur Berfügung geftellt und gu biefem Bwed im Binter auf fladtifche Roften nach Bedarf gebeigt; Die gartnerifde und fonftige Musichmudung ber Rapelle bagegen wird ftabtfeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Cache ber Antragfteller. Die Benngung der Rapelle gu Trauerfeierlichkeiten ift rechtzeitig bei bem guftandigen Friedhofsauffeber anzumelben, welcher alebann bafur forgt, bag dieje Bur bestimmten Beit fur ben Erqueraft frei ift.

Wiesbaden, den 1. Oftober 1904. Die Friedhoje-Deputation. Befanntmachung.

Bei unferer Abteilung für Strafenbau ift bie Stelle Bauaffiftenten

gunadit gegen beiberfeitige vierwochentliche Rundigung gu

3m Strafenbaumeien erfahrene Bewerber, welche bie Bangemertichule abfolviert und bereits bei ftabtifchen Bermaltungen abuliche Stellungen befleibet haben, wollen ihre Gefuche unter Beifügung bon Brufungegeugniffen, Be-ichaftigungenadweifen und Lebenelauf, fomie unter Angabe der Gehaltsanfpruche und des Tages des Dienstantrittes bis gum 22. bs. Dits. beim Ctadtbauamt, Abteilung für Stragenban einreichen.

Biesbaben, den 10. Oftober 1904.

Stadtbanamt.

Befanntmadung.

Bir bringen gur bffentlichen Renntnig, daß die feftgefehten Gluchtlinienplane nur

Dienstage und Freitage magrend ber Bormittags-Dienftitunden im Bermeffunge. bureau, Rathhaus Bimmer Dr. 35, jur Ginficht ausliegen. Wiesbaden, ben 20. Juli 1902.

Der Magtitrat.

Befanntmachung. Um Jertum gu vermeiden, bringen wir bierdurch gur öffentlichen Renntnig, bag bas Sotel jum "Schugenhof" wegen Renovirung für den Sotelbetrieb vom 1. Oftober d. 38. bis 1. April n. Jahres geichloffen bleibt. Der Badehausbetrieb dagegen vor wie nach geöffnet ift. Die Salle por ben Badern, welche fonft mabrend bes Bintere als Reftaurationslofal benutt worden ift, fteht ben Babegaften gum vorübergebenden Aufenthalt und Ausruhen in Diefem Winter gur Berfügung.

Etadt. Rranten- u. Babehaneverwaltung.

Befannemachung. Weibliche Berjonen, welche bie Führung bes Saushalte bei armen Familien mabrend ber Rrantheir der Grau pp. übernehmen wollen, werben erfucht, fich unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathaus, Bimmer Dr. 14, alsbalb gu melben.

Biesbaden, ben 27. Juni 1904.

Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Befanntmachung.

Berhachtung bon Grundftuden. Die Ende 1904 leihfällig werbenden Grundftude ber Rurberwaltung:

A. In der Gemarfung Wiesbaben: 1. Ader auf dem Leberberg, Rr. 7695 des Lagerbuchs,

7 ar 54,25 qm, B. In der Gemartung Connnenberg : 2. Ader in Sammersed, Rr. 1732 des Lagerbuche, 16 ar,

C. In ber Gemarfung Bierftabt:

3. Bieje im Aufamm, Rr. 2555 des Lagerbuchs, 2 ar

4. Desgleichen im Aufamm, Rr. 2594 bes Lagerbuche, 4 a 01 am.

Desgleichen im Mutamm, Rr. 2629 bes Lagerbuche, 6 ar 17 qm,

Desgleichen im Mufamm, Rr. 2646 bes Lagerbuchs, 6 ar 49 qm, 7. Desgleichen im Aufamm, Rr. 2672 des Lagerbuche,

9 ar 65 qm, 8. Ader im Beinreb, Dr. 6838 bes Lagerbuchs, 13 ar

59 qm, follen am Montag, ben 14. Robember 1904, bormittage 10 libr beginnend, an Drt und Stelle auf weitere 5 Jahre öffentlich verpachtet werden.

Mit bem Ader auf bem Leberberg wird angefangen. Bufammentunft : Dr. Gierlich's Kuranftalt (Schone

Wiesbaden, ben 6. Ottober 1904.

Städtifche Rur-Berwaltung. Befanntmachung

Die biesfährige Rollette für ben Bentral-waifenfonds wird durch die hiergu angenommenen Rolleftanten Heinrich Kettenbach und beffen Chefran in der Beit bom 3. Oftober bie 15. Ro.

bember 1904 abgehalten werden. Indem wir dies hiermit jur allgemeinen Renntnis bringen, nehmen wir zugleich Beranlaffung, Dieje Sammlung dem Bohlwollen der hiefigen Ginwohnerschaft auf bas Barmite gu empfehlen.

Wir bemerten, bag bie Rollettanten eine bon und ausgestellte, mit bem Bermert bes Berrn Boligei-Brafidenten berfehene Lifte, jum Bwede ber Gintragung ber Gaben, borlegen

Biesbaden, ben 13. Ceptember 1904.

Der Magiftrat. Armenberwaltung.

2876

Fremden-Verzeichniss vom 13. Oktober 1904 (aus amtlicher Quelle).

Hotel Adler Badhaus zus Krone. Meyer Berlin Meissner London

Aegir, Thelemannstrasse 5. von Chelmicki m. Fr., Uomowo

Bayerischer Hof, Delaspéestrasse 4. Becker m. Fr., Krahheim

Block, Wilhelmstrasse 54. Lippmann Berlin von Gall m. Fr., Darmstadt Wilisch m. Fr., Homberg

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. von Bardeleben Bochum Rowland Fr. Wernigerode Kroeber, Sayn Len , Barmen-Rittershausen Schenk Fr., Magdeburg Wergifose, Düren Hast m. Fr., Westerland-Sylt Wergifose Fr., Düren Hildebrand, Neisse Elsner m. Fam., Krummhübel Linhard Frau, Bad Kissingen Bender Fr., Charlottenburg Voltmann Fr., Apenrade Goldschmidt m. Fr., Frankfurt

Hotel Buchmann, Saalgasse 84. Müller Tetschen

Dahlheim, Taunusstrasse 15, Sieber m. Fr., Strassburg Fliesen Dürkheim

Einhorn Marktstrasse 32 Stubenrauch, Kaiserslautern Krajewski Dresden Katz, Berlin Gorts, Annaberg Mayer, Wien Kichtermann Düsseldorf Breuy, Kassel Heere, Elberfeld Hofmann, N.-Wöllstein Rotschild, Frankfurt Friedleben, Frankfurt

Eisenbahn-Hotel Rheinstrasse 17. Matthes, Mülheim Renling, Hanau Engel, Frankfurt van Zanten, Haag Nack, Amsterdam

Kopf, Berlin

Englischer Hof, Kranzplatz, 11. Göppel, Ostrowo

Erbprinz, Mauritiusplatz L Schauer Frl., Nürnberg Samuel, Gedern Wagner, Limburg Schlifer, Frankfurt

Europäischer Hof, Langgasse 32. Denck, Wurzen Schumacher Krefeld Otto, Hamburg Ramm Fr., Southend on See Sawatzki, Zweibrücken Stadler Budapest Neumann, Chemnitz Szembek, Frau m. Bed., Siemianice

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35. Thurlings Frl., M.-Gladbach

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12a Wellenbeck Fr., Düsseldorf Meyer, Frl., Chicago Meyer Fr., Chicago

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Rusch Fri. m. Schwester, Mannheim Keilig Anchen Steinhoff m. Fr., Erfurt Millhoff m. Fr., Essen Vetter, Neuwied Strassburger, Frankfurt

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Morchen Schwabenbach Kauffmann m. Fam., Mindheim

Gruner Wald, Marktstrasse. Baumann, Berlin

Kopf, Köln Zöllner Dresden Mollmeyer München Erckmann m. Fam., Brüssel Cohen Krefeld Przytulla Köln Emmes m. Fr., Brüssel Bauer, Lehr Lichtner Frankfurt Speer, Chemnitz Allendorf, München Steinmüller Gammersbach Bahner, Oberlingweiler Schmalz, Offenburg Weitzenkorn, Glessen Schmidt, Bonn

Diepers, Krefeld Braun, Wien Hannes, Leipzig Kueller Köln Loose, Bremen Schild, Berlin Mayer, Mannheim Himmes, Biebrich Reiss, Mannheim Landmann, Berlin Rottgen, Elberfeld

Happel, Schillerplatz 4. Kohl, Koblenz Reuter m. Fr., Hannover Braun, Köln

Mr. 241.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz L. Bergheiser m. Fr., Kassel Schönberg Zillingen Sachsenhans, m. Fr., Danzig

Hotel Impérial, Sonnenbergerstrasse 16 Kuser Frl., Zürich Sachsenröder Fr., Barmen Caduff Fr., Zürich Erfurt Beyenburg Neven Köln

Kaiserbad. Wilhelmstrasse 40 und 42. Herz, Berlin Brückner m. Fr., Oschatz Tract m. Fam., Koblenz

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Beit, Hamburg Naumann m. Fr., Königsbrück von Dankelhausen m. Fr., Gleivon Lang-Puchhof Fr Frankfurt Wegelin Frl., Frankfurt

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. Treiss m. Fr., St. Johann Groth Frl., Naumann

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10. Puck Diedrichsdorf

Weisse Lilie, Häfnergasse 8. van Essen Emmerich Riedel m. Fr., Nebitzschen H.user m. Fr., Dickschied Giesenberg Frl., Barmen

Mehler, Mühlgasse 3. Kremnitz, Magdeburg Müller, Metz von Wechmar Schwerin Leopold m Fr., Kolberg Voss, Schwerin von Platen, Gumbinnen Schliferle, Stromberg

Metropole u. Monopol Wilhelmstrasse 6 u. 8. Berk m. Fr., Berlin Gütermann Nürnberg Rhee Köln Linkenbach Barmen Peters m. Fr., Elberfeld Wüst, Zandvoort Wilkens, Rastatt Hinsberg Düren Schwarzwald Berlin Hilpert m. Fr., Nurnberg

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Westfal m. Fr., Hamburg Escher Triest Böcker, Solingen Krinzessin Alice zu Fürstenberg m Bed., Baden-Baden Hofmann La Roche Basel La Roche Basel von Remberg m. Fr., Rings Neuss, Köln Günther m. Fam., Düsseldorf Berger, Russland

National Taunusstrasse 21. Weber Fr. m. Tocht, Baden-Ba-Riesch, Charlottenburg Gionino Vallee Borigo

Nerothal (Kuranstalt). Nerothal 18. Kalshaus Küppersteg

Pariser Hof. Spiegelgasse 9. Utenberg, Riga

Petersburg, Museumstrasse 3. Lettgen m Fr., Duisburg

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Zöller, Frankfurt Wotoiseck m. Fr., Nenrod Loche m. Fr., Nürnberg Fellmann m Fr, Frankfurt Winkler m Fr., Erfurt Heinrichs, Bingen Mayer, Mainz Walter, Berlin

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Greuling, Diez

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Goosens, Uebbergen Tutzer, Kfm., Berlin Kupfer Kfm., Berlin Ungefehr Frankenthal Gotz, Kfm. Elberfeld

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Dickmann, Rent., Duisburg Petnenz, Fr., Metz

Hotel Ries, Kranzplatz. Freitag Fr., Eisenach Sternheim, Bankier, Berlin

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Wüste, Osnabrück von Poninska Fr., Dresden

Rose, Kranzplatz 7, Eu. 9. von Müller, Weimar Wolffsohn, Fr., Hamburg Wolffsohn, Hamburg Lampe-Vischer Leipzig Behncke Lübeck Dunnwald m. Fr., Dortrecht Dunnewald Frl., Dortrecht Schultz, Fr., Lübeck Börner Frl., Lübeck Marquis de Ooncien de Chaffardou, Chambery

Goldenes Rose Goldgasse 7. Schäper, Frankfurt

Waisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Reusch, Wernigerode Deussen Fr., Husten Hübner Fr., Klotzsche Deussen, Husten

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. von Oechelhäusier Fr., Karlsruhe de Barry Frankfurt Evertsbusch Fr., Hagen Söding, Fr., Hagen

Russischer Hof, Geisbergstrasse 4. Stauffer Fr. m. 2 Tocht, Ham-

Savoy-Hotel, Bärenstrassc 13. Katz, Treysa

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Jonas, Neuwied

Lavaged Krefeld Berger m Fr., Berlin Heigel Greisenfeld Erhard, Lohr Wollweber, Solingen Meinhardt Herne

Spiegel, Kranzplatz 16.

Pollak Fr., Russland Neumann Fr., Moskau Silbermann m. Fam., Breslau Krehl Stuttgart

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8. Sauerbrunn m Fr., Gemund Krehl Fr., Stuttgart Schmidt, Merzig Simon m. Fr., Marburg

> Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19.

Ferrenbeier m. Fr., Lodz Stengel, Solingen Althaus, Potsdam Akermann Fr, Düsseldorf Hammerschlag m. Bed., Berlin Hagner Freiburg Pflaumer m. Tocht., Weissenburg Rasch, Trier Krause, m Fr., Riga Grost Jever von der Leyen Bonn

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse L

Rabe Frl., Berlin Rabe, Fr., Berlin Feist-Belmont Fr., Frankfurt Feist-Belmont Frankfurt Fischer, Köln Schmidt Freudenthal Haight Frl., Newyork Hancot Frl., Newyork Hof, Frl., Köln Hof, Fr., Köln Vishmeyer m. Fr., Köln Ruf, Genf Cramer Fr. Köln Stamer, Charlottenburg

Vogel, Rheinstrassa Senftleben, Goldberg Hoffmann, Fr., Köln

Weins, Bahnhofstrasse 7.

Lossen, Würzburg Vogel Trier Fischer m. Fr., Lüdenscheid Hirsch, Koblenz Denzler m. Fr., Kempten Schachenmeyer m Fr., Kissingen Henney m. Fr, Hachenburg Lutjohann, Hottenau

Kurhaus zu Wiesbaden. Wintersaison 1904/05.

Abonnements-Einladung

Cyklus von 12 grossen Künstler-Konzerten.

Dirigenten (alphabetisch): Städt. Kapellmeister u. Kgl. Musikdirektor Louis Lüstner. General-Musikdirektor Felix Mottl, Professor Arthur Nikisch, Dr. Rich. Strauss. Solisten (alphabetisch): Gesang: Damen: Fleischer-Edel, Morena. Strauss de Ahna, Wedekind, Herren: Bertram, Burlan, van Rooy.

Klavier: d'Albert, Hambourg. Violine: Burmester, Halir, Wollgandt.

Abonnementspreis: I. numerierter Platz 42 Mk.; - II. numerierter Platz 30 Mk. Den verehrlichen vorjährigen Abonnenten werden ihre alten Plätze, soweit möglich, bis Samstag, den 15. Oktober, Abends 6 Unr, reservirt. — Die Abonnements-Karten können von verschiedenen Familien-Mitgliedern benutzt werden. Anmeldungen nimmt die Kurkasse entregen

Freitag, 21. Oktober, I. Konzert: Anton van Rooy. Ausserdem ist es der Kurverwaltung, mit grossen pekuniären efern gelungen, den berühmten Violin-Virtuosen Jan Kubelik zu einem Extra-Konzert zu gewinnen, das am Freitag, den 20. Januar stattfinden wird und wozu den Abonnenten der Cyklus - Konzerte Vorzugs - Preise gewährt

Städtische Kur-Verwaltung.

Aurhaus zu Biesbaben.

Traubon-Kur-Halle

alte Rolonnabe, Mittelban.

Verkauf

von 8 bis 12 Uhr morgens und von 3 bis 6 Uhr nachmittage. Städtijche Rur-Berwaltung.

Michtamtlicher Theil.

Befanntmachung.

Im Laufe bs. Monats wird die alljährlich jum Beften ber allgemeinenen Baijenpflege (Bentralmaijenfonds) übliche Saustollette für 1904 abgehalten.

Dit Radficht auf ben milbtatigen Bred, empfehle ich diefe Cammlung den Ortseingeseffenen auf's Barmfte.

Dit der Erhebung find die Berren Beter Dern und Beinrich Bendler bier beauftragt.

Dieselben find mit den notigen Sammelliften berfeben, welche benfelben auch als Legitimation bienen. Connenberg, ben 3. Oftober 1904. Der Bürgermeifter. Gd mibt.

Sonnenberg.

Befanntmadung.

Freitag, ben 21. Oftober b. 38., nachmittage 4 11fr, wird ber Bauplat, Blatt 7, Rr. 346 Ede Lang.

gaffe, Mühl- und Talftraße, 1 ar 85 qm an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend berfteigert.

Die Berfteigerung bom 14. b. Dits. ift wegen eingegangenen Rachgebots nicht genehmigt worben.

Das Grundftud eignet fich megen feiner gentralen Lage

bejonders für ein Beichaftshaus. Bedingungen und Lageplan liegen vormittage mabrend

der Sprechitunden auf dem Rathaus offen, Sonnenberg, ben 3, Oftober 1904. Der Bürgermeifter: Schmidt.

Befanntmachung.

Die Saufiergewerbetreibenden ber hiefigen Gemeinbe welche im Jahre 1905 ein Gewerbe im Umbergieben betreiben wollen, werben hierdurch aufgefordert, unverzüglich und zwar ipateftens bis jum 15. Oftober b. 36. bei ber unter-geichneten Ortepolizeibehorde ichriftlich ober mundlich ben Antrag auf Ertheilung ber bagu erforderlichen Bandergewerbes fcheine begm. Gemerbeicheine fur bas Ralenderjahr 1905 ichriftlich ober mundlich gu ftellen.

Der Gemerbebetrieb barf nicht eher begonnen werben, bis der Gewerbetreibende im Befite des Bander gewerbe-

icheines begm. Gewerbeicheines ift. Die Ansftellung bon Atteften über die erfolgte Antrag-

ftellung findet nicht ftatt. Sonnenberg, 10. September 1904.

Die Orts Polizeibehörde. Schmidt, Burgermeifter.

Gebrauchte Möbel (jedet Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe faufe ich bei fofortiger Hebernahme fiete gegen Cafic

und gute Begablung. Jakob Fuhr, Goldgaffe 12. 2dest. 2778.

Aufruf!

Bor zwei Jahren hat fich ber Biesbabener Krippenberein gebilbet, um nach bem Borbilbe anderer großer Stabte in Biesbaben eine Krippe zu errichten

Rrippen berfolgen ben 3med, Rinbern im Alter bon 6 Boden bis gu brei Jahren, beren Mutter burch Arbeit ober burch Krontheit an der Erfüllung ihrer hauslichen Pflichten verhindent find, tagsüber Obdach und Pflege su gewähren.

Die große Wichtigfeit richtiger Gorgfalt im garten Alter ift längst anerkannt. Mangel an Pflege führt nur zu häufig zu le benslänglichem Giechthum und legt ben Reim gu ber verheerend ften aller Krantheiten, ber Tuberfulofe, Ueberall wird beshalb die Hebung bes Gesundheitszustandes unseres Boltes geradem als fogiale Bflicht geforbert. Daber mehrt fich auch bie Bahl ber

Krippen von Jahr gu Jahr. Der Wiesbadener Krippenverein hatte bisher bie Abficht, burch jährliche Wilthätigfeitsveranstaltungen und burch Er-werbung neuer Mitglieder langfam bas Rapital jur Gründung einer Krippe gut fammeln. Aber bie Rothwendigfeit rafcher Albilje ift immer bringender geworben. Bersonen, bie in ber Armenpflege thatig find und bas Elend ber unversorgten Kleinen täglich vor Augen haben, halten bie sofortige Errichtung einer Krippe für burchans nothwendig, ba fie feine andere Möglichfeit jeben, bier wirffam eingugreifen. Auch bie Beborbe fteht bet Sache febr inmpathisch gegenüber.

Dieje Thatjadjen veranlagten ben Borftand, an Die fofortigeler. richtung einer Erippe beran zu treten und alles aufzubieten, die Blane fo ichnell wie möglich ju berwirflichen.

Rachbem bas gesammte Material über Krippenbereine anderer Städte geprifft war, wurden die Krippen von Franfjurt. Köln und Berlin besichtigt. Der Berliner Krippenberein, ber 6 Krippen unterhalt, steht unter bem Protettorate Ihrer Majeität ber Raiferin, Die fich personlich fur bie einzelnen Anftalten und Ginrichtungen intereffirt. Der Borftanb bes biefigen Bereins ift au ber Neberzeugung gelangt, bag in Wiesbaben gunachft eine Rrippe für 30-40 Kinber errichtet werben muß. Diefelbe murbe in ber Rabe bes Bolfstinbergartens, alfo in einer fur bie armere Bevölferung leicht erreichbaren Gegenb, gu liegen for

Dhne ben Bauplat, - ben, wie wir hoffen bie Stabt jur Berfügung ftellen wirb, fobalb ber Berein ihr tapitalfraftig genug ericheint - ift immerbin für ein fleines Soms mit Gartden und Einrichtung bie Cumme bon 50,000 A nothig. Wir haben nur 14,000 & Mit Schulben angufangen burfen wir nicht mage ba bie Unterhaltung ber Krippe, bie laufenden Mitglieberbeitrage auf jeben Gall aufgehren wird und bei einem berartigen Unter

nehmen gefunde Berhaltniffe unerläglich finb. Wir wenden uns beshalb an alle, die ba helfen tonnen un belfen wollen, mit der berglichen, dringenden Bitte, und burch einmalige, größere Beiträge instand zu sehen, im Laufe bes nach ften Jahres noch die erste Krippe eröffnen gu fonnen. Wir begen bie fefte Uebergeugung, daß ber wohlthätige Ginn ber Bewohner Wiesbabens, ber fich fo oft ichon bewährt hat, auch bier nicht verfagen und unfer fegensreiches Wert unterftuben und forbern

Gaben nehmen bie Unterzeichneten, sowie bas Banthand Marcus Berle u. Co. gern entgegen Der Borftand bes Biesbabener Rrippenvereins.

Fran Rommergienrath Albert, Gortenftrage 9, 1. Sor fibenbe: Frau Oberft v. Redow, Abeinftrage 97, 2. Borfiben be: Frau Oberbürgermeister Dr. b. Ibell, Humboldstraße 23. Borsibende: Rechtsanwalt Rich. Kühne, Bismardring 7, 1. Schriftsührer: Magistrats - Assellor Trabers, Abelbeidstraße 86, 2. Schriftführer; 3. S. Boltmann, Rheinftraße 58, 1. Chat meister; Eugen Grabemeit, S. D. Sottmann, Rheinstraße 58, 1. Schafmeister; Frau L. Denede Sonnenbergerstraße 36; Frau Gtoffin b. Bothmer, Reudorferstraße 2; Fraulein v. Massen, bach, Bismardring 5; Fran Oberin Frein v. Win pin gerenten von e. Schiersteinerstraße 31: Fraulein Chairman robe, Schiersteinerstraße 31; Fraulein Grimm, Ballmibliftraße 6; Fraulein Zefdenmacher, Schone Aussicht 19: 3rt Bera Ronig, Langitrage 2; Stadtlammerer Dr. Gholi Rheinstraße 80; Oberstleutnant Troft, Rerothal 35; Rajo Arndt, Bismardring 17; Dr med Strider, Abelbeit frose 7: Dr. med Lucen habt ftrobe 7; Dr. med Lugenbühl Schützenhofftraße 9; Pferter Bieber, An ber Ringfirche 3; Dr. med. Rolte, Luifenfress 14; Dr. med. Roch, Luifenflet

14; Dr. meb. Stoch, Luifenplat 7

Mr. 241.

Da ich meinen Laben anderweitig vermiethet habe, bin ich

wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe

gezwungen, mit meinem großen Lager, meiftens nur

bessere Schuhwaaren,

in möglichst wenigen Wochen vollständig zu räumen. Um den Ausverkauf zu beschleunigen, verkaufe zu jebem nur annehmbaren Breife. Ber billig taufen will, ber eile fich.

Shuhwaarenhaus Wilhelm Vük.

Bismard-Ring 25.

Geschäfts=Verlegung. Dabe mein Beichaft von Goldgaffe 3 nach

Oranienstraffe 24

Zweiggeschäft: Herrnmühlgasse 9.

Heinrich Brodt. Spengler und Initallatent.

Emaille-Firmenichilder

liefert in jeber Große ale Spezialitat

Menger Wiesbadener Emaillier-Werk, maner-

Täglich frijden

Apfelmost.

Apfelwein-Kelterei Jacob Stengel, Connenberg.

Rochschule, Rheinstr. 38, 2.

Biertelfahrliche und 6.Bochen-Rurfe. Bollftandige Ausbildung in der bargerlichen, fom. f. Ruche. Beginn ber neuen Rurfe gu feber Beit.

E. Pappelbaum, Borfieherin.

Bit Schulerinnem Arbeiten pramifer auf ben Rochfunftausfiellungen Bromberg 1899, Maing 1909 burch filb. Debaille u. Ghreupreis. 7784



Unterricht für Damen und Berren.

Behrfacher: Schonichreit Buchführung (einf., boppelte, u. amerifan.), Correspondeng, Raufman, Rechnen (Brog. Binfen. u. Couto-Corrent-Rechnen), Bechiellebr:, Komorfunde, Stenographie, Dafchinenichreiben findliche Ausbildung Raicher und ficherer Erfolg. Zages. und Mrend Sturie.

NB. Reneinrichtung von Gefchaftebuchern, unter Berndfichrigung Stener. Gelbfteinichating, werben biscret ansgeführt. Beinr. Leicher, Naufmann, langi. Fachiebr, a groß Beir Jufit Buifenplan In, Barterer u. IL St.

gent-Julitut fur Damen-Schneiderei u. Dub. Unterricht im Mahnehmen, Muftergeichnen, Jufdneiden und Anfertigen bon Damen- und Rinderfleidern wird grundlich und lorgfältig erteit. Die Tamen fertigen ihre eigenen Coffame an, welche bei einiger Aufmertfamfeit tubellos merben, Gebr leichte Methobe. Die beffen Erfolge fonnen durch gabireiche Schillerinnen nachgewiesen werben.

Bus=Surius pur grundlichen Ausbildung. Material gratis, Sprechstunden bon 9-19 und von 3-6. Unme dungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Reugaffe 11, 2. Et.

Afademische Zuschneide-Schule

Grite, altefte u. preism Rachfcule am Plage Grfte, alteste u. preistin Sachfichiele am Plate in fammet. Tamens und Kindergard, Bertiner, Biener, Engl und Laufer Schnitte. Leicht faßt. Detbode, Borpigl., praft Untere. Gründl. fluckildung f. Schweibertumen u. Directer. Schule Nufn. tägl. Coft 10. Bridm, und eingerichtet. Taffennuft, incl. Futter und Inpr. 1.25, field. 75 Pf die 1 Mt. Bagen Bertauf in Stoff u. Lad zu den bill. fingen, Bon jest ab an Sambagen Bunen zum Einkaufspreis. 5132

Akademische Bufdineide-Schule Frau Franceschelli, Albrechtftr. 23, Pt.,

an ber Morinftraffe. Bufdneiben von Damen-binbergare. Denifder, Engl., Barifer, Biener, ameritan. Schnifte Beichte Methobe, praft, Unterricht

Schill-Aufn, taglich. Donorar billig.

Tobel u. Bettess gur und billig, and Bab-A. Leicher, Welteibftrage 46.

Bergliche Witte

um ein warmes Mittagseffen für hungrige, tränfliche Rinder mahrend der fommenden Winter-Monate.

In anderen Städten, wie & B. in Munchen, besteben seit lange in ben Schulen städtische Suppenanstalten,

"Mittagehorte"

genannt. In Biesbaben bagegen ift feit Jahren bie fegensreiche Einrichtung "bes marmen Grubftuds für bie armiten Boltsichufer" getroffen. Die Arbeitsftunden ber auf außerhauslichen Erwerb angewiesenen Mitter find lange, wer tann fich ba Theilnahme berichliegen beim Gebenten ihrer Meinen, benen niemand ein warmes Gericht bereiten tann; mit hunger schlupft auch in unserer Stadt gar manches Kind froftelnd Abends in's Bett.

Bor Jahren ichon hat ber herr Minifter bes Innern in Berlin die Anfrage an die biich. Rinderhorte gerichtet, warum die Horte nur Rachmittags und Abends geöffnet feien Freilich, biefelben follten in ausgebehnter Weise bas sehlende Familienleben erfeten; aber es mangelt benfelben an bem verfügbaren

Gelbe, um ihre Surforge foweit ausgubehnen. Die Biesbabener Mabdenhorte baben ja feit ihrer Eröffnung nicht allein bem pinchischen fondern auch phylischen Elenbe ihre Fürforge jugewandt, bestrebt, ihre Schüplinge vot jahllofen Fahrlichteiten ju bewahren Es ift von vornberein ju betonen, daß an feine unverbiente Entlaftung ber Eltern, feine Bermobnung ber berudfichtigten Rinber gebocht wird; wir bezweden in erfter Linie benjenigen nothleibenben Rinbern beffere Ernahrung su ichaffen, beren ichlechte Blutbeschaffenheit auf mangelnbe Ernahrungs-Berbaltniffe gurudguführen ift; auch wiffen wir genau, wo drüdender Mangel herricht; wir juchen erst die Armuth am eigenen Gerbe auf. Durch bas hochherzige Entgegenkommen der Suppenanstalt des "W. Frauendereins", durch Gewährung von Freitischen in Bridatsamilien, vor allem durch Spenden mobiwollender Rinderfreunde - fonnten wir ftets einer allerdings verschwindend fleinen Bahl barbender Kinder eine einfache Mittagsverpflegung angebeihen laffen. Die leitenben Damen, welche ber Mittageverpflegung armer Kinder vorfteben, find theils ftabt. Armenpflegerinnen, theils Damen, bie burch bie Arbeit ber Commerpflege ormer Rinber viel Rinberelend fennen. Gie mochten to berglich gern noch monchem bungernben Rinbe einen Teller Suppe borfegen, aber bis jest reichten bie für ben

3wed gespendeten Gaben taum für eine gang fleine Bahl. Möchte es boch gelingen, bem guten Berte gu ben alten Gonnern nene Freunde gu gewinnen; wir bedürfen ihrer fehr! Bisher haben unfere Ditburger und ftets in opferfreudigfter Beife unterftutzt, und biesmal wenden wir uns nicht nur an bie rettende Liebe ber Bevorzugten, fonbern auch an biejenige ber Mittelfloffe - an alle gutigen Kinderfreunde - um ein mar-

mes Mittagebrot für febr beburftige, frankliche Rinber. Modten recht biele, bie fich mit ihrer Rinberichar forglos an eine gebedte Tajel fegen tonnen, unferer armen Stabtfinber milbbergig gedenten. Benn jebe biefer Samilienmutter im Laufe bes Jahres für biefen Zwed 1 K erübrigen wollte, bann wirben wir in ber begludenben Lage fein, allen barbenben Rinbern ein einfaches, gefundes Mittagsbrot gu bieten.

Auch Bermittelung von Privattischen, wie Abbolen von Speifereften bom Tifc ber Beguterten burch Rinber ber Armen ubernehmen gerne, besonders aber Geldbeitrage nehmen dantbar

Agathe Merftens, Reuberg 2. Dt. v. Maffenbach, Bismardring 5.

Bu verkaufen

burch den Gigentumer

Max Hartmann, Schütenftraße 3

ober jebe Mgentur:

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambadtaf), 9 bis 19 Bimmer, bochfein, mit 130 Ruthen Garten. Bentralbeigung ferricate- und Dienerfchafistreppe, eieftr. Licht, icone Ferniccht, por ber Billa icone Anlage, event, auch ju vermieten, event,

Villa Freseniusstrasse 27, 19 bis 15 Bimmer, auch für 2 Familien bewohnbar, mit vielem Romfort, Bentral-beigung, eleftr. Licht zt., auch ju verm. eb, mit Stall.

Villa Schützenstrasse 1, 8-10 Bimmer, bochelegant eingerichtet u. ausgestattet, viele Erfer u. Baltons, eleftr. Licht, bequeme Berbinbung, ichbne gefunde Lage ic.

Villa Schützenstrasse 1a, 6-8 3im., deft. Licht, Hentralbeignas, bodfein ausgestattet, in iconer Lage n.
Villa Schützenstrasse 3a, 6—8 Zim., ichone Aussicht, in gefander, fre.er Lage, eleftr. Licht n., sehr schöne

Villa Schützenstrasse 3 (Etagenhans), 8-Bim.-Bognungen, Diele, Bintergarten, Erter, Balfons, Babenmmer , Berrichafts. u. Rebentreppe u. Rlofers, gang vermieter, jehr ren-2 Rathen Garten.

Villa Schützenstrasse 5 (@tagenh.), 48 Munhen Garten, febr rentabel, Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Sonnen-

berg, mit 6 Bimmern und Bubebor, 22 Ruthen Garten, neu renovirt, an Saltefielle ber eleftr. Babn für ERt. 30,000.

Begen Beficht, Bebing. ic. Schütgenftr. 3, B.

Die Immobilien= und Supotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrafte 53. 1. St.,

empfiehlt fich bei An- und Berfauf bon Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Sppotbefen u.f. w

Gine ichone, gutgeb. Benfione Billa, Rabe Rochbrunnen, m. ca. 28 Bimmern, Ruche, Bugelgin, Babern, Rammern n. f. m., Berbaltniffe balber mit Inventar für 115 000 Mt, ohne In-ventar fur 100 000 Mt. ju verlanfen burch

Bentar fur 100'000 Det. in vertanen ourch

3. & C. Wirmenick, helmunder, 53, 1. St.

Eine indine Benfions oder herrichatts Billa für 88 000

Bit. sowie eine vesgleichen für 105 000 Mt. und eine herrichafts-Billa mir großem Ziere n Obfigarten, Terrain 50 Rth.,
Näbe Kurbans, für 112 000 Mt. zu verfansen durch

3. & C. Firmenich, hellmunber, 53, 1 St. Gine Gragen Billa, Rabe bes Babes, für bi 000 Dit. und eine Angabi herrichafts Billen in ben berich. Ctabt- und Breistagen, fowie eine prachtvolle Billa mit fconen, ca. 80 Rth. großem Garten in Etwifte, fur 45 000 MR. und nabe bei Etwifte eine folche fur 30 00 ; MR., zu vertaufen burch 3. & C. Firmenich, Hellmundft, 53, 1. St.

Ein neues, rentabl. Etagenhaus mit 3- und 4-Zimmer-Bohnungen, alles vermiethet, febr ichone Lage, mit allem Comf. ansgest, für 113,000 Mt. zu vert. Ferner ein noch neues, rentabl. Etagenbaus, Rabe des Rings, m. Thorf. u. Berfit., Bor- und hintergarten. 3- und 2-Zim. 220on. mit Bad. Ball.

rentabl, Etagenbans, Rabe des Aings, m. Thorf. u. Berkt., Bor- und hintergarten, 3s und 2-Ziun. 250du. mit Bad, Balt. und jeder Einge. ift anderer Unternehmung balber i. 88 0.00 Mt. sowie in guter Stadtlage versch Hügert, zum Umbauen oder Löden brechen greignet. zu verfaufen durch J. & G. Firmenich, hellmundft. 53. 1. St. Ein neues m. altem Comf. ausgest. Dans, sübl. Stadtich, im Borderh. Laden und 3s u. 4-Ziun. Wohn., hinterd. 3s und 2 Ziun. Wohn., sür die Tare v. 155 000 Mt., mit einem Ueberschuß von ca. 2000 Mt., zu versaufen durch J. & G. Firmenich, hellmundft. 53, 1. St. Ein seur rentabl. Dans, west. Stadttb., im Borderhaus Laden u. 3-Ziun. Bodn., hinterd. Dans, west. Stadttb., im Borderhaus Laden u. 3-Ziun. Bodn., hinterd. Dans, west. Stadttb., im Borderhaus Laden u. 3-Ziun. Bodn., hinterd. Dans, west. Stadttb., im Borderhaus Laden u. 3-Ziun. Bodn., hinterd. Dans, stäbe Emfestr., im Borderh. 4 u. 3-Jiun. Bodn., hinterd. Dans, Näbe Emfestr., im Borderh. 4 u. 3-Jiun. Bodn., hinterd. Dans, Näbe Emfestr., im Borderh. 4 u. 3-Jiun. Bodn., hinterd. Dans, Näbe Emfestr., im Borderh. 53, 1. St.

Gin rentabl. Dans, Näbe Emfesstr., im Borderh. 4 u. 3-Jiun. Bodn., hinterd. Dans, Näbe Emfestr., im Borderh. 53, 1. St.

Gin rentabl. Dans, nieber Etage, sowie Stall für ca. 6 Pferde Rewise u. j. w., sin 42 000 Mt. zu versausen durch

3. & G. Firmenich hellmunder. 53, 1. St.

Gin Sans (Etville), im Part. 3 Jim, u. Kücke, 2 Frontlipszim., st. Hinterd. mit 2 Jim. la, Garten m. Doshbanmen, Erreain 26 Kth., sin 11 000 Mt. sowie serner den presidest Bodnbans mit 4 Jim u. Kücke, Borgarten, größen Destgarten, Terrain ca. 60 Kth., zu versausen des., Lödeliges Bodhbans mit 3 Jim, und Kücke in jeder Etage, größen Garen Dashgarten, für 16 000 Mt., serner ein vor 5 Jahren geb., Lödeliges Bodhbans mit 3 Jim, und Kücke in jeder Etage, größen Garen, bureft an einem Bach liegend, Terrain 60 Mth., für 17 000 Mt., ser

mit 3 Zim, und Ruche in jeder Etage, großem Garten, bereft an einem Bach liegend, Terrain 60 Ath, für 17 000 Mt., fow wie in Schierftein versch, prachtn. Hander m. Garten u Wohn, von 3 Zim, n. Küche für 12- u. 14 000 Mt. und ein haus m. 2 Wohn, von je Z Zim, u. Küche, Stall u. hof, für 7000 Mt. un persausen durch gu vertaufen burch

3. & G. Firmenich Hellmundfir. 53, 1. St. In Biebrich ift ein neues, schönes Etagenhaus, an guter Straße, mit 8- und 2-Zim.-Wohn., auch für Läben passend, da solche ichan vorgeseben. für 53 000 Mt. zu verfaufen durch 7255 J. & G. Firmenich, hellmundfir. 53, 1. St.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpothehen- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36

Biffa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gas und elefte, Bicht, fconer Barten, jum Breife von 110.000 Dit. With. Schufter, Jabuftrage 36.

Sochfeine Billa, 8 Bimmer, Bubenor, ichbuer Garten, Salte-ftelle ber eieftr. Bahn und in Rabe bes Balbes, jum Breife pon 65,000 Dit.

Bills, Schüftler, Jahnftr. 96. Billa, Guiferfir., 12 Bimmer, 57 Ruten Obfis und Biergarten, jum Breife von 85,000 Mr. THIN Prette pon 20'00

Dochfeine Billa, Berthovenfir, 10 Bimmer n. Bubeb., nach ber Rengeit eingerichtet und ichonen Garten,

2Bilb. Schüfter, Jahnftr. 38. Rentables, bochfeines Geagenhaus mit 6-Bim Bobn., Bor-und hintergarten, Rubesheimerftr., auch wird Ader Grundfind in Bablung genommen.

Bilb. Smiffer, Jahnftr, 36. Rentables Dans, Bismardring, 6. Bim. Bobn, Laben, Tore fabrt, großer hofraum, Lagerraume, fur Beinbandlung ober jebes großere Geschalt geeignet, große Reller vorhanben, Bilh. Schufter, Jahnftr. 36.

Rentables Sans, Porffir., 2- u. 8-Bimmer-Bohn, Torfabrt, Bertftatt, welches einen Ueberich, von 1700 Bif. frei rentiert, With. Schüfter, Jahnftrage 36.

Gefchaftehaus, im Bentrum ber Stadt, mehrere Saben, prima Lage, für jebes größere Geichatt paffenb, QBila. Echfifter, Jahnfir. 36.

Rentables Eegenhans, & Zimmer-Bohnungen, Philippsberg-ftraße, befonders für Beamte und Lebrer, auch für ein Benfionat paff... zu dem bill. Preise von 56,000 Mt., An-zahlung 5—6000 M.

Bilb. Echnister, Jabnftr, 36. Aentables Stagenhaus, obere Abelbeibitt, 5-3im.-Bobn., Bors u. hintergarten, zu bem bill, Breife von 70,000 Mt.

Wilh. Schuffler, Jabuftrage 36.

Dochfeines Stagenhaus, am neuen Jentral-Bahnhof, welches für hotel-Restautant eingerichtet ift, unter gund. Bedingungen Wilh. Schuftler, Jahnste. 86, Rapitalien auf erfte und gute zweite hapothet werden ftets jum billigen Bindfuß nachgewiesen 2264 2Bilb Schufter, Jahnstraße 36.

Datente etc. erwirkt L'rnst Franke, Bahnhofstr. 16

Tuch-Handlung 4 Bärenstrasse 4.

Mr. 241.

Jacquard-Schlaf-Decken, Reise- und Wagen-Decken, Damen- und Herren-Plaids,

Mameelhaar-Decken

in grosser Auswahl zu mässigen festen Preiser empfiehlt

Hch. Lugenbühl.

Reste und zurückgesetzte Stoffe weit unter Preis.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt "Ruhe fanft"

Inhaber: Carl Fritz und Ernst Müller.

Telefon 2675. Fabrit u. Lager: Balluferfte. 3 Donheimerftr82 Großes Lager aller Mrten

Bolg- und Metallfärge fertig gur fofortigen Bieferung. Billigfte Breife.



Telefon 2675. Fabrit u. Lager: Balluferfir. 3 unb

Donheimerftr82 Complette Mineftattungen. Eterbebeden. Beichenfleiber. Simmer-

Uebernahme ganzer Beerdigungen.

Es genügt nur eine einfache Anzeige; alles weitere wird burch uns veranlaßt. Mumelbung auf bem Standedamte und bei ber Friedhofstommiffion. Leichen Transporte von und nach jedem Blate des In- und Auslandes. Brivater Leichenwagen. Fenerbestattungen in allen Arematorien. Brivater Leichenwagen.

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder, von Mk 1.50 an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich.

Aus feinstem Paragummistoff, doppeit gummirt, sehr haltbar, per Stück von Mk. 1.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Tel. 717.

Geschäfts-Verlegung.

Einem verehrten Publikum, sowie meinen werten Kunden und Nachbarschaft die ergebene Mitteilung, dass ich mein

Schuhwaren Lager nebst Maassgeschäft

.89, Ede der Wörthitr.

verlegt und bedeutend vergrössert habe.

Gleichzeitig erlaube ich mir, mitzuteilen, dass ich in meinem neuen Geschäft hauptsächlich nur teine Spezial-Artikel luhre, wovon ich be timmt glaube, dass dieselben sonst kaum in der nämlichen Güte zu solch billigen Preisen verkauft werden.

E. Deparade, Schuhmacherei, Rheinstrasse 89, Ecke Wörthstr. 8411

Syndifatemarten, jeboch unabhangig vom Roblen-Rontor, empfiehlt ju billigftem Breis

J. L. Barug (Inh. Ludwig Badum). Roblen, Cofs. und Brennholghandlung.

Telephon Nr. 128. Quifenftr. 5.

effektvolle Neuheiten für

und empfehle folde gu ftaunenb billigen Breifen.

Reiter offeriere weit unter Breis. H. Stenzel.

Schuig, 6. Tel. 2749.

Gelber Maisgries (Polenta) frisch und billigst bei A. Mollath, Michelsberg 14 7184 Deutscher, schreib' mit deutscher Stahlfeder!



Centner Winterkartoffeln, ca. (Magnum bonum),

liefert in jebem Quantum frei Daus



Einzig dastehend!

1 Mark-Letterie

ist garantiert die Düsseldorfer Ausstellungs-Lotteria

Ziehung am 24. Oktober und folgende Tage

Auf 20 Lose 1 Gewinn! 500 000 Lose 25 000 Gew. im Werte von M.

Haupt-Gewinn Wort Mark

LOSE à 1 M. Porto u Liste 20 Pf 11Lose 10 M. allon Lotterio- und 21guerren-Geschäft

General-Debit:

Ferd. Schäfer DÜSSELDORF



(eleftraferzen brennen am hellften,beim Guß

leicht beimabigt, per Tab. 50 75 u. wif, 1,10. Dier: Drog. Canitge, Mauritineftr. 126

Schuh-Reparaturen fennell, billig u. reell.

henell, billig u. reen.
herrenkiefel-Sohien u. Fied, gen pi u. holz genagelt, 2 Mt 60
Pf.: Damenkiefel-Sohien u. Fled,
genäht und holz genagelt, 2 Mt.
10 Pf.; Damenkiefel-Sohien und
Fled, genäht u. holz genagelt, Rr.
36—37, 1 Mt. 80 Pf.; Kinderflie el-Sohien u. Fled, genäht u.
rolz genagt, Rr. St.—35, 1 Mt.
50 Pf.; do genäht u. holz genag.
Rr. 29—31, 1 Mt. 20 Pf.; do
fleinere, genäht u. holz genagelt, fleinere, genaht u. Solg genagelt, 1 Mt. (einicht, famtlicher Repara-uren.) Garantie nur In. Material.

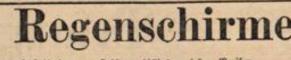
Gebr. Bayer Nachf. Bellripitrafte 27. 7428 Gröfite Cohleret am Blane.

p.14 Pfd. Packet 40,50 u.60 Pfg ist das feinste Fabrikat der Neuzelt. FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S.

Gipsfiguren werben repariet, gereinigt, brongirt ete, Dopheimerfir, 5, b. Schill. 5678

Brause-Federn No. 33 (mittelhart) und No 112 (mittelweich), das Gross Mk. 2.—, anerkannt vorzüglicher Ersatz für englisc e Bureau-Federn. 77

Telef. 125. J. Schaab, Grabenftr. 3. Um prompt liefern gu tonnen, bitte um fofortige Beftellung.



eigener Fabritation, empfiehlt ju billigften, feften Breifen

Stod und Schirmfabrit

Kenker, Langgaffe 3, Faulbrunnenftr.

Hebergieben und Meparaturen billigft in feber gewünichten Beit.

Möbel - Betten. Polsterwaren

liefert gut und billig

Georg Reinemer Wwe., 22 Michelsberg 22.

Patent- u. technisches Bureau

Heinrich Schenkelberg vorm. Schenkelberg & Co.

befindet fich jett Rauenthalerstrasse II.

Belgische Anthracit-Würfel B & C Marke

Brilan

empfiehlt in ganz vorzüglicher Qualität zu billigstem Preis

Aug. Mulpp, Sedanplatz 3. Telephon 867.

NB. Probe-Centner stehen gern zu Diensten.



Restaurant Göbel, Friedrichstrasse 23. Täglich frischen

38 Caalgaffe 38. am

Eaglid friden Tranbenmost. Mug. Röhler

Grites Frankfurter Consumhaus, Reroftraße 10. Dran enftrafte 45. 7132

grot ohne Bleiche weisse Wäsche.

Rohlen-Conjum-Unitalt Friedrich Zander. Louifenftrafte 24, Wiesbaden, Gernfprecher 235

hefert sämtliche Kohlensorten fowie Coks u Briketts pon nur eritfaifigen Beden bes Rubrgebiets; fowie Brenn- und Anzündeholz ju ben jur Beit gunftigts Tagespreifen

welche im Befcaftblotale eingefeben werben tonnen.

Bettfedern

Wiesbadener Betfedernhaus,

Mauergaffe 15, mit neuefter Dampf.Bettfebern-Reinigungemafdine gereinigt Tobten und Rrantenbetten werben nicht augenommen Barchent Gederleinen billigft Ed

Geschlechtsleiden fpegiell hartnadige, vergitete Falle behandelt unter Berfdwiegenbeit

H. Florack, Maing Dintere Bleiche 5, nabe Batabe